

## **Einzelplan 09**

# **Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa**

### Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramme Nettoausgaben nach Ausgabearten	5
Kap. 09 01 Ministerium	8
Kap. 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	18
Kap. 09 03 Justizvollzugsanstalten	38
Kap. 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	54
Kap. 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	61
Kap. 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	67
Kap. 09 08 Staatsanwaltschaften	72
Kap. 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	81
Kap. 09 10 Arbeitsmarktförderung	87
Kap. 09 11 Europaangelegenheiten	102
Einnahmen und Ausgaben 2009	112
Einnahmen und Ausgaben 2010	114
VE-Abschluss 2009	116
VE-Abschluss 2010	117
Einnahmen MG/TG 2009	118
Ausgaben MG/TG 2009	119
Einnahmen MG/TG 2010	120
Ausgaben MG/TG 2010	121
Zusätzliche Erläuterungen zu den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit	122
Zusätzliche Erläuterungen für den Justizvollzug	124
Zusätzliche Erläuterungen zu den Gerichten der Verwaltungsgerichtsbarkeit	126
Zusätzliche Erläuterungen zu den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit	127
Zusätzliche Erläuterungen für das Schleswig-Holsteinische Finanzgericht	129
Zusätzliche Erläuterungen zu den Staatsanwaltschaften	130
Zusätzliche Erläuterungen zu den Gerichten der Arbeitsgerichtsbarkeit	131
Zusätzliche Erläuterungen zur Arbeitsmarktförderung	132
Zusätzliche Erläuterungen zu den Europaangelegenheiten	135
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	139

## Vorwort

### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Das Ministerium gliedert sich in 4 Abteilungen und eine Stabsstelle:

1. Allgemeine Angelegenheiten, Arbeitsmarkt
2. Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz, Freie Straffälligenhilfe
3. Rechts- und justizpolitische Angelegenheiten, Gerichte und Staatsanwaltschaften
4. Europaangelegenheiten
5. Stabsstelle für Ostsee- und Nordseeangelegenheiten

Zum Geschäftsbereich des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa gehören:

#### 1. Justiz

das Landesverfassungsgericht (ab 1.5.2008)

die Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

- ( 1 Oberlandesgericht als Landesoberbehörde,
- 4 Landgerichte,
- 24 Amtsgerichte – Stand 1.4.2008
- 22 Amtsgerichte – Stand 1.4.2009),

die Staatsanwaltschaften

- (1 Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
- als Landesoberbehörde,
- 4 Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten),

die Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

- (1 Obergerverwaltungsgericht als Landesoberbehörde,
- 1 Verwaltungsgericht),

die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

- (1 Landessozialgericht als Landesoberbehörde,
- 4 Sozialgerichte),

das Finanzgericht als Landesoberbehörde

die Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

- (1 Landesarbeitsgericht als Landesoberbehörde,
- 5 Arbeitsgerichte)

5 Justizvollzugsanstalten und 1 Zweiganstalt,

1 Jugendanstalt,

1 Jugendarrestanstalt,

1 Abschiebungshafteinrichtung

#### 2. Arbeit

Zu den Aufgaben der Arbeitsmarktpolitik und der Arbeitsmarktförderung zählen insbesondere:

- Arbeitsmarktpolitische Angelegenheiten im Zusammenhang mit den Landesarbeitsmarktprogrammen (ASH 2000 und Zukunftsprogramm Arbeit)
- Arbeitsmarktpolitische Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF – Fondsverwaltung)
- Fragen des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes
- die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit
- die Initiative zur Arbeit im demografischen Wandel
- Arbeitsmarktstatistik
- Grundsatzangelegenheiten der Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsmarktgesetzgebung
- Europäische Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
- Grundsatzfragen und Umsetzung des SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)
- Leistungen für Unterkunft und Heizung i.R. der Umsetzung des SGB II

- Individuelles und kollektives Arbeitsrecht
- Ordnungsfragen des Arbeitsmarktes
- Tarifregister
- Förderung der beruflichen Qualifizierung und präventive Arbeitsmarktpolitik für benachteiligte Jugendliche
- Jugendaufbauwerk (JAW) Schleswig-Holstein

### 3. Europaangelegenheiten

Zu den europapolitischen Aktivitäten zählen insbesondere:

- europapolitische Grundsatzangelegenheiten
- Europäische Integrierte Meerespolitik
- Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung
- europapolitische Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte zur Verbesserung der Europafähigkeit in Schleswig-Holstein
- Zusammenarbeit mit Landtag, Mitgliedern des Europäischen Parlaments und Europaorganisationen in Schleswig-Holstein
- Vertretung der Interessen des Landes gegenüber den Dienststellen und Institutionen der EU durch das Hanse-Office Brüssel
- Vertretung der Interessen des Landes im Ausschuss der Regionen

### 4. Ostsee- und Nordseeangelegenheiten

Zu den Ostsee- und Nordsee bezogenen Aktivitäten zählen insbesondere:

- grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit
- Koordination der Ostseezusammenarbeit der Landesregierung
- Pflege der Partnerschaften des Landes mit Eastern Norway County Network, SydSam (Schweden), Region Syddanmark (Dänemark), Pomorskie/Pommern (Polen), Kaliningrad oblast (Russland) und den drei ostrobothnischen Regionalverbänden (Finnland)
- Zuständigkeit für die Schleswig-Holstein-Büros in Malmö, Kaliningrad, Vilnius, Riga und Tallinn sowie für die gemeinsam mit Hamburg betriebenen Hanse-Office Danzig und Hanse-Office St. Petersburg
- Mitarbeit in der Baltic SeaStates Subregional Co-operation - Konferenz der Ostsee-Subregionen
- Förderung der Academia Baltica
- Koordinierung der Nordseekooperation der Landesregierung
- Mitarbeit in der Nordseekommission (North Sea Commission)
- Landesaufsicht über den „Europäischen Verbund für Territoriale Zusammenarbeit“ (EVTZ)“

## **B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:**

Keine.

## **C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:**

Die Veranschlagung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel für Miete und Bewirtschaftung von durch die GMSH betreuten Liegenschaften wurde im Einzelplan 12 im Kapitel 1220 zentralisiert. Die Ansätze und die Ist-Zahlen der bisherigen Haushaltstitel für Miete und Bewirtschaftung im Einzelplan 09 wurden in diesem Umfang in das Kapitel 1220 übertragen.

#### D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kap.	1.2.2007	1.2.2008
0901	5	5
0902	118	129
0903	16	17
0904	8	7
0905	7	7
0906	0	2
0908	48	49
0909	7	8
Gesamt	209	224

Diese Leerstellen sind in den Kapiteln und in dem Gesamtabchluss nicht enthalten.

#### E. Personalkostenbudget

Personalkostenbudget Epl. 09 (o. Hanse-Office Kap. 0911 - OG 42 TG 61):

Soll 2009: 210.169,2 T€

Soll 2010: 210.281,6 T€

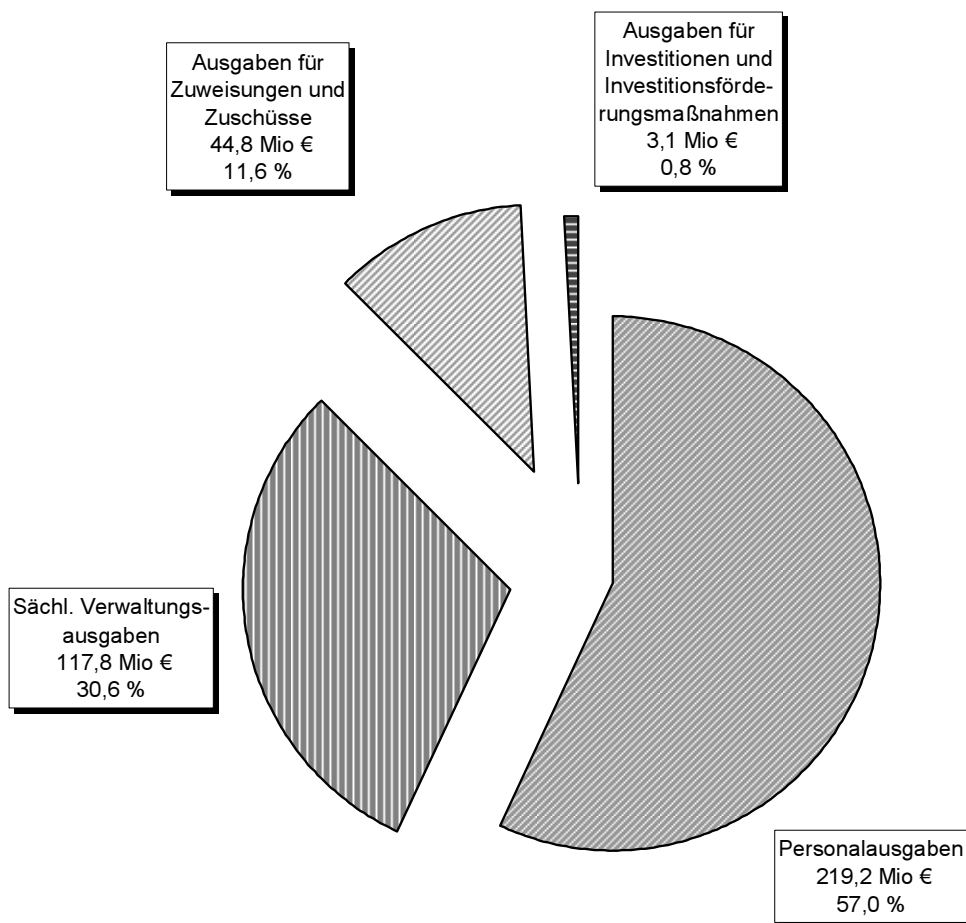
Beschäftigte in Vollzeitkräften: 5.544,84 (Stand 14.11.2008)

#### Nachrichtlich:

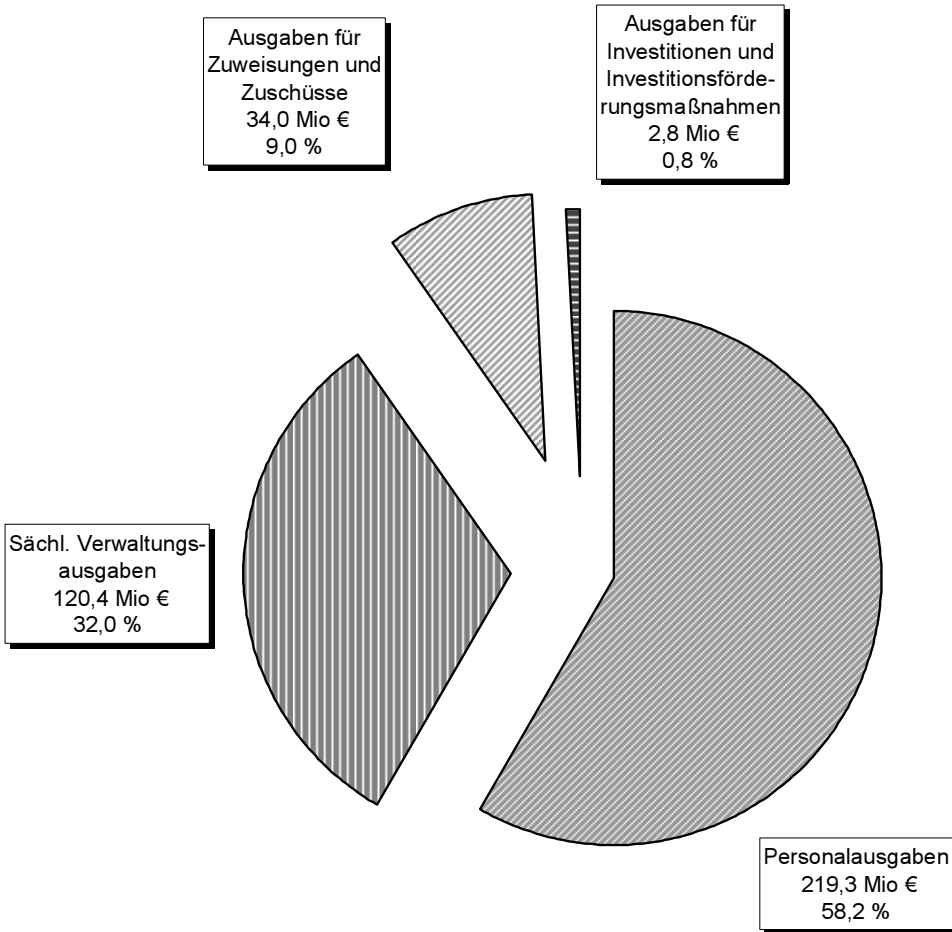
1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
  - a) Anzahl Stand 01.01.2007: 2.269  
Anzahl Stand 01.01.2008: 2.312
  - b) Ist 2007 - in T€ -: 61.389,7  
Soll 2008 - in T€ -: 65.006,9  
Soll 2009 - in T€ -: 66.188,8  
Soll 2010 - in T€ -: 68.325,6
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
  - a) Anzahl in 2007 26
  - b) durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze 10,3 Jahre
3. Schwerbehinderte Beschäftigte (Jahresdurchschnitt 2007)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	5032
Pflichtquote (5 %)	252
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	269

## Einzelplan 09 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2009



### Einzelplan 09 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2010





09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 03 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0901 verwendet werden.

**Einnahmen**

111 01	011	<b>Gebühren und tarifliche Entgelte</b>	7,0 7,2	8,0	8,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind insbesondere Gebühren für die Entscheidung über Anträge auf Anerkennung ausländischer Entscheidungen in Ehesachen.

119 01	011	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

119 99	011	<b>Vermischte Einnahmen</b>	5,0 20,7	5,0	5,0
--------	-----	-----------------------------	-------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind u.a. die Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

235 01	011	<b>Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsfördermaßnahmen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

356 05	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

359 01	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Personal</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

359 03	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	----------------------------------	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 02.

---

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>12,0 27,9</b>	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
----------------------------	--	--	----------------------	-------------	-------------



09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**Ausgaben**

421 01	011	<b>Bezüge der Ministerin bzw. des Ministers</b>	<b>128,6</b> 128,2	<b>128,2</b>	<b>128,2</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	126.480	126.480
2.	Aufwandsentschädigung	1.720	1.720
<b>Summe</b>		<b>128.200</b>	<b>128.200</b>

422 01	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>7.942,1</b> 4.444,2	<b>4.997,0</b>	<b>4.817,0</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen bei Titel 0901-359 01 können für Mehrausgaben der Obergruppe 42 des Einzelplans 09 verwendet werden.

422 02	011	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>84,0</b> 386,3	<b>125,0</b>	<b>125,0</b>
--------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Mehr aufgrund der Verbeamtung von Angestellten und Anstellung auf Probe, vgl. Tit. 428 01.

425 01	011	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

426 02	011	<b>Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

427 01	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>31,0</b> 34,0	<b>31,0</b>	<b>31,0</b>
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

427 02	011	<b>Beschäftigungsentgelt in Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen - ABM -</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

427 04	011	<b>Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten</b>	<b>20,0</b> 3,8	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Vergütung für Studierende des Studiengangs "Sozialwesen" während des Praxissemesters.

428 01	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>4.270,0</b> 4.052,5	<b>4.143,6</b>	<b>4.143,6</b>
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Übertragen von Tit. 425 01 und 426 02.

**Erläuterungen:**

Weniger aufgrund der Verbeamtung von Angestellten, vgl. Tit. 422 02, 425 01 und 426 02.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**453 01 011 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** **40,0** **44,0** **44,0**  
48,1

Deckungsfähig mit Tit. 0902-453 01, 0903-453 01, 0904-453 01, 0905-453 01, 0906-453 01, 0908-453 01 und 0909-453 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 10 (2008: 10) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.000	40.000
2.	Umzugskostenvergütungen	4.000	4.000
<b>Summe</b>		<b>44.000</b>	<b>44.000</b>

**459 03 011 Außerordentliche Zuwendungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** **0,3** **0,0** **0,0**  
0,0

Künftig wegfallend.

**459 04 011 Ideenmanagement "MiSch mit"** **0,1** **0,0** **0,0**  
0,2

Künftig wegfallend.

**511 01 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **109,0** **114,0** **114,0**  
112,3

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	54.000	54.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	29.000	29.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	4.500	4.500
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	6.500	6.500
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	8.500	8.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	7.500	7.500
7.	Unterhaltung von Geräten	3.000	3.000
8.	Sonstiges	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>114.000</b>	<b>114.000</b>

**514 01 011 Dienst- und Schutzkleidung** **0,5** **1,0** **1,0**  
0,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen Bekleidungszuschuss sowie für die Anschaffung und Reinigung für Beschäftigte im Boten- und Registratordienst.

**517 01 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)** **0,0** **0,0** **0,0**  
0,0

Übertragen nach Tit. 1220-517 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

**517 91 011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH** **0,0** **0,0** **0,0**  
0,0

Übertragen nach Tit. 1220-517 91.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 517 91

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

518 01	011	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1220-518 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

518 02	011	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	56,2 56,1	58,0	58,0
--------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Mieten für Fotokopiergeräte.

518 91	011	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

525 02	011	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	46,0 34,0	46,0	46,0
--------	-----	--	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Allgemeine Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	35.000	35.000
2.	Führungskräftefortbildungen	6.000	6.000
3.	Inhouse-Seminare inkl. Sprachunterricht	5.000	5.000
	<b>Summe</b>	<b>46.000</b>	<b>46.000</b>

526 01	011	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--------------------------------------	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 0902-526 01.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

526 03	011	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 0902-526 03.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

526 04	011	<b>Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 0902-526 04.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

526 05	011	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	1,0 1,4	1,0	1,0
--------	-----	---------------------------------	------------	-----	-----

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 05

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02 und 0903 - 533 02.

526 99	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 0902-526 99.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

527 01	011	<b>Dienstreisen</b>	146,5 128,5	107,0	107,0
--------	-----	---------------------	----------------	-------	-------

28,0 T€ übertragen nach Tit. 0902-527 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	51.000	51.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	5.000	5.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Europaangelegenheiten	51.000	51.000
	<b>Summe</b>	<b>107.000</b>	<b>107.000</b>

Wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung sind die Reisekosten in Personalratsangelegenheiten nach Tit. 0902-527 01 übertragen worden. Darüber hinaus Anpassung an den erwarteten Bedarf.

529 01	011	<b>Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 0902-529 01.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

529 03	011	<b>Zur Ausrichtung von Tagungen</b>	0,0 0,0	22,0	3,0
--------	-----	-------------------------------------	------------	------	-----

**Erläuterungen:**

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Sitzung des Ausschusses für Justizstatistik	4.000	0
2.	Treffen der Staatssekretäre	15.000	
3.	Sonstiges	3.000	3.000
	<b>Summe</b>	<b>22.000</b>	<b>3.000</b>

529 04	011	<b>Zur Ausrichtung der Europaminsterkonferenz (EMK) in 2007/2008</b>	20,0 8,5	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Künftig wegfallend.

529 10	011	<b>Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers</b>	7,6 7,3	7,6	7,6
--------	-----	--	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen.

## 09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
531 02	013	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	23,7 22,1	23,7	23,7
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für:					
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Öffentlichkeitsarbeit Bereich Justizpolitik		16.800	16.800
2.		Internetpräsentation des MJAE		1.900	1.900
3.		Veranstaltungen		5.000	5.000
<b>Summe</b>				<b>23.700</b>	<b>23.700</b>
Nachrichtlich:					
Im Einzelplan sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt:					
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Öffentlichkeitsarbeit			
1.1		Tit. 0910 - 547 04 MG 04 (Teilansatz)		25.000	25.000
1.2		Tit. 0911 - 541 01 (Teilansatz)		20.000	20.000
1.3		Tit. 0911 - 535 61 TG 61 (Hanse-Office in Brüssel)		68.400	63.000
<b>Summe</b>				<b>113.400</b>	<b>108.000</b>
533 01	011	<b>Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
140, 0 T€ übertragen nach Tit. 0902-533 02 sowie 57,7 T€ übertragen nach Tit. 0903-533 02.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.					
533 02	011	<b>Aufwendungen für Pförtnerdienste</b>	15,0 10,9	12,0	12,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die Ausgaben für einen externen Pförtnerdienst zu bestimmten Zeiten im Hauptgebäude des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa.					
533 98	011	<b>Planungskosten für nicht realisierte Untersuchungen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen in 2009					
533 99	011	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	10,1 0,0	0,0	8,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.					
534 02	011	<b>Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Justizvollzug</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach Tit. 0902-534 02 MG 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.					
536 01	011	<b>Umzugskosten</b>	0,0 2,5	0,0	37,0

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 536 01

**Erläuterungen:**

In Betracht zu ziehen ist der Umzug aus dem Dienstgebäude Knooper Weg 45 in eine Neuanmietung.

546 99	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>8,0</b> 5,2	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	5.000	5.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>6.000</b>	<b>6.000</b>

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	052	<b>Kostenanteil an der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Verfolgung von NS-Gewalttaten in Ludwigsburg</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0908-632 02.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

632 04	052	<b>Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 09 02-632 04.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

632 05	052	<b>Kostenanteil an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fachbereich Rechtspflege - in Hildesheim</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-632 05.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

632 06	052	<b>Kostenanteil an der Deutschen Richterakademie</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-632 06.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

632 07	011	<b>Kostenanteil an der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-632 07.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
632 08	052	<b>Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Zulassung von Rechtsanwälten aus der EU in Berlin</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0902-632 08. <b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.			
632 11	011	<b>Anteil Schleswig-Holstein an der Nacherhebung zur Personalbedarfsberechnung nach PebbSy und PebbSy-Fach</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0902-632 11. <b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.			
681 01	011	<b>Entschädigungen, Ersatzleistungen und Abfindungen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 0902-681 03. <b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.			
684 01	011	<b>An Vereine und Verbände</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		6,6 T€ übertragen nach Tit. 0902-684 01 sowie 0,2 T€ übertragen nach Tit. 0909-684 01. <b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten wegen der aufgabenbezogenen Veranschlagung übertragen.			
685 04	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	236,9 0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 981 04.			
812 02	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen</b>	23,0 23,0	23,0	23,0
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind:			
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		1. Ersatzbeschaffungen Mobiliar		6.000	23.000
		2. Digitales Zeiterfassungssystem		17.000	0
		<b>Summe</b>		<b>23.000</b>	<b>23.000</b>
916 05	951	<b>Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.			
919 01	951	<b>Zuführung zu einer Rücklage Personal</b>	0,0 900,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.			
919 02	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	0,0 0,0	0,0	0,0

09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 919 02

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HG. 5, 6 und 8 geleistet werden.

972 02	989	<b>Globale Minderausgaben</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	-------------------------------	-------------------	------------	------------

981 04	014	<b>Verrechnung zu Gunsten Titel 0401-381 01 für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 68,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 0901-685 04, 0902-685 04, 0903-685 04, 0904-685 04, 0905-685 04, 0906-685 04, 0908-685 04, 0909-685 04, 0910-685 04 und 0911-685 04 geleistet werden.

---

<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>13.219,6</b> 10.477,9	<b>9.895,1</b>	<b>9.741,1</b>
---------------------------	--	--	-----------------------------	----------------	----------------



09 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	12,0 27,9	13,0	13,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>12,0</b> 27,9	<b>13,0</b>	<b>13,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	12.516,1 9.097,2	9.473,8	9.293,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	443,6 389,7	398,3	424,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	236,9 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	23,0 23,0	23,0	23,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 968,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>13.219,6</b> 10.477,9	<b>9.895,1</b>	<b>9.741,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-13.207,6</b> -10.450,0	<b>-9.882,1</b>	<b>-9.728,1</b>

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 09 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

### Ausgaben

01 Straffälligenhilfe und Opferschutz

06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0902 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 17 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0903, 0904, 0905, 0906, 0908 und 0909 gegenseitig dekungs-fähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

### Einnahmen

111 02	052	<b>Gerichtskosten</b>	<b>111.000,0</b> 108.679,1	<b>113.800,0</b>	<b>116.300,0</b>
--------	-----	-----------------------	-------------------------------	------------------	------------------

#### Erläuterungen:

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 526 11 bis 526 17 verwendet werden.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus Gerichtskosten	113.150.000	115.650.000
2.	Einnahmen aus dem Vertrieb der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	50.000	50.000
3.	Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen	600.000	600.000
	<b>Summe</b>	<b>113.800.000</b>	<b>116.300.000</b>

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

112 02	052	<b>Gebühren und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher</b>	<b>11.000,0</b> 8.684,6	<b>10.000,0</b>	<b>10.000,0</b>
--------	-----	---	----------------------------	-----------------	-----------------

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Gerichtsvollziehergebühren	6.700.000	6.700.000
2.	Gerichtsvollzieherauslagen	3.300.000	3.300.000
	<b>Summe</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>

Anpassung an die Ist-Entwicklung (vgl. auch Tit. 459 02.)

119 01	052	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	<b>40,0</b> 6,4	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
--------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen in den Schleswig-Holsteinischen Anzeigen. Die Anzahl der Ersuchen um Veröffentlichung ist nicht vorhersehbar, der Ansatz ist geschätzt.

Weniger aufgrund der Anpassung an die Ist-Entwicklung.

119 02	052	<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen</b>	<b>5,0</b> 0,1	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände. Der Ansatz ist geschätzt.

119 04	052	<b>Erstattungen für die Leistungen der Sanktions- Alternativen im Strafvollzug</b>	<b>0,0</b> 8,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 119 04

**Erläuterungen:**

Für Rückflüsse aus den Zuschüssen an Einrichtungen zur Durchführung von Sanktionsalternativen zum Strafvollzug (vgl. Tit. 684 06 MG 01 und 684 09 MG 01).

119 99	052	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>30,0</b> 9,1	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
--------	-----	-----------------------------	--------------------	-------------	-------------

124 01	052	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-124 01.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

132 01	052	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>3,0</b> 0,0	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 811 01.

232 01	052	<b>Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Ländern</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

236 01	052	<b>Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0,0</b> 33,4	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

282 01	052	<b>Beteiligung der Rechtsanwaltskammer an der Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltpflichtstation</b>	<b>0,0</b> 101,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	---------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 681 04 zu verwenden.

356 05	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 11,1	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

359 01	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 455,0	<b>1.500,0</b>	<b>1.000,0</b>
--------	-----	----------------------------------	---------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

Die Auflösung der Rücklage in Höhe von 1.500,0 T€ in 2009 dient der Gegenfinanzierung des Stiftungsvermögens für die Landesstiftung Opferschutz S-H, vgl. Tit. 684 11.

Die Auflösung der Rücklage in Höhe von 1.000,0 T€ in 2010 dient der Gegenfinanzierung für den KiTa -Ausbau.

359 02	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 09 02 - 356 05

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>122.078,0</b> 117.988,1	<b>125.328,0</b>	<b>127.325,0</b>
----------------------------	--	--	-------------------------------	------------------	------------------

# 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

412 01	052	<b>Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter und der ehrenamtlichen Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer</b>	<b>620,0</b> 541,0	<b>590,0</b>	<b>590,0</b>
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 0904 - 412 01, 0905 - 412 01, 0906 - 412 01 und 0909 - 412 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718). Der Ansatz ist geschätzt.

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

422 01	052	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -</b>	<b>62.613,5</b> 62.315,7	<b>64.337,4</b>	<b>63.841,3</b>
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

422 02	052	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>6.039,6</b> 6.465,5	<b>6.039,6</b>	<b>6.039,6</b>
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

422 03	052	<b>Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst</b>	<b>935,0</b> 1.042,4	<b>951,4</b>	<b>951,4</b>
--------	-----	---	-------------------------	--------------	--------------

16,4 T€ übertragen von Tit. 0909-422 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Anwärterbezüge für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Rechtspflegeranwärterinnen, Rechtspflegeranwärter	516.400	516.400
2.	Justizsekretäranwärterinnen, Justizsekretäranwärter	360.000	360.000
3.	Justizoberwachmeisteranwärterinnen, Justizoberwachmeisteranwärter	75.000	75.000
<b>Summe</b>		<b>951.400</b>	<b>951.400</b>

Aus dem Ansatz dürfen auch Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten und Nachtdienstzulagen gezahlt werden. Übertragung im Zusammenhang mit Stellenplanänderung.

425 01	052	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

426 01	052	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

426 02	052	<b>Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

# 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
427 01	052	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>1.709,8</b> 1.372,5	<b>1.417,4</b>	<b>1.417,4</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt zur Deckung des Personalbedarfs aus Anlass von Geschäftsandrang und Erkrankungen. Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.					
427 02	052	<b>Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen- ABM</b>	<b>20,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
427 04	052	<b>Hausdienst- und sonstige Vergütungen</b>	<b>393,0</b> 279,8	<b>393,0</b>	<b>393,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Hausdienstvergütungen		90.300	90.300
2.		Vergütungen für Zustellungen		302.700	302.700
<b>Summe</b>				<b>393.000</b>	<b>393.000</b>
Zu 1.:					
In den Fällen in, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- weiterhin zulässig.					
Zu 2.:					
Für Zustellungen von Schriftstücken, die im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit außerhalb der Dienstzeit durch Gerichtswachtmeisterinnen, Gerichtswachtmeister sowie durch Justizangestellte bewirkt werden, wird eine Vergütung von 2,81 € je Zustellung gewährt.					
427 05	052	<b>Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
428 01	052	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>34.260,0</b> 35.377,7	<b>35.789,7</b>	<b>35.833,7</b>
Übertragen von Tit. 425 01, 426 01 und 426 02.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Vgl. Tit. 425 01, 426 01, 426 02.					
428 03	052	<b>Ausbildungsentgelte für Justizfachangestellte</b>	<b>453,5</b> 430,8	<b>453,5</b>	<b>453,5</b>
428 04	052	<b>Ausbildungsentgelte der Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare</b>	<b>12.415,0</b> 11.725,0	<b>12.415,0</b>	<b>12.415,0</b>
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Ausbildungsbeihilfen und Nachversicherungsbeiträge für:					
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare		10.415.000	10.415.000
2.		Nachversicherungsbeiträge		2.000.000	2.000.000
<b>Summe</b>				<b>12.415.000</b>	<b>12.415.000</b>

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**453 01 052 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen** **428,4** **300,0** **290,0**  
238,9

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 110 (Vorjahr: 120) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	119.000	117.700
2.	Umzugskostenvergütungen für 15 (Vorjahr: 10) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	70.000	70.000
3.	Trennungsgeld für Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	50.000	50.000
4.	Trennungsgeld im Rahmen der Ausbildung von Justizfachangestellten	10.000	10.000
5.	Trennungsgeld im Rahmen der Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform	51.000	42.300
<b>Summe</b>		<b>300.000</b>	<b>290.000</b>

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

**459 02 052 Vergütungen an Beamtinnen und Beamte im Vollstreckungsdienst** **8.030,0** **7.300,0** **7.300,0**  
6.208,3

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 112 02 überschritten werden.

Rückzahlungen aufgrund des endgültig festgesetzten Gebührenanteils dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Entschädigungen, Gebührenanteile und Auslagen der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher. Von den Gebühreneinnahmen entfallen 49 % auf Bürokosten (bis zu einem festgesetzten Höchstbetrag, darüber geringere Anteile) - §§ 2 und 5 der Landesverordnung zur Abgeltung der Bürokosten der Gerichtsvollzieher vom 13. Mai 1977 (GVOBl. Schl.-H. S. 168) i.d.F.v. 07. Mai 2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 278) - sowie 15 % auf besondere Vergütung - § 1 der Vollstreckungsvergütungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Januar 2003 (BGBl. I S. 8).

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Gebührenanteile (s. Tit. 112 02 Nr. 1)	3.950.000	3.950.000
2.	Auslagen (s. Tit. 112 02 Nr. 2)	3.300.000	3.300.000
3.	sonstige Auslagen	50.000	50.000
<b>Summe</b>		<b>7.300.000</b>	<b>7.300.000</b>

Anpassung an die Ist-Entwicklung, vgl. Tit. 112 02.

**459 03 052 Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst** **9,6** **9,6** **9,6**  
9,1

Deckungsfähig mit Tit. 0908-459 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist ein Teilbetrag für Handgeld für 82 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst.

**511 01 052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände** **9.515,0** **8.800,0** **8.800,0**  
6.771,9

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 511 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	1.200.000	1.200.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	700.000	700.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	200.000	200.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	6.065.000	6.065.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	250.000	250.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	150.000	150.000
7.	Unterhaltung von Geräten	175.000	175.000
8.	Sonstiges	60.000	60.000
	<b>Summe</b>	<b>8.800.000</b>	<b>8.800.000</b>

514 01	052	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.</b>	<b>90,0</b> 87,7	<b>95,0</b>	<b>95,0</b>
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	60.000	60.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	30.000	30.000
3.	Verbrauchsmittel	5.000	5.000
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0	0
5.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>

Die Präsidentin oder der Präsident des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts kann über einen Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinien der Landesregierung verfügen.

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010	Bestand am 1.2.2008
Kleintransporter	2	3	3	2
Pkw mit Fahrer/ Fahrer	5	5	5	5
Selbstfahrer-Pkw	4	6	6	4
<b>Zusammen</b>	<b>11</b>	<b>14</b>	<b>14</b>	<b>11</b>

Vgl. Tit. 811 01.

517 01	052	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

517 91	052	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

518 01	052	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-518 92.

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 01

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 02</b>	052	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>495,0</b> 464,3	<b>470,0</b>	<b>470,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

<b>518 91</b>	052	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 99</b>	052	<b>Leasingraten für Fahrzeuge</b>	<b>10,0</b> 13,7	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
---------------	-----	-----------------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 5 (Vorjahr 5) geleaste Fahrzeuge.

<b>525 01</b>	052	<b>Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>245,0</b> 169,3	<b>245,0</b>	<b>245,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des höheren Dienstes	60.000	60.000
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes	33.000	33.000
3.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes	15.000	15.000
4.	Ausbildung der Justizfachangestellten	4.500	4.500
5.	Unterrichtsentschädigungen	132.500	132.500
<b>Summe</b>		<b>245.000</b>	<b>245.000</b>

<b>525 02</b>	052	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>200,0</b> 201,8	<b>250,0</b>	<b>250,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------



## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 525 02

### Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	153.000	153.000
2.	Unterrichtungen von Schöffen	2.500	2.500
3.	Fortbildungen sowie Supervision für die Gerichtshilfe und die Bewährungshilfe	25.000	25.000
4.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit	19.500	19.500
5.	Schulungen für Ausbilder bei den Gerichten	15.000	15.000
6.	Zentrale Mittel des MJF für Maßnahmen, die aus den neuen Steuerungsinstrumenten erwachsen ( z. B. Personalentwicklungskonzept, Potentialanalyse, Kosten-Leistungs-Rechnung, Qualitätszirkel)	20.000	20.000
7.	Zentrale Mittel des MJF für die Ausbildung der im Rahmen des Sicherheitspakets zusätzlich eingestellten Justizwachtmeister	15.000	15.000
<b>Summe</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>

Mehr aufgrund erhöhtem Fortbildungsbedarf für Geschäftsleitungen, Rechtspflegerdienst, Serviceeinheiten sowie Gerichts- und Bewährungshilfe.

<b>525 03</b>	052	<b>Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern</b>	<b>120,0</b> 105,0	<b>120,0</b>	<b>120,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Juristische Staatsprüfungen	114.000	114.000
2.	Prüfungen der Justizfachangestellten	5.000	5.000
3.	Sonstige Prüfungen	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>120.000</b>	<b>120.000</b>

Mitveranschlagt sind die Reisekosten der Prüferinnen und Prüfer.

<b>526 01</b>	052	<b>Gerichts- und ähnliche Kosten</b>	<b>40,0</b> 67,9	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Übertragen von Tit. 0901-526 01.

### Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.  
Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

<b>526 03</b>	052	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>2,9</b> 1,4	<b>2,9</b>	<b>2,9</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen von Tit. 0901-526 03.

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 03

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	des Landesbeirates für Bewährungs- und Straffälligenhilfe	600	600
2.	des Richterwahlausschusses	1.300	1.300
3.	des Berufsbildungsausschusses für den Ausbildungsberuf "Justizfachangestellte/ Justizfachangestellter"	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>2.900</b>	<b>2.900</b>

Vgl. Tit. 0901-526 03.

<b>526 04</b>	052	<b>Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder</b>	<b>14,5</b> 14,5	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Übertragen von Tit. 0901-526 04.

### Erläuterungen:

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09, vgl. Tit. 0901-526 04.

<b>526 05</b>	052	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>25,0</b> 23,7	<b>25,0</b>	<b>25,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	---------------------	-------------	-------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

<b>526 11</b>	052	<b>Gebühren und Auslagen der Prozesskostenhilfe</b>	<b>21.500,0</b> 20.563,4	<b>19.030,0</b>	<b>19.000,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

1.900,0 T€ übertragen nach Tit. 526 17.

### Erläuterungen:

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Prozesskostenhilfe vom 13. Juni 1980 (BGBl. I S. 677).

Ab 2009 werden die Ausgaben in Insolvenzverfahren aufgrund des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) im Tit. 526 17 veranschlagt.

<b>526 12</b>	052	<b>Gebühren und Auslagen der Verteidigerinnen und Verteidiger</b>	<b>4.600,0</b> 4.707,9	<b>5.100,0</b>	<b>5.300,0</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

### Erläuterungen:

Ausgaben für in Strafsachen beigeordnete Verteidigerinnen und Verteidiger sowie für beigeordnete Nebenklagevertreterinnen und -vertreter (§ 397 a Abs. 1 StPO - ohne PKH) aufgrund des Rechtsanwaltsvergütungsgesetzes (RVG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) in der jeweils geltenden Fassung.

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

<b>526 13</b>	052	<b>Entschädigungen für Zeuginnen und Zeugen</b>	<b>2.000,0</b> 1.710,2	<b>1.700,0</b>	<b>1.700,0</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 13

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

**Erläuterungen:**

Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).  
Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

<b>526 14</b>	052	<b>Entschädigungen für Sachverständige</b>	<b>25.270,0</b> 18.905,6	<b>18.900,0</b>	<b>18.900,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 15, 526 16 und 526 17 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

**Erläuterungen:**

Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai .2004 (BGBl. I S. 718). Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.  
Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

<b>526 15</b>	052	<b>Sonstige Auslagen in Rechtssachen</b>	<b>27.000,0</b> 26.575,1	<b>28.150,0</b>	<b>30.200,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 16 oder 526 17 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 16 und 526 17 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

2.800,0 T€ übertragen nach Tit. 526 17.

**Erläuterungen:**

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung sowie für Betreuungsangelegenheiten § 1835 Abs. 4 BGB, § 1835 a Abs. 3 BGB und § 1836 a BGB.

Ab 2009 werden die Vergütung für Insolvenzverwalter sowie die Veröffentlichungskosten im Rahmen von Insolvenzverfahren im Tit. 526 17 veranschlagt.

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

<b>526 16</b>	052	<b>Kosten der Rechtsberatungshilfe</b>	<b>3.800,0</b> 5.003,8	<b>5.800,0</b>	<b>6.200,0</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 17 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 17 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

**Erläuterungen:**

Ausgaben aufgrund des Gesetzes über die Rechtsberatung und Vertretung für Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen (Beratungshilfegesetz) vom 18. Juni 1980 (BGBl. I S. 689).

Mehr aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

<b>526 17</b>	052	<b>Gebühren und Auslagen in Insolvenzverfahren</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>4.700,0</b>	<b>4.700,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 02 geleistet werden, sofern sie nicht bei Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 oder 526 16 verwendet wurden.

Deckungsfähig mit Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15 und 526 16 sowie mit 0908 - 526 13, 0908 - 526 14, 0908 - 526 15.

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 17

1.900,0 T€ übertragen von Tit. 526 11.

2.800,0 T€ übertragen von Tit. 526 15.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Gebühren und Auslagen für Rechtsanwälte, die Vergütung und Auslagen der Insolvenzverwalter und Treuhänder, Sachverständigen- sowie Veröffentlichungskosten in Insolvenzverfahren.

<b>526 99</b>	052	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.</b>	<b>9,0</b> 4,8	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09.

<b>527 01</b>	052	<b>Dienstreisen</b>	<b>200,0</b> 203,2	<b>228,0</b>	<b>228,0</b>
---------------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

28,0 T€ übertragen von Tit. 0901-527 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	33.000	33.000
2.	Reisen der Bezirksrevisorinnen und Bezirksrevisoren zu Geschäftsprüfungen	5.000	5.000
3.	Reisen zur Wahrnehmung von Gerichtstagen	5.000	5.000
4.	Dienstantrittsreisen u. Reisekostenpauschalvergütungen	20.000	20.000
5.	Reisen zur Prüfung von Notariatsgeschäften	5.000	5.000
6.	Reisen zur Abhaltung der Großen Juristischen Staatsprüfung	8.500	8.500
7.	Reisen zur Ablegung von Prüfungen	5.000	5.000
8.	Reisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst	118.500	118.500
9.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten (einschließlich Fortbildung) für den gesamten Einzelplan 09	28.000	28.000
<b>Summe</b>		<b>228.000</b>	<b>228.000</b>

Nr. 9 übertragen, vgl. Tit. 0901-527 01.

<b>529 01</b>	052	<b>Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich</b>	<b>3,7</b> 3,1	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen von Tit. 0901-529 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09. Es sind für 55 nachgeordnete Landesbehörden Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen veranschlagt. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Vgl. Tit. 0901-529 01.

<b>529 02</b>	052	<b>Zur Verfügung der Präsidentin oder des Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Oberlandesgerichts</b>	<b>0,5</b> 12,0	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Verfügungsmittel für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Sie sind nach Maßgabe der Richtlinien für die Inanspruchnahme der Verfügungsmittel in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

<b>531 03</b>	052	<b>Verlag und Druck der Schleswig-Holsteinischen Anzeigen</b>	<b>215,0</b> 214,9	<b>215,0</b>	<b>215,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 531 03

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Druck	140.000	140.000
2.	Vertrieb	58.000	58.000
3.	Honorare für Aufsätze und Urteilsbesprechungen	12.000	12.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
<b>Summe</b>		<b>215.000</b>	<b>215.000</b>

Vgl. Tit. 111 02 und 119 01.

<b>533 02</b>	052	<b>Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte</b>	<b>140,0</b> 136,3	<b>121,0</b>	<b>121,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Übertragen von Tit. 0901-533 01.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller Beschäftigten des Ministeriums für Justiz, Arbeit und Europa sowie aller Beschäftigten der Gerichte und Staatsanwaltschaften. Ausgenommen sind die Beschäftigten in den Justizvollzugsanstalten (vgl. Tit. 0903-533 01) und arbeitenden Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten (vgl. Tit. 0903-538 61 TG 61).

Vgl. Tit. 0901-533 01.

<b>533 17</b>	052	<b>Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-533 01 MG 01.

### Erläuterungen:

Ab 2009 mit den Vorjahreswerten in der MG 01 "Straffälligenhilfe und Opferschutz" veranschlagt.

<b>533 99</b>	052	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	<b>0,0</b> 6,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>536 01</b>	052	<b>Umzüge von Dienststellen</b>	<b>63,2</b> 84,9	<b>152,0</b>	<b>16,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	---------------------	--------------	-------------

### Erläuterungen:

Insbesondere zur Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform.

<b>546 99</b>	052	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>30,0</b> 39,6	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	3.000	3.000
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	32.500	32.500
3.	Sonstiges	4.500	4.500
<b>Summe</b>		<b>40.000</b>	<b>40.000</b>

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
632 04	052	<b>Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg</b>	<b>470,0</b> 421,8	<b>470,0</b>	<b>470,0</b>
Übertragen von Tit. 0901-632 04.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Gemäß Staatsvertrag der Länder Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg und Schleswig-Holstein vom 8./19./12 November 2004 (GVObI. Schl.-H. S. 492) werden die Kosten des Gemeinsamen Prüfungsamts für die Große Juristische Staatsprüfung in Hamburg nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern kommenden Prüflinge umgelegt.					
632 05	052	<b>Kostenanteil an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege -Fachbereich Rechtspflege- in Hildesheim</b>	<b>350,0</b> 284,7	<b>350,0</b>	<b>350,0</b>
Übertragen von Tit. 0901-632 05.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Aufgrund von Vereinbarungen des Landes Niedersachsen mit den Ländern Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein leisten die Rechtspflegeranwärterinnen und -anwärter aus diesen Ländern die im Rechtspflegergesetz vorgeschriebenen Fachstudien an der Niedersächsischen Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege - Fakultät Rechtspflege - ab. Die gemeinsam zu tragenden Kosten werden von den Ländern im Verhältnis ihrer Studierenden, gerechnet nach der Zahl der Monate ihrer tatsächlichen Studienzeit an dieser Fachhochschule getragen. Vgl. Tit. 0901-632 05.					
632 06	052	<b>Kostenanteil an der Deutschen Richterakademie</b>	<b>57,0</b> 55,0	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
Übertragen von Tit. 0901-632 06.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Gemäß Verwaltungsvereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 12. Januar 1973, in der Fassung vom 19. Juli 1993, werden die Kosten der Deutschen Richterakademie mit den Tagungsstätten Trier und Wustrau von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel). Vgl. Tit. 0901-632 06.					
632 07	052	<b>Kostenanteil an der Kriminologischen Zentralstelle in Wiesbaden</b>	<b>28,5</b> 10,1	<b>28,5</b>	<b>28,5</b>
Übertragen von Tit. 0901-632 07.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Gemäß Vereinbarung des Bundes und der Landesjustizverwaltungen vom 2. Oktober 1981, in der Fassung vom 4. November 1993, tragen Bund und Länder die Kosten der Kriminologischen Zentralstelle je zur Hälfte. Der auf die Länder entfallende Finanzierungsanteil wird von ihnen gemeinsam aufgebracht, und zwar zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl der Länder (Königsteiner Schlüssel). 15,0 T€ veranschlagt für die anteiligen Kosten (gemäß Königsteiner Schlüssel) an der Abwicklung des UN-Übereinkommens gegen Folter und anderer unmenschlicher Behandlungen. Die Länder haben sich darauf verständigt, eine nationale Kommission zu stellen, die die Aufgaben zur Verhinderung von Folter wahrnimmt und in die Kriminologische Zentralstelle integriert werden soll. Vgl. Tit. 0901-632 07.					
632 08	052	<b>Kostenanteil an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Zulassung von Rechtsanwälten aus der EU in Berlin</b>	<b>1,0</b> 0,4	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
Übertragen von Tit. 0901-632 08.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Die EU-Bestimmungen sehen vor, dass Rechtsanwälte aus diesem Bereich nach einer Prüfung in Deutschland anerkannt werden können. Die Länder Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein haben vereinbart, ein Gemeinsames Prüfungsamt in Berlin zur Abnahme der Eignungsprüfung für die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft zu bilden. Die Länder erstatten dem Land Berlin die durch die Abnahme der Eignungsprüfung entstehenden Personal- und Sachkosten. Vgl. Tit. 0901-632 08.					

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
632 11	052	<b>Anteil Schleswig-Holsteins an der Nacherhebung zur Personalbedarfsrechnung nach PebbSy und PebbSy-Fach</b>	16,0 0,0	8,0	0,0
Übertragen von Tit. 0901-632 11.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Durchführung einer Nacherhebung zur Personalbedarfsberechnung nach PebbSy und PebbSy-Fach im Auftrag von Baden-Württemberg durch eine externe Beratungsfirma. Die Nacherhebung ist erforderlich geworden, um Anpassungen an die zwischenzeitlich erfolgten gesetzlichen Veränderungen vorzunehmen. Die Gesamtkosten werden gemäß Königsteiner Schlüssel auf die Länder umgelegt. Der Anteil Schleswig-Holsteins beträgt 24,0 T€ und die letzte Rate ist in 2009 zu zahlen.					
632 12	052	<b>Kostenanteil an dem gemeinsamen Staatsschutzsenat der norddeutschen Länder in Niedersachsen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
§ 10 Abs. 1 HH-Strukturgesetz 2009/2010 findet keine Anwendung.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Zwischen den Ländern Niedersachsen, Freie Hansestadt Bremen, Freie und Hansestadt Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein laufen zur Zeit Verhandlungen über die Einrichtung eines gemeinsamen norddeutschen Staatsschutzsenats bei dem Oberlandesgericht Celle. Mit dem Abschluss eines Staatsvertrags ist im nächsten Jahr zu rechnen. Beabsichtigt ist eine Kostenbeteiligung nach dem Verursacherprinzip. In den Jahren 2000 bis 2006 sind in Schleswig-Holstein keinerlei Verfahren vor dem hiesigen Staatsschutzsenat verhandelt wurden, daher ist nicht einschätzbar, ob und in welcher Höhe für Schleswig-Holstein Kosten anfallen werden.					
681 01	052	<b>Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen</b>	805,0 837,9	850,0	850,0
Deckungsfähig mit Tit. 0908-681 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung. Mehr aufgrund der Ist-Entwicklung.					
681 03	052	<b>Entschädigungen, Ersatzleistungen und Abfindungen</b>	30,0 29,7	30,0	30,0
Übertragen von Tit. 0901-681 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für den gesamten Einzelplan 09. Schadensersatzleistungen können in Ausnahmefällen auch aus Gründen der Billigkeit gezahlt werden. Vgl. Tit. 0901-681 01.					
681 04	052	<b>Zuschuss zur Vergütung der anwaltlichen Ausbilderinnen und Ausbilder in der Anwaltpflichtstation</b>	0,0 101,1	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 282 01 geleistet werden.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Zuschuss der Schleswig-Holsteinischen Rechtsanwaltskammer an die Leiterinnen und Leiter von Referendararbeitsgemeinschaften während der Anwaltpflichtstation.					
684 01	052	<b>An Vereine und Verbände</b>	6,6 6,6	6,6	6,6
Übertragen von Tit. 0901-684 01.					

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Beiträge für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bund deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	1.500	1.500
2.	Landesvereinigung Schlesig-Holstein des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen	5.100	5.100
<b>Summe</b>		<b>6.600</b>	<b>6.600</b>

Vgl. Tit. 0901-684 01.

<b>684 02</b>	052	<b>Maßnahmen für den Opferschutz</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-684 07 MG 01.

**Erläuterungen:**

Ab 2009 mit den Vorjahreswerten in der MG 01 "Straffälligenhilfe und Opferschutz" veranschlagt.

<b>684 03</b>	052	<b>Zuwendung zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben nach § 9 BGG durch Träger der freien Straffälligenhilfe</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-684 06 MG 01.

**Erläuterungen:**

Ab 2009 mit den Vorjahreswerten in der MG 01 "Straffälligenhilfe und Opferschutz" veranschlagt.

<b>684 04</b>	052	<b>Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege und anderer Angebote freier Träger</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-684 08 MG 01.

**Erläuterungen:**

Ab 2009 mit den Vorjahreswerten in der MG 01 "Straffälligenhilfe und Opferschutz" veranschlagt.

<b>684 05</b>	052	<b>Förderung von Therapie und Beratungsangeboten für Sexual- und Gewaltstraftäter</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-684 09 MG 01.

**Erläuterungen:**

Ab 2009 mit den Vorjahreswerten in der MG 01 "Straffälligenhilfe und Opferschutz" veranschlagt.

<b>684 11</b>	052	<b>Opferschutzstiftung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>1.500,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------	-------------------	----------------	------------

**Erläuterungen:**

Geplant ist die Errichtung der Landesstiftung Opferschutz Schleswig-Holstein.

Stiftungszweck soll die Hilfe für Opfer von Straftaten sein; der Zweck soll insbesondere verwirklicht werden durch die individuelle Unterstützung von Opfern von Gewalttaten (ohne diesbezüglichen Rechtsanspruch) und die Weitergabe von Mitteln an gemeinnützige Organisationen, die ihrerseits Opfer unterstützen. Die Stiftung soll als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts gegründet werden.

Das zukünftige Stiftungsvermögen soll insgesamt 1.500,0 T€ betragen, vgl. auch Tit. 359 01.

<b>685 01</b>	052	<b>Zuschuss an das Universitätsklinikum SH, Campus Kiel für die Primärprävention zur Verhinderung sexueller Übergriffe auf Kinder</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>80,0</b>	<b>80,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

§ 10 Haushaltsgesetz 2009/2010 findet keine Anwendung.



## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 01

### Erläuterungen:

Veranschlagt für die im Projekt des Universitätsklinikums SH, Campus, Kiel anfallenden Personalkosten für eine/ einen ärztlichen oder psychologischen Psychotherapeutin/ -therapeuten mit sexualmedizinischer Zusatzausbildung sowie eine halbe technische Mitarbeiterstelle in der Sektion für Sexualmedizin. Das geplante Projekt dient der Primärprävention zur Verhinderung sexueller Übergriffe auf Kinder. Es orientiert sich an dem Projekt "Täter im Dunkelfeld" der Berliner Charité. Das Angebot richtet sich an Männer, die sich selbst als gefährdet für sexuelle Übergriffe auf Kinder einschätzen und eine Behandlung wünschen.

<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

### Erläuterungen:

Vgl. Tit. 0901-981 04.

<b>811 01</b>	052	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>35,0</b> 17,9	<b>79,2</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	------------------------------------	---------------------	-------------	------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	1 Kleintransporter (Oberlandesgericht)	21.000	0
1.2	1 PKW für Selbstfahrer (Landgericht Lübeck)	16.000	0
1.3	1 PKW für Selbstfahrer (Landgericht Flensburg)	16.000	0
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	1 PKW mit Fahrer (Landgericht Lübeck)	26.200	
<b>Summe</b>		<b>79.200</b>	<b>0</b>

<b>812 02</b>	052	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>415,0</b> 866,9	<b>333,0</b>	<b>255,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	Für alle Gerichte	83.000	5.000
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Für alle Gerichte	250.000	250.000
<b>Summe</b>		<b>333.000</b>	<b>255.000</b>

Veranschlagt sind auch Investitionen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Amtsgerichtsstrukturreform.

<b>916 05</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 51,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

<b>919 01</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 1.904,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------------	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12, 526 13, 526 14, 526 15, 526 16 und 526 17 geleistet werden.

## 01 Straffälligenhilfe und Opferschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>533 01</b>	052	<b>Therapie und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter</b>	<b>0,0</b> 31,1	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

(MG 01)

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 01

Übertragen von Tit. 0902-533 17.

**Erläuterungen:**

30,0 T€ übertragen von Tit. 0902 - 684 09 MG 01 (Vj. Tit. 0902 - 684 05).

Veranschlagt für Therapeutische Versorgung von unter Bewährungs- oder Führungsaufsicht stehenden Sexual- und Gewaltstraftätern, bei denen kriminalprognostisch erhöhte Rückfallrisiken bestehen, die im Rahmen der Nachsorge (Übergangsmanagement) und ambulanten Behandlung reduziert werden sollen.

<b>534 02</b>	052	<b>Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für ehrenamtliche Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer und für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Justizvollzug</b>	<b>29,1</b>	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
(MG 01)			24,1		

Übertragen von Tit. 0901-534 02.

**Erläuterungen:**

Die veranschlagten Mittel dienen der Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Bewährungshelferinnen und Bewährungshelfer sowie ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Justizvollzug. Um den Bedarf zu decken, ist eine Ausbildung von geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern erforderlich. Diese müssen nach erfolgter Ausbildung während des ehrenamtlichen Einsatzes ständig fortgebildet werden.

<b>681 05</b>	052	<b>Auslagenerstattungen für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich</b>	<b>12,3</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
(MG 01)			12,2		

Übertragen von Tit. 0903-681 04.

**Erläuterungen:**

Vorgesehen u.a. für Erstattungen von Fahrtkosten.

<b>684 06</b>	052	<b>Zuwendungen zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben nach § 9 BGG durch Träger der freien Straffälligenhilfe</b>	<b>710,0</b>	<b>730,0</b>	<b>730,0</b>
(MG 01)			705,6		

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 04 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 684 09 MG 01 verwendet werden.

Übertragen von Tit. 0902-684 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Täter-Opfer-Ausgleich	214.000	214.000
2.	Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen	516.000	516.000
<b>Summe</b>		<b>730.000</b>	<b>730.000</b>

<b>684 07</b>	052	<b>Maßnahmen für den Opferschutz</b>	<b>55,0</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
(MG 01)			54,9		

Übertragen von Tit. 0902-684 02.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Durchführung des Zeugenbegleitprogramms für Kinder, Jugendliche und Frauen, die Opfer eines Sexual- oder Gewaltdelikt geworden sind.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Allgemeinen Richtlinien für die Projektförderung von Maßnahmen der Freien Straffälligenhilfe i.V.m. der Einzelrichtlinie zur Förderung von Maßnahmen des Opferschutzes vom 25.02.2008 (Amtsbl. Schl.-H. 2008, S. 164 ff.).

Einzelzuwendungen i.R. eines Förderprogramms.

Ziele: Insbesondere kindlichen und jugendlichen Opfern von sexuellen Gewalttaten wird durch Vermittlung von Wissen über den Prozessverlauf Sicherheit gegeben. Ängste und Belastungen der Opferzeugen werden abgebaut und ihre Aussagefähigkeit verbessert. Darüber hinaus wird eine Zeugenbegleitung in der Hauptverhandlung sichergestellt.

Kennzahlen: 200 Fälle pro Jahr

<b>684 08</b>	052	<b>Förderung von Sanktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege und anderer Angebote freier Träger</b>	<b>50,0</b>	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
(MG 01)			54,4		

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 08

Übertragen von Tit. 0902-684 04.

**Erläuterungen:**

30,0 T€ übertragen nach Tit. 0902 - 684 10 MG 01 (Vj. Tit. 0902 - 684 04).

Veranschlagt für die Förderung von Saktionsalternativen im Bereich der Jugendstrafrechtspflege (Täter-Opfer-Ausgleich im Jugendstrafverfahren).

Mehrbedarf wegen gestiegener Fallzahlen.

<b>684 09</b>	052	<b>Förderung von Therapie- und Beratungsangeboten für Sexual- und Gewaltstraftäter</b>	<b>380,0</b>	<b>360,0</b>	<b>360,0</b>
(MG 01)			348,6		

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 119 04 überschritten werden, soweit sie nicht für Tit. 684 06 MG 01 verwendet werden.

Übertragen von Tit. 0902-684 05.

**Erläuterungen:**

30,0 T€ übertragen nach Tit. 0902 - 533 01 MG 01 (Vj. Tit. 0902 - 533 17).

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ambulante Therapie- und Beratungsangebote für Sexual- und Gewaltstraftäter	345.000	345.000
2.	Anti-Gewalt-Training bei der Bewährungshilfe	15.000	15.000
	<b>Summe</b>	<b>360.000</b>	<b>360.000</b>

<b>684 10</b>	052	<b>Fortentwicklung und Koordinierung der Straffälligenhilfe</b>	<b>30,0</b>	<b>35,0</b>	<b>35,0</b>
(MG 01)			30,0		

30,0 T€ übertragen von Tit. 0902-684 04.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Fortentwicklung und Koordinierung von Maßnahmen der sozialen Strafrechtspflege, der Straffälligenhilfe und der Opferhilfe durch den Schleswig-Holsteinischen Verband für soziale Strafrechtspflege e.V. (Landesverband Straffälligenhilfe).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>1.266,4</b>	<b>1.370,0</b>	<b>1.370,0</b>
	1.260,9		

### 06 Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

<b>525 11</b>	052	<b>Fortbildung der Mitarbeiter/- innen einschließlich Reisekosten</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
(MG 06)			5,6		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Kosten für die Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten und Staatsanwaltschaften.

<b>533 14</b>	052	<b>Beratung und Betreuung " Neue Steuerungsinstrumente "</b>	<b>20,0</b>	<b>29,1</b>	<b>17,8</b>
(MG 06)			30,6		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt werden die Kosten für den Betreuungsaufwand bei der Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Systems in den Gerichten und Staatsanwaltschaften sowie die Kosten bei der Durchführung einer landesweiten Mitarbeiterbefragung an den Gerichten der ordentlichen Gerichtsbarkeit und für die Unterstützung beim Aufbau und Erhalt einer landesweiten Datenbank für die Einführung eines kennzahlengestützten Justizinformationssystems.

**09 02** Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		
<hr/>					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 06</b>			<b>25,0</b>	<b>34,1</b>	<b>22,8</b>
			36,2		
<hr/>					
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>227.021,7</b>	<b>229.457,6</b>	<b>229.803,0</b>
			217.983,2		

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	122.078,0 117.387,4	123.828,0	126.325,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 134,6	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 466,1	1.500,0	1.000,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>122.078,0</b> 117.988,1	<b>125.328,0</b>	<b>127.325,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	127.927,4 126.006,6	129.996,6	129.534,5
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	95.642,9 86.183,5	94.394,7	96.867,4
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.001,4 2.953,2	4.654,1	3.146,1
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	450,0 884,8	412,2	255,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 1.955,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>227.021,7</b> 217.983,2	<b>229.457,6</b>	<b>229.803,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-104.943,7</b> -99.995,1	<b>-104.129,6</b>	<b>-102.478,0</b>

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 09 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Ausgaben**

61 Gefangenenpflege

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0903 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0902, 0904, 0905, 0906, 0908 und 0909 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

**Einnahmen**

<b>111 02</b>	056	<b>Haftkostenbeiträge der Gefangenen</b>	<b>60,0</b> 48,8	<b>60,0</b>	<b>60,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Für Haftkostenbeiträge der Gefangenen, die einem freien Beschäftigungsverhältnis außerhalb der Anstalt nachgehen (Freigänger; vgl. § 39 Abs. 1 und § 50 Abs. 2 in der Fassung des § 199 Abs. 2 Nr. 3 StVollzG).

<b>111 03</b>	056	<b>Beteiligung der Gefangenen an besonderen Aufwendungen im Vollzug</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Ab dem Jahr 2009 haben die Gefangenen eine Energiekostenpauschale für das Betreiben privater elektrischer Geräte zu zahlen, wenn der Gebrauch über einen festgelegten Grundbedarf hinausgeht.

<b>119 02</b>	056	<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen</b>	<b>1,5</b> 2,2	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

<b>119 99</b>	056	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>22,0</b> 15,6	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
---------------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Für Schadensersatzleistungen Gefangener, Erstattungen der Gefangenen für positive Drogenkontrollen sowie Erstattung von Gefangentransportkosten in Einzelfällen durch andere Länder.

<b>121 03</b>	056	<b>Ablieferung des Landesbetriebes</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.  
Siehe auch Tit. 682 01.

<b>124 01</b>	056	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>42,4</b> 33,9	<b>26,3</b>	<b>26,3</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	0 Dienstwohnungen (Vorjahr: 2)	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		
2.1	von Grundstücken	100	100
2.2	von Gebäuden, Räumlichkeiten	11.200	11.200
2.3	3 Landesmietwohnungen (Vorjahr: 4)	15.000	15.000
	<b>Summe</b>	<b>26.300</b>	<b>26.300</b>

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
125 01	056	<b>Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung</b>	20,0 17,9	20,0	20,0
125 02	056	<b>Einnahmen aus den Arbeitsbetrieben der sonstigen Vollzugsanstalten</b>	90,0 112,2	115,0	115,0
		<b>Erläuterungen:</b> Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben bei Tit. 514 02 und 681 03 verwendet werden.			
132 01	056	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	5,0 1,6	5,0	5,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 811 01.			
232 01	056	<b>Erstattungen von Verwaltungsausgaben von Ländern</b>	8,0 0,0	2,0	2,0
235 01	056	<b>Zuweisung der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen</b>	20,3 5,4	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
261 01	056	<b>Erstattung der anteiligen Personal- und Sachkosten durch den Landesbetrieb</b>	2.285,2 2.070,6	2.112,9	2.108,7
		<b>Erläuterungen:</b> Da das dem Landesbetrieb "Vollzugliches Arbeitswesen (VAW)" zugeordnete Personal zu großen Teilen vollzugliche Aufgaben wahrnimmt, verfügt der Landesbetrieb über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50% der Personaldurchschnittsätze inkl. Kalkulationsaufschläge für zukünftige Pensionslasten) für die im Landesbetrieb VAW eingesetzten Bediensteten. (vgl. hierzu auch Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B. 1.1) Zudem erstattet der Landesbetrieb dem Justizhaushalt die im Landesbetrieb VAW anfallenden Betriebskosten für z.B. Strom, Wasser, Heizung. Die Höhe ist nach belegter Fläche geschätzt. (vgl. hierzu auch Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt B.2.2) Veranschlagt sind:			
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		1. Erstattung Personalaufwand		1.812.900	1.808.700
		2. Erstattung Betriebskosten		300.000	300.000
		<b>Summe</b>		<b>2.112.900</b>	<b>2.108.700</b>
272 02	056	<b>Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das EQUAL II-Projekt "Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Nordverbund (BABE)</b>	0,0 1.552,5	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 632 02.			
272 04	056	<b>Zuschüsse des Landes Bremen für das Einrichten und Betreiben von e-LIS-PC- Lernräumen in den Schulbereichen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster</b>	23,6 52,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 546 04 und 632 04.			
272 05	056	<b>Zuschüsse des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für die Durchführung des XENOS-Projektes "Sprach-Wa(h)l" in der JVA Neumünster</b>	84,5 21,0	0,0	0,0

**09 03** Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 272 05

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 546 05 und 632 05.

<b>356 05</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

<b>359 01</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

<b>359 03</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Gefangen- pflege</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Mehreinnahmen dürfen für Mehrausgaben in der TG 61 verwendet werden.

---

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>2.662,5</b> 3.933,7	<b>2.393,2</b>	<b>2.389,0</b>
----------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------



09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**Ausgaben**

422 01	056	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten</b>	<b>22.366,3</b> 23.327,6	<b>23.429,7</b>	<b>24.074,7</b>
		35,5 T€ übertragen nach 1301-422 01.			
422 02	056	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>2.450,0</b> 1.394,3	<b>2.379,0</b>	<b>2.379,0</b>
422 03	056	<b>Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst</b>	<b>648,0</b> 568,1	<b>1.120,0</b>	<b>1.201,6</b>
425 01	056	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		Übertragen nach Tit. 428 01. <b>Erläuterungen:</b> Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.			
426 01	056	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		Übertragen nach Tit. 428 01. <b>Erläuterungen:</b> Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.			
427 01	056	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>6,0</b> 0,0	<b>6,0</b>	<b>6,0</b>
427 02	056	<b>Beschäftigungsentgelte im Rahmen von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen -ABM-</b>	<b>32,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
427 03	056	<b>Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse im Rahmen der Gefangenepflege</b>	<b>16,0</b> 9,7	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vergütet werden u.a. Frisörinnen und Frisöre, die gemäß dem Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse vom 24. März 1999 beschäftigt werden.			
427 05	056	<b>Vergütungen für Praktikantinnen und Praktikanten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
428 01	056	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>5.338,0</b> 5.595,9	<b>5.590,8</b>	<b>5.590,8</b>
		Übertragen von Tit. 425 01 und 426 01. <b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 425 01 und 426 01.			
443 03	056	<b>Schutzimpfungen</b>	<b>9,0</b> 1,8	<b>6,6</b>	<b>6,0</b>

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 443 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Hepatitisschutzimpfungen der Bediensteten der medizinischen Abteilungen der Justizvollzugsanstalten, für die jährliche Gripeschutzimpfung sowie für die Hepatitis A/B-Schutzimpfungen für die Mitarbeiter im allgemeinen Vollzugsdienst und im Werkdienst bei Justizvollzugsanstalten.

<b>453 01</b>	056	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>50,0</b> 25,8	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für 10 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	24.000	24.000
2.	Umzugskostenvergütungen für 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	8.000	8.000
3.	Trennungsgeld für 63 Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	13.000	13.000
<b>Summe</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>

<b>511 01</b>	056	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>315,0</b> 327,7	<b>320,0</b>	<b>325,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	55.000	60.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	20.000	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	7.000	7.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	60.000	60.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	65.000	65.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	35.000	35.000
7.	Unterhaltung von Geräten	65.000	65.000
8.	Sonstiges	13.000	13.000
<b>Summe</b>		<b>320.000</b>	<b>325.000</b>

<b>511 02</b>	056	<b>Sicherheitsanlagen</b>	<b>223,5</b> 217,4	<b>250,0</b>	<b>250,0</b>
---------------	-----	---------------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffung von Geräten	38.000	38.000
2.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	25.000	25.000
3.	Unterhaltung von Geräten	187.000	187.000
<b>Summe</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>

Im Zuge der Baumaßnahmen in Kiel, Lübeck, Neumünster und Schleswig wird die vorhandene Sicherheitstechnik erweitert; damit steigen auch die Unterhaltungskosten.

<b>511 03</b>	056	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände der Justizvollzugsanstalt Lübeck</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen in 2009.

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**514 01 056 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.** 280,0  
294,0 332,0 327,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	155.000	165.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	177.000	162.000
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	0	0
<b>Summe</b>		<b>332.000</b>	<b>327.000</b>

Bestand an Kraftfahrzeugen:

Bestand an	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010	Tatsächlicher Bestand am 1.2.2008
Gefangenentransporter	23	23	23	23
Lastkraftwagen	1	1	1	1
Lieferwagen	1	1	1	1
Selbstfahrer-Pkw	9	9	9	9
Zugmaschinen usw.	4	4	4	4
<b>Zusammen</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>	<b>38</b>

**514 02 056 Verbrauchsmittel der sonstigen Vollzugsanstalten** 5,0  
1,9 5,0 5,0

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 681 03 verwendet werden.

**517 01 056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** 2.639,8  
2.627,6 415,0 425,0

2.285,0 T€ übertragen nach Tit. 1220-517 92.

**Erläuterungen:**

In Betracht kommen:

2009: 132 (Vorjahr: 132) verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 97.986 m<sup>2</sup>

2010: 135 (Vorjahr: 132) verwaltungseigene Gebäude mit insgesamt 99.986 m<sup>2</sup>

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Fremdleistung Gebäudereinigung, Reinigungsmittel	400.000	410.000
2.	Sonstiges	15.000	15.000
<b>Summe</b>		<b>415.000</b>	<b>425.000</b>

Die Kosten für die Ver- und Entsorgung sind ab 2009 im Kap. 1220 veranschlagt.

**518 01 056 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume** 0,0  
0,0 0,0 0,0

Übertragen nach Tit. 1220-518 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

**518 02 056 Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge** 30,0  
17,1 25,0 25,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Miete für 6 (Vorjahr: 6) Fotokopiergeräte.

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

<b>525 01</b>	056	<b>Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>80,5</b> 43,8	<b>82,0</b>	<b>153,5</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des gehobenen Dienstes	11.500	18.500
2.	Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter des mittleren Dienstes	50.500	96.000
3.	Unterrichtsentschädigungen/ Reisekosten	20.000	39.000
<b>Summe</b>		<b>82.000</b>	<b>153.500</b>

Mehrbedarf 2010 wegen gestiegenem Ausbildungsbedarf im Rahmen des Jugendstrafvollzugsgesetzes.

<b>525 02</b>	056	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>85,0</b> 79,1	<b>94,0</b>	<b>94,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Fortbildungsveranstaltungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Justizvollzugs im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg	35.000	35.000
2.	Verpflichtende Fortbildungen für die Bereiche des medizinischen Dienstes und der Werkbetriebsveranstaltungen	28.000	28.000
3.	Übrige externe Fortbildungen	5.000	5.000
4.	Fortbildung für Aufsteigerinnen und Aufsteiger	5.000	5.000
5.	Reisekosten	9.000	9.000
6.	Durchführung von Schießübungen	12.000	12.000
<b>Summe</b>		<b>94.000</b>	<b>94.000</b>

<b>525 03</b>	056	<b>Vergütung für die Prüfung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern</b>	<b>1,2</b> 0,7	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>526 03</b>	056	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>3,0</b> 2,2	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Entschädigungen und Reisekosten der Mitglieder von Anstaltsbeiräten bei den Justizvollzugsanstalten (§ 162 StVollzG).

<b>526 05</b>	056	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>11,0</b> 10,2	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 533 02.

<b>527 01</b>	056	<b>Dienstreisen</b>	<b>22,0</b> 10,0	<b>18,0</b>	<b>18,5</b>
---------------	-----	---------------------	---------------------	-------------	-------------

<b>533 01</b>	056	<b>Kosten für private Sicherheitskräfte zur Baustellensicherung</b>	<b>140,0</b> 22,1	<b>140,0</b>	<b>140,0</b>
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für zusätzliche Sicherungsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Baustellen in der Justizvollzugsanstalt Flensburg, Kiel und Neumünster.

09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**533 02 011 Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte** 57,7  
42,4 84,0 85,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz für die Beschäftigten in den Justizvollzugsanstalten (ohne arbeitende Gefangene; vgl. Tit. 0903 - 538 61 TG 61).

Mehr wegen Übertragung des Teilansatzes für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz für die Beschäftigten in den Justizvollzugsanstalten aus Tit. 0901 - 533 01.

**533 99 056 Leistungsentgelte an die GMSH** 32,0  
4,2 32,0 32,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

**546 04 056 Lehrgangsbezogene Sachkosten der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster für die Einrichtung von e-LIS-PC Lernräumen in den Schulbereichen** 10,0  
40,0 0,0 0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der bei Titel 0903-272 04 rechtsverbindlich zugesagten Einnahmen geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 0903-632 04 verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 272 04 und 632 04.

**546 05 056 Projektbezogene Sachkosten der JVA Neumünster für die Durchführung des XENOS-Projektes "Sprach Wa(h)!"** 9,1  
2,2 0,0 0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen oder für das Haushaltsjahr rechtsverbindlich zugesagten Einnahmen bei Titel 0903-272 05 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 0903-632 05 verausgabt werden.

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 272 05 und 632 05.

**546 99 056 Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge** 13,0  
15,1 15,0 16,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen	1.200	1.500
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	9.500	9.800
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	800	900
4.	Sonstiges	3.500	3.800
	<b>Summe</b>	<b>15.000</b>	<b>16.000</b>

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

**632 01 056 Zuweisungen an andere Länder für den Vollzug von Freiheitsentziehung in Anstalten anderer Verwaltungen** 737,5  
627,7 2.054,7 854,7

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Unterbringung von:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Jungen weiblichen Gefangenen in Vechta (Niedersachsen)	63.200	63.200
2.	Gefangenen im Zentralkrankenhaus Hamburg	1.800.000	600.000
3.	Gefangenen in sozialtherapeutischen Einrichtungen	126.300	126.300
4.	Gefangenen in Pflegeeinrichtungen oder Vollzugskrankenhäusern anderer Länder	65.200	65.200
<b>Summe</b>		<b>2.054.700</b>	<b>854.700</b>

Die Abrechnung erfolgt jeweils für den Vormonat (Nr. 4), für das Vorjahr (Nr. 3) und für das Vorvorjahr (Nr. 1). Mehrbedarf in 2009 aufgrund der Änderung des Abrechnungsmodus mit dem Zentralkrankenhaus Hamburg. Die Abrechnung erfolgte bisher für das Vorvorjahr und soll ab 2009 für das aktuelle Haushaltsjahr erfolgen.

<b>632 02</b>	056	<b>Zuschüsse an die operativen Partner des EQUAL II-Projektes "Bildung, Arbeit und berufliche Eingliederung im Nordverbund (BABA)"</b>	<b>0,0</b> 1.539,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 02 geleistet werden.

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 272 02.

<b>632 03</b>	056	<b>Kostenanteil Schleswig-Holsteins an der Umsetzung der Ergebnisse aus den EQUAL-Projekten "e-LIS" und "BABA" im RESO-Nordverbund</b>	<b>48,6</b> 0,0	<b>58,7</b>	<b>59,5</b>
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Teilprojekt 1: Overhead	32.600	32.600
2.	Teilprojekt 2: Fortentwicklung/ Administration Lernplattform	11.300	11.600
3.	Teilprojekt 3: PC-Lerninseln	10.000	10.300
4.	Teilprojekt 4: Wissensmanagementsportal im Strafvollzug "Prison Portal"	4.800	5.000
<b>Summe</b>		<b>58.700</b>	<b>59.500</b>

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung "Reso-Nordverbund" zwischen den Landesjustizverwaltungen Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein ist die Weiterführung der bis Ende 2007 bzw. 31.03.2008 aus Bundes-ESF-Mitteln finanzierten Projekte geplant.

Veranschlagt sind die von Schleswig-Holstein zu tragenden anteiligen Kosten ab 2009.

<b>632 04</b>	056	<b>Zuschüsse an das Berufsbildungswerk des DGB (bfw) für das Einrichten und Betreiben von e-LIS-PC-Lernräumen in den Schulbereichen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster</b>	<b>13,6</b> 22,3	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der bei Titel 0903-272 04 rechtsverbindlich zugesagten Einnahmen geleistet werden, soweit diese nicht bei Titel 0903-546 04 verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 272 04 und 546 04.

<b>632 05</b>	056	<b>Zuschüsse an das Christliche Jugenddorf Werk Deutschlands e.V. (CJD), Eutin</b>	<b>75,4</b> 18,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen oder für das Haushaltsjahr rechtsverbindlich zugesagten Einnahmen bei Titel 0903-272 05 geleistet werden, soweit sie nicht bei Titel 0903-546 05 verausgabt werden.

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 05

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel zur Programmabwicklung, vgl. Tit. 272 05 und 546 05.

<b>671 01</b>	056	<b>Erstattungen von Aufwendungen an den Landesbetrieb</b>	<b>4.403,3</b> 4.231,7	<b>4.400,0</b>	<b>4.450,0</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Der Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen (VAW) erbringt Produktionsleistungen für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse), die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter Punkt A.1 intern).

Der Landesbetrieb VAW übernimmt zudem betriebsfremde, nach dem Strafvollzugsgesetz (StVollzG) jedoch vorgeschriebene Zahlungen, die aus dem Justizhaushalt erstattet werden (vgl. Erfolgsplan des Landesbetriebes unter A.2).

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Produktionsleistungen des Landesbetriebes	1.670.000	1.689.700
2.	Betriebsfremde Zahlungen nach StVollzG		
2.1	Entgelt/Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.)	1.148.400	1.152.000
2.2.	Berufsausbildungsbeihilfe/ Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen	1.362.400	1.385.200
2.3	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material)	118.500	118.500
2.4	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind/ Taschengeldleistungen für Abschiebungshaftgefangene	60.700	62.600
3.	Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit im Vollzug	40.000	42.000
	<b>Summe</b>	<b>4.400.000</b>	<b>4.450.000</b>

<b>671 04</b>	056	<b>Zuschüsse zu Versorgungskassenbeiträgen</b>	<b>45,0</b> 43,2	<b>44,0</b>	<b>44,5</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Versorgungskassenbeiträge für 2 von der Landeskirche beurlaubte und vom Land als Beamte auf Widerruf eingestellte Pastorinnen, Pastoren.

<b>681 01</b>	056	<b>Entlassungshilfen für Gefangene</b>	<b>30,0</b> 17,4	<b>30,0</b>	<b>30,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Nach § 75 StVollzG erhalten bedürftige entlassene Gefangene Reisebeihilfen, Überbrückungsbeihilfen und Entlassungsbekleidung.

<b>681 02</b>	056	<b>Entschädigungen an Gefangene und an Hinterbliebene von Gefangenen wegen eines während der Haft erlittenen Unfalls</b>	<b>0,5</b> 0,0	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Unfälle (keine Arbeitsunfälle).

<b>681 03</b>	056	<b>Arbeitsentgelte, Ausbildungsbeihilfen, Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene in den sonstigen Vollzugsanstalten</b>	<b>556,8</b> 411,9	<b>430,3</b>	<b>476,5</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit.125 02 überschritten werden, soweit sie nicht bei Tit. 514 02 verwendet werden.

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Arbeitsentgelt gem. § 43 Abs. 1 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzG VergO	162.200	174.300
2.	Ausbildungsbeihilfe gem. § 44 StVollzG einschließlich Zulagen nach StVollzVergO	153.600	178.350
3.	Arbeitslosenversicherung gem. §§ 26, 341, 345, 347 SGB III	112.000	121.000
4.	Taschengeld gem. § 46 StVollzG i.Verb. mit den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften	2.500	2.850
<b>Summe</b>		<b>430.300</b>	<b>476.500</b>

<b>681 04</b>	056	<b>Auslagerenstattung für Ehrenamtliche im Straffälligenbereich</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen mit Vorjahreswerten nach Tit. 09 02 - 681 05 MG 01.

<b>682 01</b>	056	<b>Zuführung an den Landesbetrieb</b>	<b>1.921,3</b> 1.200,0	<b>1.438,5</b>	<b>1.397,8</b>
---------------	-----	---------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

**Erläuterungen:**

Für 2009 und 2010 wird mit einem Zuschussbedarf gerechnet, da der Landesbetrieb VAW seinen Mittelbedarf nicht aus eigenen Erlösen decken kann (vgl. Finanzplan des Landesbetriebes VAW - Position II.5)

<b>684 01</b>	056	<b>Zuschüsse an Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Strafgefangenen zur Integration in den Arbeitsmarkt</b>	<b>1.200,0</b> 0,0	<b>1.350,0</b>	<b>1.350,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		1.350	1.400
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		1.350	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011			1.400
Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Zuwendungen an Bildungsträger zur Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Strafgefangenen zur Integration in den Arbeitsmarkt.

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Eingliederung von Strafgefangenen durch Arbeit und Qualifizierung (AQUA) vom 22. April 2008 in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Dezember 2008.

<b>684 03</b>	056	<b>Zuschüsse an das Berufsförderungswerk zur Berufsausbildung jugendlicher Strafgefangener</b>	<b>306,8</b> 60,0	<b>306,8</b>	<b>306,8</b>
---------------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Zuwendungen an Bildungsträger für Maßnahmen der schulischen, berufsvorbereitenden und beruflichen Qualifizierung von Gefangenen der Jugendanstalt Schleswig und deren Teilanstalt Neumünster sowie unter 25jährigen Gefangenen der JVA Neumünster.

Die Haushaltsmittel sind notwendige Kofinanzierungsmittel für die eingesetzten ESF-Mittel aus dem Zukunftsprogramm Arbeit.

<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 0901-981 04.



# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**811 01 056 Erwerb von Dienstfahrzeugen** 122,9 100,0 40,0  
51,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	1 GTW -Transporter (JVA Neumünster)	24.200	
1.2	1 PKW (JVA Flensburg)	18.900	
1.3	1 PKW (JVA Neumünster)	18.900	
1.4	1 GTW-Transporter (JA Schleswig)	38.000	
1.5	1 GTW-Transporter (JVA Kiel)		40.000
<b>Summe</b>		<b>100.000</b>	<b>40.000</b>

**812 03 056 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus-** 88,0 250,0 250,0  
**rüstungsgegenständen** 232,9

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	0	0
2.	Ersatzbeschaffungen	250.000	250.000
<b>Summe</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>

**916 05 951 Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr** 0,0 0,0 0,0  
17,2

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

**919 01 951 Zuführung an die Rücklage** 0,0 0,0 0,0  
0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei Titeln der HG 5, 6 und 8 geleistet werden.

## 61 Gefangenenpflege

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe

**511 61 056 Gefangenenbücherei** 10,0 11,0 11,0  
8,0  
 (TG 61)

**514 61 056 Verpflegung, Unterbringung, Bekleidung, Rei-** 2.275,0 2.288,4 2.346,9  
**nigungsbedarf** 2.140,1  
 (TG 61)

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 514 61

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	1.517 (Vorjahr: 1.650) Gefangene durchschnittlich mit einem täglichen Verpflegungssatz von 3,20 € (Vorjahr: 3,00 €) in 2009 und 3,30 € in 2010 gerundet	1.771.900	1.827.300
2.	83 jugendliche Gefangene (Vorjahr nicht gesondert aufgeführt) mit einem durchschnittlichen Verpflegungssatz von 3,80 € in 2009 und 3,90 € in 2010 gerundet	115.100	118.200
3.	1.600 (Vorjahr: 1.650) Gefangene: Unterbringung, Bekleidung, Reinigungsbedarf mit einem Richtsatz von 250 € (Vorjahr: 250 €) gerundet	400.000	400.000
4.	10 (Vorjahr: 10) Gefangene: Unterbringung, Reinigungsbedarf mit einem Richtsatz von 140 € (Vorjahr: 140 €)	1.400	1.400
<b>Summe</b>		<b>2.288.400</b>	<b>2.346.900</b>

<b>533 61</b>	<b>056</b>	<b>Sonstige Ausgaben für externe Fachkräfte</b>	<b>288,0</b>	<b>317,0</b>	<b>325,0</b>
(TG 61)			242,1		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Vergütungen für Vorträge und Unterricht, besonders für Lehrgänge zur Erlangung des Haupt- und Realschulabschlusses und für berufsfördernde Lehrgänge	211.000	219.000
2.	Kosten für Supervisionen im Justizvollzug	21.000	21.000
3.	Ausgaben für einen Dolmetscherpool	45.000	45.000
4.	Ausgaben für die verstärkte Einbindung externer ausländischer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	40.000	40.000
<b>Summe</b>		<b>317.000</b>	<b>325.000</b>

Mehrbedarf aufgrund Zusatz- und Nachhilfeunterricht im Rahmen des Jugendstrafvollzugsgesetzes.

<b>534 61</b>	<b>056</b>	<b>Vergütungen für Pastorinnen und Pastoren, Organistinnen und Organisten und für Frisörinnen und Frisöre</b>	<b>90,0</b>	<b>91,0</b>	<b>92,0</b>
(TG 61)			86,6		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Vergütungen für Pastoren und Organisten einschl. Vertreter	60.000	60.000
2.	Vergütungen für Frisöre	31.000	32.000
<b>Summe</b>		<b>91.000</b>	<b>92.000</b>

<b>535 61</b>	<b>056</b>	<b>Lehr- und Lernmittel, Freizeitgestaltung</b>	<b>120,0</b>	<b>135,0</b>	<b>135,0</b>
(TG 61)			123,9		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben insbesondere für Lehr- und Lernmittel, Werkmittel für Freizeitgestaltung, Tages- und Anstaltszeitungen, Kosten für Fernlehrgänge.

<b>536 61</b>	<b>056</b>	<b>Gesundheitsfürsorge für Gefangene</b>	<b>2.050,0</b>	<b>2.350,0</b>	<b>2.400,0</b>
(TG 61)			1.947,9		

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 536 61

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Vergütungen für Ärztinnen und Ärzte	100.000	100.000
2.	Zahnärztliche Leistungen einschl. Zahnersatz und Zahnkronen	255.000	255.000
3.	Fachärztliche, ambulante und stat. Untersuchungen und Behandlungen, Röntgenaufnahmen	1.300.000	1.350.000
4.	Physikalisch-medizinische Leistungen (Massagen, Krankengymnastik, Wärmebehandlungen, Inhalationen pp.)	50.000	50.000
5.	Arzneimittel, Verbandsmittel, Krankenpflegeartikel, Heil- und Hilfsmittel	470.000	470.000
6.	Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel, Brillen	30.000	30.000
7.	Laboruntersuchungen	100.000	100.000
8.	Krankentransporte	45.000	45.000
	<b>Summe</b>	<b>2.350.000</b>	<b>2.400.000</b>

<b>537 61</b>	056	<b>Ausgaben für Therapiemaßnahmen und für externe Fachkräfte im Bereich der Schuldnerberatung</b>	<b>753,0</b>	<b>925,0</b>	<b>925,0</b>
(TG 61)			710,8		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Therapiemaßnahmen für Sexual- und Gewalttäter in den Justizvollzugsanstalten und Gutachten	710.000	710.000
2.	Schuldnerberatungen	200.000	200.000
3.	Vermeidung von Ersatzfreiheitsstrafen	15.000	15.000
	<b>Summe</b>	<b>925.000</b>	<b>925.000</b>

Mehr für Anti-Gewalt-Therapie- und Trainingsmaßnahmen für Gewaltstraftäter in den Justizvollzugsanstalten Neumünster, Kiel und in der Jugendanstalt sowie für Gutachterkosten.

<b>538 61</b>	056	<b>Kosten für die arbeitsmedizinische Betreuung der Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten</b>	<b>51,5</b>	<b>52,5</b>	<b>53,0</b>
(TG 61)			40,1		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Betriebsärzte und für Fachkräfte der Arbeitssicherheit für den arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutz aller arbeitenden Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten (für die Bediensteten vgl. Tit. 0901 - 533 01).

<b>681 61</b>	056	<b>Zuschüsse für Verpflegung, Bekleidung und Körperpflege an Gefangene im offenen Vollzug</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
(TG 61)			7,3		

<b>919 61</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage Gefangenenpflege</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 511 61, 514 61, 533 61, 534 61, 535 61, 536 61, 537 61, 538 61 und 681 61 geleistet werden.

<b>Summe der Titelgruppe 61</b>		<b>5.647,5</b>	<b>6.179,9</b>	<b>6.297,9</b>
		5.306,9		

**09 03** Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		

T€

---

**Summe der Ausgaben**

**50.070,3**  
48.461,9

**51.059,8**

**50.784,6**

## 09 03 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	240,9 232,2	278,3	278,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.421,6 3.701,5	2.114,9	2.110,7
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>2.662,5</b> 3.933,7	<b>2.393,2</b>	<b>2.389,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	30.915,3 30.923,2	32.587,1	33.313,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	9.595,3 9.057,3	7.999,2	8.201,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	9.348,8 8.179,3	10.123,5	8.980,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	210,9 284,9	350,0	290,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 17,2	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>50.070,3</b> 48.461,9	<b>51.059,8</b>	<b>50.784,6</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-47.407,8</b> -44.528,1	<b>-48.666,6</b>	<b>-48.395,6</b>

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0904 mit Ausnahme des Tit. 526 11 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0902, 0903, 0905, 0906, 0908 und 0909 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

## Einnahmen

112 01	053	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>2.300,0</b> 2.291,6	<b>2.300,0</b>	<b>2.300,0</b>
119 01	053	<b>Einnahmen aus Veröffentlichungen</b>	<b>5,0</b> 2,4	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
119 99	053	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
124 01	053	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach Tit. 1220-124 01.					
132 01	053	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>2,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 811 01.					
356 05	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 13,9	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
359 01	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.					
359 02	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach 09 04 - 356 05					
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>2.307,0</b> 2.307,9	<b>2.302,5</b>	<b>2.304,5</b>

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

<b>412 01</b>	<b>053</b>	<b>Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	<b>45,0</b> 31,6	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0905 - 412 01, 0906 - 412 01 und 0909 - 412 01.

### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach § 55 des Landesverfassungsgerichtsgesetzes vom 01. Januar 2008 -LVerfGG (GVOBl. 2008 S.25) bzw. nach dem Justizvergütungs- und entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718) für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	das Landesverfassungsgericht S-H	20.000	20.000
2.	die Verwaltungsgerichtsbarkeit	45.000	45.000
<b>Summe</b>		<b>65.000</b>	<b>65.000</b>

<b>422 01</b>	<b>053</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -</b>	<b>4.061,8</b> 3.889,3	<b>4.080,4</b>	<b>4.081,0</b>
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

<b>422 02</b>	<b>053</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>170,9</b> 172,4	<b>170,9</b>	<b>170,9</b>
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

<b>422 03</b>	<b>053</b>	<b>Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst</b>	<b>4,5</b> 0,0	<b>4,5</b>	<b>4,5</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

<b>425 01</b>	<b>053</b>	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

### Erläuterungen:

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

<b>426 01</b>	<b>053</b>	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

### Erläuterungen:

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

<b>427 01</b>	<b>053</b>	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>427 04</b>	<b>053</b>	<b>Hausdienstvergütungen</b>	<b>2,8</b> 2,8	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	------------	------------------------------	-------------------	------------	------------

### Erläuterungen:

In den Fällen in, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- weiterhin zulässig.

<b>428 01</b>	<b>053</b>	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>1.914,7</b> 1.610,9	<b>1.876,7</b>	<b>1.876,7</b>
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 428 01

Übertragen von Tit. 425 01 und 426 01.

**Erläuterungen:**

Vgl. 425 01 und 426 01.

<b>453 01</b>	<b>053</b>	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>4,0</b> 0,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

<b>511 01</b>	<b>053</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>245,0</b> 237,3	<b>245,0</b>	<b>245,0</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Darf in Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 119 01 überschritten werden.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	35.000	35.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	79.000	79.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	115.000	115.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	4.500	4.500
6.	Ergänzungsbeschaffungen von Geräten	3.500	3.500
7.	Unterhaltung von Geräten	4.000	4.000
8.	Sonstiges	3.000	3.000
<b>Summe</b>		<b>245.000</b>	<b>245.000</b>

<b>514 01</b>	<b>053</b>	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.</b>	<b>11,0</b> 11,4	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010	Bestand am 1.2.2008
Kleintransporter	1	1	1	1
Personenkraftwagen	2	2	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>3</b>

<b>517 01</b>	<b>053</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>517 91</b>	<b>053</b>	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 02</b>	<b>053</b>	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>30,5</b> 12,5	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------



09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte. Anpassung an die Vertragslage.

<b>518 91</b>	053	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 99</b>	053	<b>Leasingraten für Fahrzeuge</b>	<b>0,0</b> 0,7	<b>2,3</b>	<b>2,3</b>
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 1 (Vorjahr 1) geleastes Fahrzeug.

<b>525 02</b>	053	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>10,0</b> 10,0	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Externe Fortbildungsveranstaltungen, z.B. Richterakademie Trier/ Wustrau, Lüneburger Beitragstage, Schleswiger Forum. Verwaltungsfachhochschule Altenholz u.ä.)	6.000	6.000
2.	Inhouse-Schulungen (z.B. Qualifizierung von Mitarbeitern in Service-Einheiten, Fortbildung für Verwaltungsrichterinnen und -richter zu aktuellen Themen u.ä.)	4.000	4.000
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

<b>526 03</b>	053	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>0,0</b> 0,8	<b>1,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>526 05</b>	053	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>1,0</b> 1,1	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

<b>526 11</b>	053	<b>Auslagen in Rechtssachen</b>	<b>300,0</b> 216,6	<b>250,0</b>	<b>250,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Prozesskostenhilfe	110.000	110.000
2.	Zeugenentschädigung	10.000	10.000
3.	Sachverständige und Dolmetscherkosten in Asylverfahren	120.000	120.000
4.	Sonstige Auslagen in Rechtssachen	10.000	10.000
<b>Summe</b>		<b>250.000</b>	<b>250.000</b>

<b>527 01</b>	053	<b>Dienstreisen</b>	<b>2,5</b> 1,2	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
---------------	-----	---------------------	-------------------	------------	------------

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
533 99	053	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	4,0 0,0	0,0	4,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.					
534 01	053	<b>Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
546 99	053	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	1,0 0,4	1,0	1,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen			
2.		Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen			
3.		Auslagen für Vorstellungsreisen			
4.		Sonstige vermischte Ausgaben		1.000	1.000
<b>Summe</b>				<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
685 04	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Vgl. Tit. 0901-981 04.					
811 01	053	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	17,9 0,0	0,0	18,9
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind:					
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.		Ersatzbeschaffungen			
1.1		1 PKW für Selbstfahrer		0	18.900
<b>Summe</b>				<b>0</b>	<b>18.900</b>
812 02	053	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Aus-rüstungsgegenständen</b>	71,0 0,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
916 05	951	<b>Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr</b>	0,0 4,4	0,0	0,0
Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.					
919 01	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	0,0 0,0	0,0	0,0

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		

noch zu 919 01

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 geleistet werden.

---

**Summe der Ausgaben**

**6.897,6**  
6.203,4

**6.745,8**

**6.768,3**

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.307,0 2.293,9	2.302,5	2.304,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 13,9	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>2.307,0</b> 2.307,9	<b>2.302,5</b>	<b>2.304,5</b>
41 - 49		Personalausgaben	6.203,7 5.706,9	6.200,5	6.201,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	605,0 492,1	545,3	548,3
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	88,9 0,0	0,0	18,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 4,4	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>6.897,6</b> 6.203,4	<b>6.745,8</b>	<b>6.768,3</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-4.590,6</b> -3.895,5	<b>-4.443,3</b>	<b>-4.463,8</b>

## 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0905 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0902, 0903, 0904, 0906, 0908 und 0909 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

### Einnahmen

<b>112 01</b>	054	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>1.400,0</b> 1.421,0	<b>1.500,0</b>	<b>1.500,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.			
<b>119 99</b>	054	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>2,0</b> 0,4	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
<b>132 01</b>	054	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>356 05</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel			
<b>359 01</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.			
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>1.402,0</b> 1.421,4	<b>1.502,0</b>	<b>1.502,0</b>

# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

<b>412 01</b>	054	<b>Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	<b>190,0</b> 122,3	<b>190,0</b>	<b>190,0</b>
Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0904 - 412 01, 0906 - 412 01 und 0909 - 412 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).					
Mehr aufgrund steigender Verfahrenszahlen.					
<b>422 01</b>	054	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -</b>	<b>3.924,6</b> 3.531,1	<b>4.697,9</b>	<b>4.697,9</b>
<b>422 02</b>	054	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>67,8</b> 435,5	<b>67,8</b>	<b>67,8</b>
<b>425 01</b>	054	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach Tit. 428 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.					
<b>426 01</b>	054	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
Übertragen nach Tit. 428 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.					
<b>428 01</b>	054	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>2.410,8</b> 2.329,1	<b>2.709,7</b>	<b>2.709,7</b>
Übertragen von Tit. 425 01 und 426 01.					
<b>Erläuterungen:</b>					
Vgl. Tit. 425 01 und 426 01.					
<b>453 01</b>	054	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>12,0</b> 4,2	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0906 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.					
<b>511 01</b>	054	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>210,0</b> 203,3	<b>235,0</b>	<b>235,0</b>

# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 511 01

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	63.000	63.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	64.000	64.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	2.400	2.400
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	74.000	74.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	20.000	20.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	10.000	10.000
7.	Unterhaltung von Geräten	1.000	1.000
8.	Sonstiges	600	600
<b>Summe</b>		<b>235.000</b>	<b>235.000</b>

Mehr im Zusammenhang mit der Personalverstärkung in der Sozialgerichtsbarkeit.

<b>514 01</b>	054	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.</b>	<b>4,5</b> 6,1	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2008	Bestand am 1.2.2008
PKW mit Fahrer/ Fahrer	1	1	1	1
<b>Zusammen</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>

<b>517 91</b>	054	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 02</b>	054	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>32,0</b> 27,7	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Weniger aufgrund Abschluss neuer Verträge.

<b>518 91</b>	054	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 99</b>	054	<b>Leasingraten für Dienstfahrzeuge</b>	<b>3,0</b> 2,7	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 1 (Vorjahr 1) geleastes Fahrzeug.

<b>525 02</b>	054	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>10,0</b> 12,1	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Mehr im Zusammenhang mit der Personalverstärkung in der Sozialgerichtsbarkeit.

<b>526 03</b>	054	<b>Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>1,0</b> 0,4	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Entschädigungen und Reisekosten für die Mitglieder der bei dem Landessozial- sowie bei den Sozialgerichten eingerichteten Ausschüsse gem. §§ 31 und 35 Sozialgerichtsgesetz.

<b>526 05</b>	054	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>1,0</b> 2,1	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

<b>526 11</b>	054	<b>Entschädigungen für Klägerinnen und Kläger und für Zeuginnen und Zeugen</b>	<b>230,0</b> 151,5	<b>200,0</b>	<b>200,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 12 und 526 13.

<b>526 12</b>	054	<b>Entschädigungen für Sachverständige</b>	<b>2.800,0</b> 1.992,6	<b>2.200,0</b>	<b>2.200,0</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 13.

<b>526 13</b>	054	<b>sonstige Auslagen in Rechtssachen</b>	<b>300,0</b> 392,0	<b>480,0</b>	<b>520,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 11 und 526 12.

<b>527 01</b>	054	<b>Dienstreisen</b>	<b>4,0</b> 3,1	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
---------------	-----	---------------------	-------------------	------------	------------

<b>533 99</b>	054	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	<b>2,0</b> 2,3	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel.

<b>534 01</b>	054	<b>Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	<b>1,5</b> 2,3	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

<b>536 01</b>	054	<b>Umzüge von Dienststellen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>50,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	-------------	------------

**Erläuterungen:**

Bedarf im Zusammenhang mit der Neuannmietung einer Liegenschaft für das Sozialgericht Kiel.

<b>546 99</b>	054	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>1,5</b> 0,7	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	0	0
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.500	1.500
	<b>Summe</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>



# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 546 99

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 0901-981 04.

<b>811 01</b>	054	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	------------------------------------	-------------------	------------	------------

<b>812 02</b>	054	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen</b>	<b>0,0</b> 19,4	<b>121,0</b>	<b>37,0</b>
---------------	-----	---	--------------------	--------------	-------------

**Erläuterungen:**

		<b>2009</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Erstmalige Anschaffungen	94.000	0
2.	Ersatzbeschaffungen	27.000	37.000
	<b>Summe</b>	<b>121.000</b>	<b>37.000</b>

Mehr im Zusammenhang mit der Personalverstärkung in der Sozialgerichtsbarkeit.

<b>916 05</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

<b>919 01</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 11, 526 12 und 526 13 geleistet werden.

<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>10.205,7</b> 9.240,3	<b>11.019,9</b>	<b>10.925,9</b>
---------------------------	--	--	----------------------------	-----------------	-----------------

# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.402,0 1.421,4	1.502,0	1.502,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>1.402,0</b> 1.421,4	<b>1.502,0</b>	<b>1.502,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	6.605,2 6.422,2	7.677,4	7.677,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.600,5 2.798,7	3.221,5	3.211,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 19,4	121,0	37,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>10.205,7</b> 9.240,3	<b>11.019,9</b>	<b>10.925,9</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-8.803,7</b> -7.818,9	<b>-9.517,9</b>	<b>-9.423,9</b>

**09 06** Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0906 mit Ausnahme des Tit. 526 11 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0902, 0903, 0904, 0905, 0908 und 0909 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

**Einnahmen**

<b>112 01</b>	055	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>500,0</b> 414,2	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.			
<b>119 99</b>	055	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>356 05</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel			
<b>359 01</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 5,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.			
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>500,0</b> 419,2	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>

# 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

<b>412 01</b>	<b>055</b>	<b>Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	<b>5,0</b> 3,0	<b>5,0</b>	<b>5,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0902 - 412 01, 0904 - 412 01, 0905 - 412 01 und 0909 - 412 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Entschädigungen nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz -JVEG vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718).

<b>422 01</b>	<b>055</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten - Richterinnen und Richter -</b>	<b>1.227,2</b> 1.177,9	<b>1.267,3</b>	<b>1.267,3</b>
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

<b>422 02</b>	<b>055</b>	<b>Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>425 01</b>	<b>055</b>	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

<b>428 01</b>	<b>055</b>	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>256,0</b> 274,8	<b>262,3</b>	<b>262,3</b>
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Übertragen von Tit. 425 01.

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 425 01.

<b>453 01</b>	<b>055</b>	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>2,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0908 - 453 01 und 0909 - 453 01.

<b>511 01</b>	<b>055</b>	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>45,0</b> 32,8	<b>45,0</b>	<b>45,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		<b>2009</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Büromaterial	5.000	5.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	20.000	20.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	650	650
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	16.000	16.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	2.400	2.400
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	500	500
7.	Unterhaltung von Geräten	250	250
8.	Sonstiges	200	200
<b>Summe</b>		<b>45.000</b>	<b>45.000</b>

<b>514 01</b>	<b>055</b>	<b>Dienst- und Schutzkleidung</b>	<b>0,5</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 514 01

Künftig wegfallend.

517 01	055	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1220-517 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

517 91	055	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1220-517 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

518 02	055	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	3,0 2,2	3,0	3,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte.

518 91	055	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

525 02	055	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	6,0 7,3	6,0	6,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

526 05	055	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	---------------------------------	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

526 11	055	<b>Auslagen in Rechtssachen</b>	26,0 21,1	25,0	25,0
--------	-----	---------------------------------	--------------	------	------

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

527 01	055	<b>Dienstreisen</b>	1,4 0,7	2,0	2,0
--------	-----	---------------------	------------	-----	-----

533 99	055	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	2,0 0,0	0,0	2,0
--------	-----	--------------------------------------	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.

546 99	055	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	1,0 0,0	1,0	1,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

# 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 546 99

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, zeitungsanzeigen	0	0
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>1.000</b>	<b>1.000</b>

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

<b>632 01</b>	<b>055</b>	<b>Kostenanteil an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht in Hamburg</b>	<b>40,0</b> 31,5	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Kostenanteil des Landes an dem Gemeinsamen Senat für Zoll- und Verbrauchsteuersachen beim Finanzgericht Hamburg (Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein). Staatsvertrag vom 14. Juli 1981 (GVOBl. Schl.-H. S. 140). Berechnungsgrundlage sind die für Schleswig-Holstein im Verhältnis zu den anderen beteiligten Ländern erledigten Fälle.

<b>685 04</b>	<b>014</b>	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 0901-981 04.

<b>812 02</b>	<b>055</b>	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen</b>	<b>0,0</b> 3,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>916 05</b>	<b>951</b>	<b>Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

<b>919 01</b>	<b>951</b>	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 5,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	------------	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 geleistet werden.

<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>1.615,6</b> 1.560,1	<b>1.657,1</b>	<b>1.659,1</b>
---------------------------	--	--	---------------------------	----------------	----------------

09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	500,0 414,2	450,0	450,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 5,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>500,0</b> 419,2	<b>450,0</b>	<b>450,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	1.490,2 1.455,7	1.534,6	1.534,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	85,4 64,2	82,5	84,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	40,0 31,5	40,0	40,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 3,7	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 5,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>1.615,6</b> 1.560,1	<b>1.657,1</b>	<b>1.659,1</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-1.115,6</b> -1.140,9	<b>-1.207,1</b>	<b>-1.209,1</b>

# 09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0908 mit Ausnahme der Tit. 526 13, 526 14 und 526 15 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0902, 0903, 0904, 0905, 0906 und 0909 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

## Einnahmen

112 01	052	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>14.600,0</b> 16.006,4	<b>16.300,0</b>	<b>16.300,0</b>
--------	-----	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Geldstrafen und Geldbußen	15.700.000	15.700.000
2.	Gerichtskosten	600.000	600.000
	<b>Summe</b>	<b>16.300.000</b>	<b>16.300.000</b>

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

112 03	052	<b>Einnahmen aus Vermögensabschöpfung, insbesondere bei der Bekämpfung der organisierten Kriminalität</b>	<b>500,0</b> 230,6	<b>500,0</b>	<b>500,0</b>
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

119 02	052	<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen</b>	<b>1,0</b> 2,8	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
--------	-----	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände.

119 99	052	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>22,0</b> 47,1	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
--------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Mehr aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

124 01	052	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-124 01.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

132 01	052	<b>Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen</b>	<b>3,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>6,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 811 01.

231 01	052	<b>Erstattung von Kosten in Staatsschutzsachen</b>	<b>65,0</b> 51,9	<b>65,0</b>	<b>65,0</b>
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Nach einer Vereinbarung der Justizverwaltungen des Bundes und der Länder erstattet der Bund die dem Land in Staatsschutz-Strafsachen entstandenen Kosten, insbesondere in den Fällen, in denen ein Oberlandesgericht in Ausübung der Gerichtsbarkeit des Bundes zuständig war. Der Ansatz ist geschätzt.

236 01	052	<b>Erstattungen der Bundesanstalt für Arbeit für Arbeitsförderungsmaßnahmen</b>	<b>0,0</b> 12,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.



**09 08** Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.			
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 09 08 - 356 05			
<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>15.191,0</b> 16.350,8	<b>16.916,0</b>	<b>16.922,0</b>

# 09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

422 01 052 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** **16.099,7** **16.784,5** **16.801,8**  
 16.561,0

422 02 052 **Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte** **1.872,9** **1.872,9** **1.872,9**  
 1.307,3

422 03 052 **Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst** **9,0** **9,0** **9,0**  
 5,8

425 01 052 **Vergütungen der Angestellten** **0,0** **0,0** **0,0**  
 0,0

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

426 01 052 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter** **0,0** **0,0** **0,0**  
 0,0

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

426 02 052 **Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte** **0,0** **0,0** **0,0**  
 0,0

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

427 01 052 **Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte** **0,0** **0,0** **0,0**  
 3,5

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

427 04 052 **Hausdienst- und sonstige Vergütungen** **3,0** **1,4** **1,4**  
 1,4

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Hausdienstvergütungen	1.400	1.400
2.	Vergütungen für Zustellungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>1.400</b>	<b>1.400</b>

Zu 1.:

In den Fällen in, in denen bisher schon Wachtmeisterinnen, Wachtmeister hausmeistergleiche Tätigkeiten (wie z.B. Gartenarbeiten, Schneeräumung, Bedienung der Heizung) gegen Hausdienstvergütungen ausgeübt haben, ist mit Ausnahmegenehmigung des Finanzministeriums gem. § 3 Abs. 2 GMSH-Gesetz diese Tätigkeit -auslaufend- weiterhin zulässig.

428 01 052 **Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer** **8.308,6** **8.525,3** **8.525,3**  
 8.563,3

Übertragen von Tit. 425 01, 426 01 und 426 02.

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 428 01

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 425 01, 426 01 und 426 02.

<b>453 01</b>	052	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>21,0</b> 22,4	<b>23,0</b>	<b>23,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit Tit. 0901 - 453 01, 0902 - 453 01, 0903 - 453 01, 0904 - 453 01, 0905 - 453 01, 0906 - 453 01 und 0909 - 453 01.

<b>459 03</b>	052	<b>Handgeld an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst</b>	<b>0,4</b> 0,1	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit Tit. 0902-459 03.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist das Handgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im gehobenen Sozialdienst bis zu je 20 € monatlich.

<b>511 01</b>	052	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>880,0</b> 893,0	<b>895,0</b>	<b>895,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	195.000	195.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	75.000	75.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	15.000	15.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	560.000	560.000
5.	Ersatzbeschaffungen von Geräten	16.000	16.000
6.	Ergänzungsbeschaffungen	17.000	17.000
7.	Unterhaltung von Geräten	10.000	10.000
8.	Sonstiges	7.000	7.000
	<b>Summe</b>	<b>895.000</b>	<b>895.000</b>

<b>514 01</b>	052	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstkraftfahrzeugen und dgl.</b>	<b>40,0</b> 34,5	<b>40,0</b>	<b>40,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	30.000	30.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	10.000	10.000
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	0	0
	<b>Summe</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>

Bestand an Kraftfahrzeugen:

	Soll 2009	Soll 2010	Soll 2008	Bestand am 01.02.2008
Kleintransporter	2	2	2	2
PKW mit Fahrer/ Fahrer	1	1	1	1
Selbstfahrer-PKW	8	8	8	8
<b>Zusammen</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>11</b>

<b>517 01</b>	052	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 92.

# 09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 517 01

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>517 91</b>	052	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-517 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 01</b>	052	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-518 92.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 02</b>	052	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>110,0</b> 57,5	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
---------------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mieten für Fotokopiergeräte. Anpassung an die Vertragslage.

<b>518 91</b>	052	<b>Kosten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>518 99</b>	052	<b>Leasingraten für Fahrzeuge</b>	<b>7,1</b> 6,3	<b>13,7</b>	<b>13,7</b>
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für 6 (Vorjahr 4) geleaste Fahrzeuge.

<b>525 01</b>	052	<b>Ausbildung und Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>23,0</b> 16,1	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Unterrichtsentschädigungen.

Weniger, da ab 2009 die Veranschlagung für die Amtsanwaltsausbildung im Tit. 632 01 erfolgt.

<b>525 02</b>	052	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>35,0</b> 34,0	<b>42,0</b>	<b>42,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Teilnahmen an Lehrgängen und Tagungen	28.100	28.100
2.	Sicherheitsausbildung für Justizwachtmeister und andere Bedienstete bei den Staatsanwaltschaften	5.400	5.400
3.	Supervision für Staatsanwälte	7.000	7.000
4.	Supervision für Gerichtshilfe	1.500	1.500
<b>Summe</b>		<b>42.000</b>	<b>42.000</b>

Mehrbedarf für Supervisionen für Staatsanwälte (vgl. Nr. 3.).

<b>526 05</b>	052	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>8,0</b> 5,8	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 05

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ohne Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte, vgl. Tit. 0902 - 533 02.

<b>526 13</b>	052	<b>Entschädigung für Zeuginnen und Zeugen</b>	<b>170,0</b> 246,0	<b>350,0</b>	<b>400,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 14 und 526 15 sowie mit Tit. 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16 und 0902-526 17.

**Erläuterungen:**

Ausgaben aufgrund des Justizvergütungs- und entschädigungsgesetzes vom 05. Mai 2004 (BGBl. I S. 718 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

<b>526 14</b>	052	<b>Entschädigung für Sachverständige</b>	<b>2.750,0</b> 3.023,1	<b>3.550,0</b>	<b>3.800,0</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 15 sowie mit Tit. 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16 und 0902-526 17.

**Erläuterungen:**

Ausgaben aufgrund Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz (JVEG) vom 05. Mai .2004 (BGBl. I S. 718). Veranschlagt sind auch die Ausgaben für Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

<b>526 15</b>	052	<b>Sonstige Auslagen in Rechtssachen</b>	<b>360,0</b> 352,1	<b>450,0</b>	<b>500,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit Tit. 526 13 und 526 14 sowie mit Tit. 0902 - 526 11, 0902 - 526 12, 0902 - 526 13, 0902 - 526 14, 0902 - 526 15, 0902 - 526 16 und 0902-526 17.

**Erläuterungen:**

Rechtsgrundlagen für diese Ausgaben sind insbesondere Teil 9 (Auslagen) des Kostenverzeichnisses zum Gerichtskostengesetz und §§ 136 ff. Kostenordnung.

<b>527 01</b>	052	<b>Dienstreisen</b>	<b>120,0</b> 130,2	<b>135,0</b>	<b>135,0</b>
---------------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisen in Verwaltungsangelegenheiten	28.000	28.000
2.	Reisen der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und der Amtsanwältinnen und Amtsanwälte zu auswärtigen Sitzungen	82.000	82.000
3.	Reisen der Gerichtshelferinnen und Gerichtshelfer	25.000	25.000
	<b>Summe</b>	<b>135.000</b>	<b>135.000</b>

Mehr aufgrund Anpassung an den Bedarf.

<b>533 01</b>	052	<b>Aufwendungen für Dienstverträge</b>	<b>78,4</b> 56,7	<b>62,5</b>	<b>65,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen externen Pfortnerdienst. Anpassung an die Vertragslage.

<b>533 99</b>	052	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	<b>2,0</b> 4,1	<b>10,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--------------------------------------	-------------------	-------------	------------

# 09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 99

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel, im 2-Jahres -Rhythmus.

536 01	052	<b>Umzüge von Dienststellen</b>	0,0 0,5	3,0	3,0
537 01	052	<b>Beförderung und Vorführung von Gefangenen einschließlich Reisekosten des Begleitpersonals</b>	6,0 0,0	6,0	6,0
546 99	052	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	8,0 4,6	8,0	8,0

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw.-renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	7.000	7.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
<b>Summe</b>		<b>8.000</b>	<b>8.000</b>

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

632 01	052	<b>Anteil Schleswig-Holstein an dem Gemeinsamen Prüfungsamt für die Amtsanwaltsausbildung</b>	0,0 0,0	23,0	28,6
--------	-----	---	------------	------	------

**Erläuterungen:**

Gemäß Staatsvertrag über die Einrichtung eines gemeinsamen Studienganges für den Amtsanwaltsdienst und die Errichtung eines gemeinsamen Prüfungsamtes für die Abnahme der Amtsanwaltsprüfung vom 14.12.2006 (GVOBl. Schl.-H. S. 305) werden die Kosten des Studienganges nach dem Verhältnis der aus den Vertragsländern abgeordneten Beamtinnen und Beamten umgelegt. Bis 2008 im Tit. 525 01 veranschlagt gewesen.

632 02	052	<b>Kostenanteil an der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Verfolgung von NS-Gewalttaten in Ludwigsburg</b>	25,0 25,0	27,0	27,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Übertragen von Tit. 0901-632 01.

**Erläuterungen:**

Gemäß Verwaltungsvereinbarung über die Errichtung einer zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur Aufklärung nationalsozialistischer Verbrechen vom 6. November 1958 werden die Personal- und Sachausgaben der zentralen Stelle nach dem Verhältnis der fortgeschriebenen Einwohnerzahl der Länder am 1. April des jeweiligen Haushaltsjahres auf die Landesjustizverwaltungen umgelegt. Vgl. Tit. 0901-632 01.

681 01	052	<b>Entschädigungen an Beschuldigte und Nebenbeteiligte in Strafsachen</b>	75,0 30,9	50,0	50,0
--------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Entschädigungen aufgrund der §§ 467, 467 a, 468, 470, 472 b, 473 StPO und des Gesetzes über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen vom 8. März 1971 (Bundesgesetzbl. I S. 157) in der jeweils geltenden Fassung. Anpassung an den erwarteten Bedarf.

681 02	052	<b>Geldbelohnungen für die Mitwirkung der Bevölkerung bei der Aufklärung strafbarer Handlungen und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener</b>	5,0 4,0	5,0	5,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Belohnungen dürfen auch ohne Mittel ausgesetzt werden. Die Erläuterungen sind gem. § 17 LHO verbindlich.

# 09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 02

**Erläuterungen:**

Zur Gewährung von Geldbelohnungen an Privatpersonen, durch deren Mitwirkung eine strafbare Handlung schneller aufgeklärt bzw. aufgedeckt wird, und bei der Wiederergreifung entwichener Gefangener.  
Es dürfen für das laufende und für das vorausgegangene Haushaltsjahr bis zu 61.355 € ausgelobt werden. Das Finanzministerium ist über die ausgelobten Beträge zu unterrichten.  
Der Bedarf ist geschätzt.

<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 0901-981 04.

<b>811 01</b>	052	<b>Erwerb von Dienstfahrzeugen</b>	<b>33,7</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>39,9</b>
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen		
1.1	1 PkW (StA Kiel)	0	18.900
1.2	1 Kleintransporter (StA Kiel)		21.000
	<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>39.900</b>

<b>812 02</b>	052	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>75,0</b> 74,6	<b>75,0</b>	<b>75,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ersatzbeschaffungen	75.000	75.000
	<b>Summe</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>

<b>916 05</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage Sabbatjahr</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden.

<b>919 01</b>	052	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 50,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------------	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme der Tit. 526 13, 526 14, 526 15 geleistet werden.

<b>Summe der Ausgaben</b>		<b>31.125,8</b> 31.514,1	<b>33.048,7</b>	<b>33.456,0</b>
---------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

09 08 Staatsanwaltschaften

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	15.126,0 16.286,9	16.851,0	16.857,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	65,0 63,8	65,0	65,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>15.191,0</b> 16.350,8	<b>16.916,0</b>	<b>16.922,0</b>
41 - 49		Personalausgaben	26.314,6 26.464,9	27.216,5	27.233,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.597,5 4.864,6	5.652,2	5.996,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	105,0 59,9	105,0	110,6
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	108,7 74,6	75,0	114,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 50,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>31.125,8</b> 31.514,1	<b>33.048,7</b>	<b>33.456,0</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-15.934,8</b> -15.163,3	<b>-16.132,7</b>	<b>-16.534,0</b>



## 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 des Kapitels 0909 mit Ausnahme des Tit. 526 11 verwendet werden.

Ausgaben der HG 5 sind mit den Ausgaben der HG 5 der Kapitel 0902, 0903, 0904, 0905, 0906 und 0908 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Vermerke ausgebracht sind.

### Einnahmen

112 01	054	<b>Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten</b>	<b>1.000,0</b> 795,4	<b>800,0</b>	<b>800,0</b>
--------	-----	--	-------------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Gerichtskosten und die zu erstattenden Kosten der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	799.500	799.500
2.	Geldstrafen	500	500
	<b>Summe</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>

Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

119 99	054	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>0,5</b> 0,4	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
359 01	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

**Erläuterungen:**

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

---

<b>Summe der Einnahmen</b>		<b>1.000,5</b> 795,8	<b>800,5</b>	<b>800,5</b>
----------------------------	--	-------------------------	--------------	--------------

**09 09** Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**Ausgaben**

<b>412 01</b>	054	<b>Entschädigungen der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	<b>175,0</b> 139,1	<b>150,0</b>	<b>150,0</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit 0902-412 01, 0904-412 01, 0905-412 01 und 0906-412 01.

**Erläuterungen:**

Die ehrenamtlichen Richter/innen erhalten die Entschädigung nach dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz in der Fassung des Art. 2 KostRMoG vom 5.5.2004 (BGBl. I S. 718).  
Weniger aufgrund Anpassung an die Ist-Entwicklung.

<b>422 01</b>	054	<b>Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter</b>	<b>2.316,7</b> 2.374,1	<b>2.389,6</b>	<b>2.389,6</b>
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

<b>422 02</b>	054	<b>Bezüge der beamteten Hilfskräfte</b>	<b>45,1</b> 165,9	<b>45,1</b>	<b>45,1</b>
---------------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

<b>422 03</b>	054	<b>Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst</b>	<b>16,4</b> 1,7	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 0902-42203.

**Erläuterungen:**

Die Ausbildung im Rechtspflegerdienst erfolgt zentral durch das Oberlandesgericht SH.

<b>425 01</b>	054	<b>Vergütungen der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach Tit. 428 01.

**Erläuterungen:**

Aufgrund des geltenden Tarifvertrages mit den Vorjahreswerten übertragen nach Tit. 428 01.

<b>427 01</b>	054	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>32,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>428 01</b>	054	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>1.565,8</b> 1.687,4	<b>1.640,6</b>	<b>1.640,6</b>
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Übertragen von Tit. 425 01.

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 425 01.

<b>453 01</b>	054	<b>Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen</b>	<b>7,2</b> 0,0	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Deckungsfähig mit 0901-453 01, 0902-453 01, 0903-453 01, 0904-453 01, 0905-453 01, 0906-453 01 und 0908-453 01.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		<b>2009</b>	<b>2010</b>
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
1.	Trennungsgeld für 2 Mitarbeiter/innen	2.000	2.000
2.	Umzugskostenvergütungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
459 01	054	<b>Prämienzahlung im Rahmen des Vorschlagswesens</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
511 01	054	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	450,0 324,9	370,0	370,0
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind:			
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		1. Büromaterial		50.000	50.000
		2. Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.		45.000	45.000
		3. Druck- und Buchbinderarbeiten		1.500	1.500
		4. Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren		220.000	220.000
		5. Ersatzbeschaffung von Geräten		26.000	26.000
		6. Ergänzungsbeschaffung von Geräten		12.000	12.000
		7. Unterhaltung von Geräten		13.500	13.500
		8. Sonstiges		2.000	2.000
		<b>Summe</b>		<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
511 02	054	<b>Installations- und Wartungsarbeiten für die Notrufserver der verwaltungseigenen Fernmeldeanlagen</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
514 01	054	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
517 01	054	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1220-517 92.			
		<b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.			
517 91	054	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1220-517 91.			
		<b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.			
518 01	054	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach Tit. 1220-518 92.			
		<b>Erläuterungen:</b> Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.			
518 02	054	<b>Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	17,0 6,0	10,0	10,0
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt für 8 Fotokopiergeräte (Landesarbeitsgericht Schleswig-Holstein, Arbeitsgerichte Flensburg, Kiel, Lübeck, Neumünster und Elmshorn). Anpassung an die Vertragslage.			
518 91	054	<b>Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume</b>	0,0 0,0	0,0	0,0

# 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 91

Übertragen nach Tit. 1220-518 91.

**Erläuterungen:**

Mit den Vorjahreswerten ab 2009 zentral veranschlagt im Kap. 1220.

<b>525 01</b>	<b>054</b>	<b>Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>16,0</b> 12,0	<b>16,0</b>	<b>16,0</b>
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ausbildung und Umschulung	1.500	1.500
2.	Fortbildung	14.500	14.500
3.	Prüfungsvergütungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>16.000</b>	<b>16.000</b>

<b>526 05</b>	<b>054</b>	<b>Ärztliche Untersuchungen</b>	<b>1,0</b> 0,8	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
---------------	------------	---------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt z.B. für amtsärztliche Untersuchungen.

<b>526 11</b>	<b>054</b>	<b>Auslagen in Rechtssachen</b>	<b>2.200,0</b> 1.912,9	<b>2.100,0</b>	<b>2.100,0</b>
---------------	------------	---------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

§ 20 Abs. 2 LHO findet keine Anwendung.

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Gebühren und Auslagen der beigeordneten Rechtsanwälte/innen	2.006.200	2.006.200
2.	Entschädigung der Zeugen/innen	51.300	51.300
3.	Entschädigungen der Sachverständigen vor Gericht	40.300	40.300
4.	Sonstige Auslagen	2.200	2.200
<b>Summe</b>		<b>2.100.000</b>	<b>2.100.000</b>

Weniger aufgrund Anpassung an den erwarteten Bedarf.

<b>527 01</b>	<b>054</b>	<b>Dienstreisen</b>	<b>9,6</b> 6,8	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
---------------	------------	---------------------	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	10.000	10.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
<b>Summe</b>		<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

<b>533 99</b>	<b>054</b>	<b>Leistungsentgelte an die GMSH</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>3,2</b>
---------------	------------	--------------------------------------	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel. Die Prüfung findet alle 2 Jahre statt.

<b>534 02</b>	<b>054</b>	<b>Fortbildung der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter</b>	<b>5,0</b> 0,0	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

**09 09** Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>546 99</b>	054	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>2,0</b> 1,2	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind:			
				<b>2009</b>	<b>2010</b>
				<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
		1. Unfall- usw.-renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen und aus Billigkeitserwägungen		0	0
		2. Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)		2.000	2.000
		3. Sonstiges		0	0
		<b>Summe</b>		<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>684 01</b>	054	<b>An Vereine und Verbände</b>	<b>0,2</b> 0,2	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>
		Übertragen von Tit. 0901-684 01.			
		<b>Erläuterungen:</b> Veranschlagt sind Beiträge für des Arbeitsgerichtsverband, vgl. Tit. 0901-684 01.			
<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vgl. Tit. 0901-981 04.			
<b>812 02</b>	054	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		<b>Erläuterungen:</b> Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
<b>812 04</b>	054	<b>Erwerb von Notrufservern</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>919 01</b>	054	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 100,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Tit. der HGr. 5, 6 und 8 mit Ausnahme des Tit. 526 11 geleistet werden.			
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>6.859,0</b> 6.733,0	<b>6.741,5</b>	<b>6.743,7</b>

**09 09** Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**Abschluss**

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.000,5 795,8	800,5	800,5
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>1.000,5</b> 795,8	<b>800,5</b>	<b>800,5</b>
41 - 49		Personalausgaben	4.158,2 4.368,2	4.227,3	4.227,3
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.700,6 2.264,6	2.514,0	2.516,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,2 0,2	0,2	0,2
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 100,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>6.859,0</b> 6.733,0	<b>6.741,5</b>	<b>6.743,7</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-5.858,5</b> -5.937,2	<b>-5.941,0</b>	<b>-5.943,2</b>

## 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 09 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

### Einnahmen

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- 02 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"

### Ausgaben

- 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein
- 02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)
- 03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- 04 Zukunftsprogramm Arbeit (ZP Arbeit) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben bei den Titeln 633 04 MG 01, 883 01 MG 01, 893 03 MG 01, 633 06 MG 02, 684 02 MG 02, 686 13 MG 02, 684 03 MG 03, 547 04 MG 04, 633 10 MG 04 und 683 11 MG 04 verwendet werden.

### Einnahmen

<b>119 05</b>	253	<b>Einnahmen aus zurückzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen</b>	<b>0,0</b> 240,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

#### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für eventuelle Rückzahlungen aus bewilligten Zuwendungen einschl. Zinsrückforderungen gem. VV Nr. 8 zu § 44 LHO i.V.m. §§ 116, 117, 117 a LVwG.

<b>231 02</b>	251	<b>Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte</b>	<b>0,0</b> 149.290,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------------	------------	------------

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 0910 - 633 09 zu verwenden.

#### Erläuterungen:

Vgl. Titel 633 09.

<b>272 02</b>	253	<b>Zuweisungen aus dem Europäischen Sozialfonds</b>	<b>13.778,9</b> 34.484,5	<b>3.590,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-----------------------------	----------------	------------

Die Einnahmen sind zweckgebunden in der Maßnahmegruppe 02 zu verwenden.

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen ESF-Einnahmen aus dem Zahlungsantrag für die Förderperiode 2000 bis 2006 mit den Auslaufjahren 2007 und 2008 (vgl. Titel 686 05 MG 02).

<b>272 03</b>	692	<b>Zuweisungen der Europäischen Union für die Abrechnung von Altprogrammen</b>	<b>0,0</b> 280,4	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

#### Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung von Altprogrammen der Europäischen Union.

<b>272 04</b>	253	<b>Zuweisungen aus dem europäischen Sozialfonds für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>13.700,0</b> 2.000,2	<b>15.100,0</b>	<b>15.400,0</b>
---------------	-----	---	----------------------------	-----------------	-----------------

Die Einnahmen sind zweckgebunden in der MG 04 zu verwenden.

#### Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen ESF-Einnahmen für die Förderperiode 2007 bis 2013. Grundlage für die Höhe der jährlichen Ansätze sind die Jahrestanchen gem. dem Operationellen Programm des Landes Schleswig-Holstein (vgl. Titel 686 06 MG 04).

<b>359 01</b>	951	<b>Entnahme aus der Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 359 01

**Erläuterungen:**

Vgl. Kapitelvermerk und Tit. 919 01.

## 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

**Erläuterungen:**

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 0910 - 547 01 MG 01, 633 03 MG 01 und 671 04 MG 01 zu verwenden.

Bei den Einnahmen (Titel 233 01 und 281 01) handelt es sich um die Erstattung anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, GEMA, Projekte u.a.). Die laufende Förderung wird direkt zwischen den Arbeitsagenturen und den JAW-Trägern abgerechnet.

124 01	252	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>	<b>9,5</b>
(MG 01)			9,5		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Vermietung von Landesliegenschaften an die JAW-Träger Stadt Kellinghusen (JAW-Standort Kellinghusen) und Diakonisches Hilfswerk Schleswig-Holstein (JAW-Standort Hörnum/Sylt).

233 01	252	<b>Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>0,0</b>	<b>180,0</b>	<b>180,0</b>
(MG 01)			183,4		

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 547 01, 633 03 und 671 04 MG 01 zu verwenden (vgl. auch Tit. 281 01 MG 01).

Veranschlagt sind die Erstattungen anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, GEMA-Gebühren, Projekte u.ä.).

281 01	252	<b>Erstattungen aus dem Inland</b>	<b>0,0</b>	<b>220,0</b>	<b>220,0</b>
(MG 01)			222,6		

**Erläuterungen:**

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 547 01, 633 03 und 671 04 MG 01 zu verwenden (vgl. auch Tit. 233 01 MG 01).

Veranschlagt sind die Erstattungen anteiliger Kosten von den örtlichen JAW-Trägern für zentrale Ausgaben (z.B. Versicherungen, GEMA-Gebühren, Projekte u.ä.).

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>9,5</b>	<b>409,5</b>	<b>409,5</b>
	415,5		

## 02 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen-Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen aus dem Programm "Arbeit für Schleswig-Holstein I" (Laufzeit vom 01.04.1989 bis 31.12.1991) sowie Darlehensrückflüsse und Zinseinnahmen aus arbeitsmarktpolitischen Aktivitäten von vor 1986.

Darlehenszweck

	Darlehensforderung am 31.12.2007 -€-	Veranschlagte Zinsen 2009 -€-	Veranschlagte Tilgung 2009 -€-
Förderung des Landes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, vgl. Tit. 153 01 und 173 01	16.483	100	4.200
Förderung des Landes für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, vgl. Tit. 162 01 und 182 01	4.673	0	0
<b>Zusammen</b>	<b>21.156</b>	<b>100</b>	<b>4.200</b>



# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
				Veranschlagte Zinsen 2010 -€-	Veranschlagte Tilgung 2010 -€-
				100	3.200
				0	0
		<b>Zusammen</b>		<b>100</b>	<b>3.200</b>
<b>119 01</b>	253	<b>Rückzahlungen nicht verbrauchter Zuwendungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			5,3		
<b>153 01</b>	253	<b>Zinseinnahmen von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>
(MG 02)			0,0		
<b>162 01</b>	253	<b>Zinseinnahmen von Sonstigen</b>	<b>0,3</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			0,2		
		Künftig wegfallend.			
<b>173 01</b>	253	<b>Darlehensrückflüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden</b>	<b>4,7</b>	<b>4,2</b>	<b>3,2</b>
(MG 02)			6,2		
<b>182 01</b>	253	<b>Darlehensrückflüsse von Sonstigen</b>	<b>5,4</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			6,1		
		Künftig wegfallend.			
		<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>	<b>10,6</b>	<b>4,3</b>	<b>3,3</b>
			17,7		
		<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>27.499,0</b>	<b>19.103,8</b>	<b>15.812,8</b>
			186.729,2		

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

<b>533 06</b>	253	<b>Vertragliche Entgelte an die Beratungsgesellschaft für Beschäftigte (BSH) in Schleswig-Holstein</b>	<b>1.038,7</b> 800,6	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

<b>533 10</b>	253	<b>Vertragliche Entgelte an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für die Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds</b>	<b>66,0</b> 0,0	<b>110,2</b>	<b>40,8</b>
---------------	-----	---	--------------------	--------------	-------------

### Erläuterungen:

Veranschlagt ist das vertraglich vereinbarte Entgelt gemäß des mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein geschlossenen Vertrages vom 21.12.07. Vertragsgegenstand ist die Abwicklung der Maßnahme 2.1 des MJAE im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	0	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	70.000	0
3.	für neue Verpflichtungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>70.000</b>	<b>0</b>

<b>633 09</b>	251	<b>Zahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung nach § 22 (1) SGB II zur Weiterleitung an die Kreise und kreisfreien Städte</b>	<b>0,0</b> 149.290,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 0910 - 231 02 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Gem. § 46 Abs. 5 SGB II beteiligt sich der Bund an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach § 22 Abs. 1 SGB II, um sicherzustellen, dass die Kommunen durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung der sich hieraus ergebenden Einsparungen der Länder um jährlich 2,5 Mrd. € entlastet werden.

Die Bundesbeteiligung wird nach § 46 Abs. 8 SGB II jährlich durch Bundesgesetz nach Maßgabe des § 46 Abs. 7 SGB II festgelegt. Der so festgelegte Anteil des Bundes von (28,6 % im Jahr 2008; 31,2 % im Jahr 2007) ist nach § 46 Abs. 10 SGB II den Ländern zu erstatten.

Gem. § 4 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Schleswig-Holstein (AG-SGB II) wird die Beteiligung des Bundes an den tatsächlichen Kosten der Unterkunft nach § 46 Abs. 5 SGB II vom Land an die Kreise und kreisfreien Städte unter Berücksichtigung von § 46 Abs. 6 bis 8 SGB II weitergeleitet.

<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

### Erläuterungen:

Vgl. Tit. 0901-981 04.

<b>919 01</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 633 04 MG 01, 883 01 MG 01, 893 03 MG 01, 633 06 MG 02, 684 02 MG 02, 686 13 MG 02, 684 03 MG 03, 547 04 MG 04, 633 10 MG 04 und 683 11 MG 04 geleistet werden.

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## 01 Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der Maßnahmegruppe 03.

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen in der MG 01 geleistet werden.

### Erläuterungen:

Kennzahlen:

21 Einrichtungen (9 kommunale Träger; 12 soziale und ähnliche Einrichtungen, die gem. JAW-Gesetz als Träger anerkannt wurden)

ca. 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein (JAW) ist durch das Landesgesetz über das JAW vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) errichtet worden.

In den Anfangsjahren bot das JAW für Jugendliche, die nach der Schulentlassung keine Lehr- oder Arbeitsstelle fanden, die Gelegenheit "aufbauende Arbeit zu leisten und sich zugleich geistig und körperlich weiterzubilden" (§ 1 JAW-Gesetz). Seit den fünfziger Jahren ist das JAW vollständig zur Durchführung berufsfördernder Bildungsmaßnahmen übergegangen. Es bietet schulentlassenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine ein- oder mehrjährige Berufsfindung und berufsvorbereitende bzw. beruflich qualifizierende Bildung und Ausbildung.

zu Titel 0910 - 534 01 MG 01, 633 04 MG 01 und 684 01 MG 01:

Aufgrund § 2 und § 4 JAW-Gesetz vom 13. Dezember 1949 (GVOBl. Schl.-H. 1950, S. 11) in Verbindung mit der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Land SH und dem Landesarbeitsamt Nord vom 22. Dezember 1995, trägt das Land -unbeschadet anderer Mitfinanzierungsbeiträge- im erforderlichen Umfang nach Maßgabe des Landeshaushaltes die Mittel für die Ergänzung der nicht kostendeckenden "individuellen Förderung" der Bundesagentur für Arbeit und die investiven Maßnahmen des JAW einschließlich Projektförderung. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Jugendaufbauwerks Schleswig-Holstein (JAW) vom 01.08.1995.

Über Titel 0910 - 534 01 MG 01 sollen bei Bedarf die notwendigen Maßnahmen zur Fortentwicklung der JAW-Konzeption finanziert werden (Anwerbung von Autorinnen und Autoren, Druck und Herausgabe entsprechender Materialien).

Bei Titel 0910 - 633 04 MG 01 ist die Ergänzung der "individuellen Förderung" (z.Zt. insbesondere wegen Anrechnung von Elterneinkommen) veranschlagt -im Einzelfall bis zu 154 € je Teilnehmer und Monat.

<b>533 11</b>	011	<b>Vertragliche Entgelte für die Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Gesetzes über das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
(MG 01)			0,0		

### Erläuterungen:

Mit der Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Gesetzes über das Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein soll ab dem Jahr 2009 die Investitionsbank Schleswig-Holstein beauftragt werden, da der Vertrag mit dem bisherigen Abwickler BSH mbh in Neumünster mit Ablauf des Jahres 2008 endet (vgl. Tit. 533 06).

<b>534 01</b>	252	<b>Maßnahmen zur Anpassung der JAW-Konzeption an die pädagogische Entwicklung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		

Übertragbar

### Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Vgl. Erl. zu MG 01.

<b>547 01</b>	252	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten</b>	<b>0,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
(MG 01)			53,1		

Übertragbar

### Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Erstattungen von den örtlichen JAW-Trägern (vgl. Tit. 233 01 und 281 01 MG 01).

Es handelt sich um durchlaufende Mittel für die zentralen Ausgaben für das JAW wie z.B. nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für zentrale Dienste (vgl. auch Tit. 633 03 und 671 04 MG 01).

<b>633 03</b>	252	<b>Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0,0</b>	<b>127,0</b>	<b>127,0</b>
(MG 01)			184,5		

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 633 03

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Erstattungen von den örtlichen JAW-Trägern (vgl. Tit. 233 01 und 281 01 MG 01). Es handelt sich um durchlaufende Mittel für die zentralen Ausgaben für das JAW wie z.B. nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für zentrale Dienste (vgl. auch Tit. 547 01 und 671 04 MG 01).

<b>633 04</b>	252	<b>Förderungsbeiträge des Landes</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>	<b>50,0</b>
(MG 01)			5,4		

**Erläuterungen:**

Zuwendung.  
Vgl. Erl. zu MG 01.

<b>633 05</b>	252	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendung.  
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.  
Vgl. Erl. zu MG 01.

<b>671 04</b>	252	<b>Sonstige Erstattungen</b>	<b>0,0</b>	<b>223,0</b>	<b>223,0</b>
(MG 01)			361,2		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Erstattungen von den örtlichen JAW-Trägern (vgl. Tit. 233 01 und 281 01 MG 01). Es handelt sich um durchlaufende Mittel für die zentralen Ausgaben für das JAW wie z.B. nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für zentrale Dienste (vgl. auch Tit. 547 01 und 633 03 MG 01).

<b>684 01</b>	252	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 01)			0,0		

**Erläuterungen:**

Zuwendung.  
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.  
Vgl. Erl. zu MG 01.

<b>883 01</b>	252	<b>Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>1.000,0</b>	<b>500,0</b>	<b>500,0</b>
(MG 01)			508,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	250	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	250	250
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		250
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

**Erläuterungen:**

Zuwendung (sh. auch Tit. 893 03 MG 01).  
Vgl. Erl. zu MG 01.

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 883 01

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	301.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	199.000	250.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	250.000
<b>Summe</b>		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>

<b>893 03</b>	<b>252</b>	<b>Zuschüsse an Sonstige</b>	<b>1.100,0</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.600,0</b>
	(MG 01)		836,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.600	1.600
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	800	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	800	800
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		800
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

**Erläuterungen:**

Zuwendung (sh. auch Tit. 883 01 MG 01).

Vgl. Erl. zu MG 01.

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	0	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	500.000	500.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	800.000
<b>Summe</b>		<b>500.000</b>	<b>1.300.000</b>

<b>Summe der Maßnahmegruppe 01</b>	<b>2.150,0</b>	<b>2.650,0</b>	<b>2.650,0</b>
	1.948,6		

## 02 Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)

Deckungsfähig Innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 03 und 04.

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten ESF-Mittel erteilt werden.

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die ESF-Mittel in dieser Maßnahmegruppe bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 02 verausgabt werden (vgl. Titel 686 05).

**Erläuterungen:**

Neben den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und den Kofinanzierungsmitteln des Landes werden zur Finanzierung der Arbeitsmarktprogramme des Landes u.a. folgende Mittel eingesetzt:

- Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, z.B. passive Leistungen an Arbeitslose wie Arbeitslosengeld I
- Mittel der Arbeitsgemeinschaften bzw. Optionskommunen (z.B. Arbeitslosengeld II)
- Mittel der Kommunen
- Eigenmittel der Träger arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen
- Drittmittel (z.B. von Unternehmen)

„Arbeit für Schleswig-Holstein 2000 (ASH 2000)“ war das Arbeitsmarktprogramm des Landes in den Jahren 2000 bis 2006. Nachdem ASH 2000 am 31. Dezember 2006 zeitgleich mit der ESF-Förderperiode ausgelaufen ist, konnten Förderungen im Ziel 3-Gebiet bis längstens 31. Dezember 2007 und im Ziel 2-Gebiet bis längstens 31. Dezember 2008 bewilligt werden.

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Die Programmpunkte

Q 3 Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung und

M 1 Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel

werden im Rahmen von Ziel 2 aus dem ESF gefördert. Einzelne Projekte dieser Programmpunkte wurden bis zum 31. Dezember 2008 bewilligt, die abschließende Auszahlung der ESF-Mittel an die Zuwendungsempfänger wird deshalb im Jahr 2009 erfolgen.

Die Haushaltsmittel der Europäischen Union werden bei Titel 0910 - 272 02 vereinnahmt und in der MG 02 verausgabt (vgl. Titel 686 05 MG 02).

Die darüber hinaus ausgewiesenen Haushaltsmittel des Landes dienen der Kofinanzierung der ESF-Maßnahmen im Rahmen der Abwicklung der restlichen Programmpunkte von ASH 2000.

Außerdem sind in der MG 02 Landesmittel zur Umsetzung der in den Zuständigkeitsbereich des MJAE fallenden Maßnahme 2.1 "Integration von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung oder Arbeit" im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds veranschlagt (vgl. Titel 633 06 und 684 02 MG 02).

<b>533 09</b>	011	<b>Vertragliche Entgelte für die Restabwicklung von ASH 2000</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>42,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	-------------	------------

(MG 02)

**Erläuterungen:**

Bis zum Jahr 2008 war die BSH mbh in Neumünster als sog. "zwischenengeschaltete Stelle" mit der ESF-Abwicklung durch Vertrag verpflichtet, der Vertrag endete am 31.12.2008 (vgl. Tit. 533 06).

Da zu diesem Zeitpunkt Maßnahmen, für die der Bewilligungszeitraum bis zum 30.09. bzw. 31.12.2008 festgelegt wurde, nicht schlussabgewickelt sein können, soll mit der Restabwicklung von ASH 2000 im Jahr 2009 die Investitionsbank Schleswig-Holstein beauftragt werden.

Berechnungsgrundlage für die Höhe der Veranschlagung ist der geschätzte Abwicklungsaufwand unter Zugrundelegung der voraus. Anzahl der noch abzuwickelnden Projekte.

<b>547 02</b>	253	<b>Technische Hilfe</b>	<b>0,0</b> 788,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	-------------------------	---------------------	------------	------------

(MG 02)

Künftig wegfallend.

<b>633 06</b>	253	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>331,7</b> 5.184,1	<b>1.500,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------------	----------------	------------

(MG 02)

**Erläuterungen:**

Zuwendung.

Veranschlagt zur Abwicklung der Maßnahme 2.1 "Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit" im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds.

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	36.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	750.000	0
3.	für neue Verpflichtungen	0	0
	<b>Summe</b>	<b>786.000</b>	<b>0</b>

<b>681 01</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an natürliche Personen</b>	<b>0,0</b> 502,1	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

(MG 02)

Künftig wegfallend.

<b>683 03</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>275,0</b> 15.960,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	--------------------------	------------	------------

(MG 02)

<b>684 02</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)</b>	<b>1.578,6</b> 10.159,2	<b>1.550,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	----------------------------	----------------	------------

(MG 02)

## 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 02

### Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt zur Abwicklung der Maßnahme 2.1 "Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Ausbildung und Arbeit" im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds.

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	220.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	1.300.000	0
3.	für neue Verpflichtungen	0	0
<b>Summe</b>		<b>1.520.000</b>	<b>0</b>

<b>685 01</b>	252	<b>Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Berufsausbildung und Maßnahmen der Weiterbildung</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			2.482,9		

Künftig wegfallend.

<b>685 02</b>	253	<b>Landesprojekt "Fördernetzwerke zur Integration von benachteiligten Jugendlichen in der beruflichen Bildung" (FÖN)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			824,0		

Künftig wegfallend.

<b>686 05</b>	253	<b>Zuschüsse für lfd. Zwecke im Inland aus dem ESF</b>	<b>13.778,9</b>	<b>3.590,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			0,0		

Die ESF-Mittel dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 02 in der MG 02 bei den dafür vorgesehenen Titeln verausgabt werden.

Etwaige Ausgabereste unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung des § 45 Abs. 2 Satz 1 LHO.

<b>686 13</b>	253	<b>Förderung der Volkshochschulen und Hochschulen</b>	<b>0,0</b>	<b>600,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			3.595,9		

### Erläuterungen:

Zuwendung.

Titel dient zur Abwicklung der ASH-Programmpunkte Q 3 - Förderung der wissenschaftlichen Weiterbildung und Qualifizierung und ASH M 1 - Wissens- und Kompetenztransfer für den regionalen Strukturwandel.

<b>686 14</b>	252	<b>Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Verbesserung der Ausbildungssituation in Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 02)			325,4		

Künftig wegfallend.

<b>Summe der Maßnahmegruppe 02</b>			<b>15.964,2</b>	<b>7.282,0</b>	<b>0,0</b>
			39.822,6		

## 03 Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 01, 02 und 04.

### Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind Mittel für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, die nicht mit ESF-Mitteln kofinanziert werden können. Hierbei handelt es sich um Vorhaben auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C).

## 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>547 03</b>	253	<b>Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben</b>	<b>25,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)		Künftig wegfallend.	0,0		
<b>633 07</b>	253	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)		<b>Erläuterungen:</b> Zuwendung. Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Über diesen Titel können innovative und regionale arbeitsmarktpolitische Projekte zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C) gefördert werden.	0,0		
<b>683 09</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>250,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 03)		<b>Erläuterungen:</b> Zuwendung. Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Über diesen Titel können innovative und regionale arbeitsmarktpolitische Projekte zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C) gefördert werden.	238,0		
<b>684 03</b>	253	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen</b>	<b>82,5</b>	<b>274,0</b>	<b>68,5</b>
(MG 03)		<b>Erläuterungen:</b> Zuwendung. Über diesen Titel können innovative und regionale arbeitsmarktpolitische Projekte zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt auf Grundlage der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C) gefördert werden. Veranschlagt sind Mittel für ein Projekt der Türkischen Gemeinde in Schleswig-Holstein e.V., das auf Grundlage der Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C bewilligt wurde (Schlusszahlung im Jahr 2010).	0,0		
<b>Summe der Maßnahmegruppe 03</b>			<b>357,5</b>	<b>274,0</b>	<b>68,5</b>
			238,0		

### 04 Zukunftsprogramm Arbeit (ZP Arbeit) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit den Maßnahmegruppen 02 und 03.

Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der Europäischen Union zugesagten ESF-Mittel erteilt werden.

Bei EU-kofinanzierten Maßnahmen dürfen die ESF-Mittel in dieser Maßnahmegruppe bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 272 04 verausgabt werden (vgl. Titel 686 06).



# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

**Erläuterungen:**

Das Zukunftsprogramm Arbeit umfasst die Förderangebote der schleswig-holsteinischen Arbeitsmarktpolitik für die Jahre 2007 bis 2013, die vom Land und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) gemeinsam finanziert werden. Die ESF-Verwaltungsbehörde ist beim Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa angesiedelt. Die fachliche Zuständigkeit für die einzelnen Fördermaßnahmen des Programms liegt bei den jeweils fachlich verantwortlichen Ressorts.

Das Programm konzentriert sich auf drei thematische Schwerpunkte:

- Schwerpunkt A  
Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit von Beschäftigten und Unternehmen
- Schwerpunkt B  
Verbesserung des Humankapitals
- Schwerpunkt C  
Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung von benachteiligten Personen

Innerhalb dieser Schwerpunkte gibt es folgende Förderangebote:

- Schwerpunkt A  
Förderung der beruflichen Weiterbildung für Beschäftigte in kleinen und mittleren Unternehmen (Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr)  
Potenzialberatung (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)  
Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit heraus (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)

- Schwerpunkt B  
Förderung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze (Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr)  
Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung im Handwerk (Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr)  
Förderung der Ausbildungsplatzakquisition (Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr)  
Förderung der Regionalen Ausbildungsbetreuung (Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr)  
Handlungskonzept Schule & Arbeitswelt (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)  
Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten jungen Menschen (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)  
Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen für jugendliche Strafgefangene (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)  
Transnationale Maßnahmen (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)

- Schwerpunkt C  
Förderung von innovativen und regionalen Projekten zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt (Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa)  
Förderung von Projekten zur arbeitsmarktpolitischen Beratung von Frauen (Ministerium für Bildung und Frauen)  
Förderung der Alphabetisierung deutschsprachiger Erwachsener (Staatskanzlei)

Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der

- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Anpassungsfähigkeit von Unternehmen und Beschäftigten im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse A)
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse B)
- Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung sowie der sozialen Eingliederung im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit (Rahmenrichtlinie Prioritätsachse C)  
vom 31.08.2007 (Amtsbl. Schl.-H. 2007, S. 1020 ff.).

Die Haushaltsmittel der Europäischen Union werden bei Titel 0910 - 272 04 vereinnahmt und in der MG 04 verausgabt (vgl. Titel 686 06 MG 04).

Die zur Kofinanzierung der ESF-Mittel erforderlichen Landesmittel sind - soweit die Kofinanzierung nicht durch Bundesmittel, kommunale und private Mittel erfolgt - im Haushalt des Landes veranschlagt.

Im Einzelplan des MJAE (Kapitel 0910 MG 04) sind ab dem HHJ 2009 nur die Mittel veranschlagt, die zur Kofinanzierung von Maßnahmen, die in der fachlichen Zuständigkeit des MJAE liegen, benötigt werden.

Die Kofinanzierungsmittel für Maßnahmen, die in der fachlichen Zuständigkeit der weiteren am Zukunftsprogramm Arbeit beteiligten Ressorts liegen, werden ab dem HHJ 2009 in den Haushalten der jeweiligen Ressorts veranschlagt.

<b>533 07</b>	011	<b>Vertragliche Entgelte für die Abwicklung der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>1.600,0</b>	<b>1.366,0</b>	<b>1.493,0</b>
(MG 04)			648,8		

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 07

**Erläuterungen:**

Das Land hat das Zukunftsprogramm Arbeit als ein operationelles Programm innerhalb des Ziels "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" gemäß Artikel 3 Absatz 2 Buchstabe b) der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 vom 11. Juli 2006 (ABl. L 210 vom 31. Juli 2006, S. 25) aufgestellt.

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein wurde auf der Grundlage von Artikel 59 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1083/2006 als zwischengeschaltete Stelle der Verwaltungsbehörde in die Durchführung des Programms eingebunden. Die Aufgabenübertragung erfolgte mit öffentlich-rechtlichem Vertrag gemäß § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Errichtung der Investitionsbank Schleswig-Holstein als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts (Investitionsbankgesetz IBG; GVOBl. Schl.-H. 2003, S. 206).

Veranschlagt ist der Landesmittelanteil des mit der Investitionsbank Schleswig-Holstein vertraglich vereinbarten Kostenausgleichs für die Abwicklung des Zukunftsprogramms Arbeit in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 gemäß dem 1. Änderungsvertrag vom 02./12. Oktober 2007 zum Vertrag vom 28. März / 02. April 2007. Der darüber hinausgehende Anteil wird aus ESF-Mitteln der Technischen Hilfe gezahlt."

<b>533 08</b>	253	<b>Vertragliche Entgelte für die Durchführung der Erfolgskontrolle des Zukunftsprogramms Arbeit in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>0,0</b>	<b>450,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind voraussichtlichen Kosten für die Evaluierung des Zukunftsprogramms Arbeit durch einen externen Gutachter im Jahr 2009.

<b>547 04</b>	253	<b>Technische Hilfe</b>	<b>250,0</b>	<b>250,0</b>	<b>250,0</b>
(MG 04)			3,0		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die zur Kofinanzierung der Mittel der Technischen Hilfe aus dem Europäischen Sozialfonds erforderlichen Landesmittel.

Aus den Mitteln der Technischen Hilfe werden Kosten für besondere administrative Maßnahmen auf Programmebene im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Zuschüssen aus dem ESF kofinanziert. Hierzu gehören u.a. Vorbereitung, Verwaltung, Begleitung, Bewertung, Information und Kontrolle des Operationellen Programms sowie Maßnahmen zum Ausbau der Verwaltungskapazitäten für den Einsatz der Strukturfonds.

<b>633 10</b>	253	<b>Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände</b>	<b>5.300,0</b>	<b>3.400,0</b>	<b>2.850,0</b>
(MG 04)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.450	1.450
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	750	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	500	750
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	200	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		200

**Erläuterungen:**

Zuwendung.

Veranschlagt sind die zur Kofinanzierung der ESF-Mittel erforderlichen Landesmittel für die folgenden in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des Zukunftsprogramms Arbeit:

- Trainingsmaßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Integrationschancen von benachteiligten jungen Menschen
- Förderung von innovativen und regionalen Projekten zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, soweit Gemeinden und Gemeindeverbände Zuwendungsempfänger sind.

Sh. auch Titel 683 11 MG 04.

Weniger, da ab dem HHJ 2009 nur die Mittel veranschlagt sind, die zur Kofinanzierung von Maßnahmen, die in der fachlichen Zuständigkeit des MJAE liegen, benötigt werden.

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 633 10

Veranschlagt sind für:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	bereits bestehende Verpflichtungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	70.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	2.000.000	2.100.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	750.000
	<b>Summe</b>	<b>2.070.000</b>	<b>2.850.000</b>

<b>683 11</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen</b>	<b>5.300,0</b>	<b>2.850,0</b>	<b>2.350,0</b>
(MG 04)			202,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	3.300	3.300
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	1.000	1.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	800	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		800

**Erläuterungen:**

Zuwendung.

Veranschlagt sind die zur Kofinanzierung der ESF-Mittel erforderlichen Landesmittel für die folgenden in der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013 durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des des Zukunftsprogramms Arbeit:

Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungs- und Berufsmaturität von Jugendlichen im Rahmen des Handlungskonzeptes Schule & Arbeitswelt (Qualifizierungsprojekt)

Transnationale Maßnahmen

Förderung von innovativen und regionalen Projekten zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, soweit private Unternehmen Zuwendungsempfänger sind.

Sh. auch Titel 633 10 MG 04.

Weniger, da ab dem HHJ 2009 nur die Mittel veranschlagt sind, die zur Kofinanzierung von Maßnahmen, die in der fachlichen Zuständigkeit des MJAE liegen, benötigt werden.

Veranschlagt sind:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	bereits bestehende Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen	591.000	0
2.	Vorbelastungen des Ansatzes aus der Verpflichtungsermächtigung 2008 bis zu	2.259.000	850.000
3.	für neue Verpflichtungen	0	1.500.000
	<b>Summe</b>	<b>2.850.000</b>	<b>2.350.000</b>

<b>684 05</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(MG 04)			0,0		

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

<b>686 06</b>	<b>253</b>	<b>Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für die Förderperiode 2007 bis 2013</b>	<b>13.700,0</b>	<b>15.100,0</b>	<b>15.400,0</b>
(MG 04)			0,0		

Die ESF-Mittel dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 272 04 in der MG 04 bei den dafür vorgesehenen Titeln verausgabt werden.

Etwasige Ausgabereste unterliegen nicht der zeitlichen Verfügungsbeschränkung des § 45 Abs. 2 Satz 1 LHO.

# 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
686 15	253	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
<b>Summe der Maßnahmegruppe 04</b>			<b>26.150,0</b>	<b>23.416,0</b>	<b>22.343,0</b>
			854,2		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>45.726,4</b>	<b>33.732,2</b>	<b>25.102,3</b>
			192.954,9		

## 09 10 Arbeitsmarktförderung

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	20,1 267,3	13,8	12,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	27.478,9 186.461,9	19.090,0	15.800,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>27.499,0</b> 186.729,2	<b>19.103,8</b>	<b>15.812,8</b>
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.979,7 2.293,7	2.368,2	1.933,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	40.646,7 189.316,8	29.264,0	21.068,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.100,0 1.344,4	2.100,0	2.100,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>45.726,4</b> 192.954,9	<b>33.732,2</b>	<b>25.102,3</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-18.227,4</b> -6.225,6	<b>-14.628,4</b>	<b>-9.289,5</b>

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 09 11 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

**Einnahmen**

61 Hanse-Office in Brüssel

**Ausgaben**

61 Hanse-Office in Brüssel

Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 529 10.

**Einnahmen**

119 01	011	<b>Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen einschließlich Zinsen</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

232 01	011	<b>Anteilige Erstattungen im Rahmen des Programms INTERREG IV B zur Finanzierung der Kosten für die Prüfbehörde sowie der nationalen Stichprobenkontrollen im Rahmen des Ostseeprogramms</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>118,5</b>	<b>118,5</b>
--------	-----	--	-------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Die neu eingerichtete Prüfbehörde im Rahmen des Programms INTERREG IV B Ostsee ist seit dem 01.01.2008 im Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr angesiedelt. Die Finanzierung der Kosten für die Prüfbehörde und für die nationalen Stichprobenkontrollen wird durch eine Verwaltungsvereinbarung (Stand 08.11.08: Entwurfsfassung) zwischen den beteiligten Ländern (außer Schleswig-Holstein sind dies Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen) und dem Bund sicher gestellt. Zur Vereinnahmung der 6 Länderanteile (jeweils maximal 11,5 T€), des Bundesanteils und der EU-Mittel aus der Technischen Hilfe des Ostseeprogramms ist dieser Einnahmetitel vorgesehen.

272 02	011	<b>Finanzierungsanteil der EU im Rahmen des STRING-Projektes</b>	<b>0,0</b> 4,2	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

282 02	013	<b>Zuwendung zur Förderung europäischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit</b>	<b>0,0</b> 11,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

359 01	951	<b>Entnahme aus der Rücklage Hanse-Office Brüssel</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Vermerk Titelgruppe 61 und Tit. 919 61 TG 61.

**61 Hanse-Office in Brüssel**

Zweckgebundene Einnahmen und Mehreinnahmen können für Mehrausgaben in der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben in der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Sh. Erläuterungen bei TG 61 Ausgaben.

119 61	011	<b>Vermischte Einnahmen</b>	<b>1,5</b> 0,3	<b>1,5</b>	<b>2,0</b>
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

(TG 61)

**09 11** Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 119 61

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Einnahmen für die Bereitstellung von Konferenzräumen des Hanse-Office in Brüssel einschl. der Bewirtung an Dritte.

<b>124 61</b>	011	<b>Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung</b>	<b>72,0</b>	<b>72,0</b>	<b>73,0</b>
(TG 61)			56,8		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Untervermietung (Kaltmiete plus Nebenkosten) von Diensträumen des HO im Gebäude Avenue Palmerstone 24, 1000 Brüssel an Dritte (sh. auch Titel 0911 - 518 61 TG 61).

<b>232 61</b>	011	<b>Erstattungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg</b>	<b>346,0</b>	<b>350,5</b>	<b>348,7</b>
(TG 61)			325,6		

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil für die gemeinsame Dienststelle (50 % der Gesamtausgaben).

---

<b>Summe der Titelgruppe 61</b>			<b>419,5</b>	<b>424,0</b>	<b>423,7</b>
			382,7		

---

<b>Summe der Einnahmen</b>			<b>419,5</b>	<b>542,5</b>	<b>542,2</b>
			397,9		

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

## Ausgaben

526 09	011	<b>Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten</b>	6,0 6,0	6,0	6,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Ausgaben für Übersetzungsarbeiten und Dolmetschertätigkeiten im Zusammenhang mit ausländischen Partnerschaften im Ostseeraum sowie mit der französischen Partnerregion Pays de la Loire.					
529 06	011	<b>Aufwendungen für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes</b>	2,5 0,8	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Übertragen nach Tit. 529 10 , s. Erläuterung dort.					
529 07	011	<b>Aufwendungen für die Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire</b>	0,5 0,4	0,0	0,0
Künftig wegfallend.					
529 08	011	<b>Aufbau von Beziehungen zur Region Kaliningrad sowie den Staaten Estland, Lettland und Litauen</b>	25,0 24,1	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Übertragen nach Tit. 541 02, s. Erläuterung dort.					
529 09	011	<b>Aufwendungen für die regionalen Partnerschaften und die freundschaftlichen Beziehungen im Ostsee- und Nordseeraum sowie für die französische Region Pays de la Loire</b>	49,0 49,0	0,0	0,0
<b>Erläuterungen:</b>					
39,0 T€ übertragen nach Tit. 541 02 und 10,0 T€ übertragen nach Tit. 529 10, s. Erläuterung dort.					
529 10	011	<b>Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers für Europaangelegenheiten</b>	0,0 0,0	12,5	12,5
<b>Erläuterungen:</b>					
Umstrukturierung aufgrund der aktuellen Prüfungsmitteilung des LRH zu der "Prüfung der Verwendung der Verfügungsmittel und Veranstaltungen - Nachschau". Danach sollen ausschließlich Ausgaben, die für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen in Europaangelegenheiten anfallen, einem Titel zugeordnet werden. 10,0 T€ übertragen von Tit. 529 09 und 2,5 T€ übertragen von Tit. 529 06.					
541 01	011	<b>Kosten für die Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes</b>	25,0 16,8	35,0	35,0
<b>Erläuterungen:</b>					
Veranschlagt sind Ausgaben für die fachliche Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der europapolitischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes und den strategischen Partnerschaften mit der Europäischen Kommission sowie für die bis Ende 2010 befristete Umsetzung und Vertiefung des Kooperationsnetzwerkes RENREN ("Renewable Energy Regions Network") in Brüssel (2009/2010 jährlich 15,0 T€).					
541 02	011	<b>Aufwendungen für die Pflege und die Entwicklung der Ostsee- und Nordseezusammenarbeit</b>	0,0 0,0	64,0	64,0



# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 541 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Sachausgaben für die Entwicklung von Projekten und Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung der regionalen Partnerschaften und der freundschaftlichen Beziehungen im Ostsee- und Nordseeraum sowie für zielgruppenorientierte Kommunikation mit relevanten Akteuren im Land.

25,0 T€ übertragen von Tit. 529 08 und 39,0 T€ übertragen von Tit. 529 09.

<b>632 03</b>	011	<b>Landesanteil an den Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum</b>	<b>115,0</b> 83,3	<b>115,0</b>	<b>115,0</b>
---------------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Anteile des Landes an den Ausgaben des Betriebes der Schleswig-Holstein-Büros in Kaliningrad, Malmö, Tallinn, Riga, Vilnius und des Hanse-Office Danzig (anteilige Personal- und Büro- sowie Mietkosten) sowie am Hanse-Office St. Petersburg.

<b>632 04</b>	011	<b>Kostenanteile für Prüfaufgaben im Rahmen der Programme INTERREG IV B und INTERREG IV C</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>20,0</b>	<b>20,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die anteiligen Ausgaben des Landes an den Prüfaufgaben im Rahmen des Programms INTERREG IV B Nordsee. Die Finanzierung der Kosten für Prüfaufgaben wird durch eine Verwaltungsvereinbarung (Stand 11.04.08: Entwurfsfassung) zwischen den beteiligten Ländern (außer Schleswig-Holstein sind dies Bremen, Hamburg, Niedersachsen) sicher gestellt.

Darüber hinaus können aus diesem Titel in einem geringen Umfang auch Kosten für das Prüfungsgremium im Rahmen des Programms INTERREG IV C bezahlt werden, soweit sie nicht durch das Land Baden-Württemberg kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

<b>632 09</b>	011	<b>Kostenanteil für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union</b>	<b>18,0</b> 15,3	<b>18,0</b>	<b>18,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Die Ausgaben für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union sind im Haushalt des Staatsministeriums Baden-Württemberg veranschlagt.

Nach dem Länderabkommen vom 27. Oktober 1988 in der Neufassung vom 24. Oktober 1996 erstatten die anderen Länder dem Land Baden-Württemberg unter Zugrundelegung des Königsteiner Schlüssels den auf sie entfallenden Anteil am tatsächlichen Aufwand für die Beobachtertätigkeit.

Veranschlagt sind die voraussichtlich zu leistenden Zahlungen.

<b>671 01</b>	011	<b>Kostenanteile für die Gemeinsamen Sekretariate im Rahmen der Programme INTERREG IV B und INTERREG IV C</b>	<b>56,5</b> 32,9	<b>83,0</b>	<b>83,0</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Ausgaben des Landes für die gemeinsamen Sekretariate im Rahmen des Programme INTERREG IV B Ostsee (maximal 28,8 T€) und Nordsee (maximal 47,6 T€) sowie im Rahmen des Programms INTERREG IV C (maximal 6,6 T€). Die Finanzierung der Sekretariate wird durch Verwaltungsvereinbarungen (Stand 11.04.08: Entwurfsfassung) zwischen der Bundesregierung und den beteiligten Bundesländern festgelegt.

Der Ansatz enthält übertragene Mittel von Tit. 671 03 und Mittel aus dem Epl. 04 (Aufgabenübergang Bereich Nordsee). Mehrbedarf infolge des erheblich gestiegenen Finanzvolumens der INTERREG Programme.

<b>671 02</b>	011	<b>Mittel zur Kofinanzierung von schleswig-holsteinischen Projekten im Rahmen der Programme INTERREG IV B und INTERREG IV C sowie Mittel zur Förderung von Projekten des Entwicklungskonzeptes "Südwestliche Ostsee" STRING</b>	<b>60,5</b> 40,8	<b>80,5</b>	<b>80,5</b>
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Das Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa darf im Einvernehmen mit dem Finanzministerium Haushaltsmittel für europarelevante INTERREG-Projekte auf Haushaltstitel anderer Ressorts umsetzen.

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 671 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt zur Kofinanzierung von Projekten mit schleswig-holsteinischer Beteiligung im Rahmen der Programme INTER-REG IV B Ostsee und Nordsee sowie im Rahmen des Programms INTERREG IV C und zur Förderung von Projekten im süd-westlichen Ostseeraum (STRING).  
Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung von schleswig-holsteinischen Projekten und Maßnahmen im Nord- und Ostseeraum (Amtsbl. Schl.-H. 2008, S. 816).

671 03	011	<b>Anteilige Kofinanzierung der Technischen Hilfe durch das Land Schleswig-Holstein im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative INTER-REG III C</b>	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach Tit. 0911 - 671 01.

684 05	011	<b>Beiträge an die Nordsee-Kommission und an die "Konferenz der Peripheren Küstenregionen" (KPKR)</b>	28,0 28,0	36,0	37,0
--------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die Mitgliedsbeiträge für die Nordseekommission und für die KPKR zur Stärkung der Schleswig-Holsteinischen Position in Angelegenheiten der "Europäischen Meerespolitik".  
Mehr wg. Auslaufens der für die Jahre 2007 und 2008 gewährten Sonderregelung.

684 06	011	<b>Institutionelle Förderung für die Organisation europapolitischer Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes</b>	70,0 78,0	75,0	75,0
--------	-----	--	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt zur institutionellen Förderung der gemeinsamen Geschäftsstelle von Europa-Union, Europäische Bewegung, Junge Europäische Föderalisten (Landesverbände Schleswig-Holstein) sowie zur Organisation und Durchführung der Europa-woche im Auftrag des Landes.

684 07	011	<b>Förderung des internationalen Austausches von Praktikanten und Hospitanten</b>	25,0 15,1	25,0	25,0
--------	-----	---	--------------	------	------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt zur Förderung des internationalen Jugend- und Praktikanten- sowie Hospitantenaustausch. Ziel des grenzüberschreitenden Austausches ist es, junge Menschen auf den europäischen Arbeitsmarkt vorzubereiten sowie die persönliche und berufliche Qualifizierung zu fördern.  
Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung des internationalen Austausches von Praktikantinnen und Praktikanten und Hospitierenden vom 01.01.2006 (Amtsbl. Schl.-H. 2006, S. 59).

684 08	011	<b>Zuwendungen für Projektförderungen aufgrund der Partnerschaft mit der französischen Region Pays de la Loire</b>	6,5 13,0	8,0	8,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für die Förderung von Partnerschaftsprojekten mit der französischen Region Pays de la Loire auf den vereinbarten Gebieten Austausch, wirtschaftliche Entwicklung, Bildung und Kultur, erneuerbare Energien und Umwelt, Meerespolitik.

684 09	011	<b>Förderung der Academia Baltica</b>	105,0 105,0	120,0	120,0
--------	-----	---------------------------------------	----------------	-------	-------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt zur institutionellen Förderung der Academia Baltica (Personal- und Sachkosten).

685 01	011	<b>Europäische Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes</b>	0,0 4,2	5,0	5,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Zuwendungen an Dritte zur Durchführung von Projekten und Maßnahmen im Rahmen der europäischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit des Landes.

685 02	011	<b>Maßnahmen zur Stärkung und Förderung der Europafähigkeit</b>	5,0 0,0	5,0	5,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 02

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Kooperationsprojekte zur Förderung der Europafähigkeit der Landes- und Kommunalverwaltung.

<b>685 04</b>	014	<b>Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein</b>	<b>0,0</b> 0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

**Erläuterungen:**

Vgl. Tit. 0901-981 04.

<b>686 05</b>	011	<b>Förderung ostseepolitischer Aktivitäten</b>	<b>26,0</b> 22,0	<b>26,0</b>	<b>26,0</b>
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

**Erläuterungen:**

Veranschlagt für Zuwendungen an Vereine, Verbände und private Initiativen, die sich im Rahmen ostseepolitischer Aktivitäten für die partnerschaftliche Zusammenarbeit im kulturellen und sozialen Bereich sowie im Umweltbereich einsetzen. Die Mittelvergabe erfolgt nach Maßgabe der Richtlinie zur Förderung ostseepolitischer Aktivitäten.

## 61 Hanse-Office in Brüssel

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61.

Zweckgebundene Einnahmen und Mehreinnahmen können für Mehrausgaben in der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.

Mehreinnahmen bei Tit. 359 01 können für Mehrausgaben in der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.

**Erläuterungen:**

Das Land Schleswig-Holstein und die Freie und Hansestadt Hamburg haben ihre Zusammenarbeit in Europa-, Ostsee- und internationalen Angelegenheiten in einem Staatsvertrag geregelt und das bestehende Abkommen über das Hanse-Office (HO) in Brüssel neu gefasst. Das HO in Brüssel wird in der Rechtsform einer gemeinsamen Dienststelle geführt.

Für die haushaltmäßige Abwicklung der Finanzen des Hanse-Office ist gem. Artikel 6 des Abkommens das Land Schleswig-Holstein federführend verantwortlich.

Der zur Hälfte von der Freien und Hansestadt Hamburg zu erstattende Anteil ist als Einnahme bei Titel 232 61 TG 61 veranschlagt.

<b>425 61</b>	011	<b>Vergütung der Angestellten</b>	<b>0,0</b> 15,8	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	-----------------------------------	--------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach Tit. 428 61 TG 61.

<b>426 61</b>	011	<b>Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter</b>	<b>0,0</b> 1,9	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach Tit. 428 61 TG 61.

<b>427 61</b>	011	<b>Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte</b>	<b>1,0</b> 0,4	<b>1,0</b>	<b>2,0</b>
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Entgelte für vorübergehend zu beschäftigende Ortskräfte als Vertretungs- und Aushilfskräfte.

<b>428 61</b>	011	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</b>	<b>260,3</b> 223,5	<b>269,3</b>	<b>274,7</b>
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

(TG 61)

**Erläuterungen:**

Übertragen von Tit. 425 61 TG 61 und Tit. 426 61 TG 61.

Veranschlagt sind die Entgelte für fünf Ortskräfte (4 Verwaltungskräfte, 1 Hausmeister) einschl. aller nach belgischem Recht zu zahlenden Abgaben (die Entgelte für das aus Schleswig-Holstein entsandte Personal sind im Kapitel 0901 veranschlagt).

Mehr wg. Tarifierhöhung nach belgischem Recht.

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
443 61	011	<b>Führsorgeleistungen und Unterstützungen</b>	<b>3,0</b>	<b>2,5</b>	<b>2,5</b>
(TG 61)			1,3		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind die Ausgaben für eine nach belgischem Recht vorzuhaltende Unfallversicherung für die Ortskräfte.			
511 61	011	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände</b>	<b>75,0</b>	<b>70,0</b>	<b>70,0</b>
(TG 61)			76,8		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind der Geschäftsbedarf (Arbeitsmittel, Bücher, Zeitungen u.ä.) sowie die Leistungsentgelte für Post- und Fernmeldedienstleistungen einschl. Telekommunikation.			
517 61	011	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (ohne GMSH)</b>	<b>52,0</b>	<b>56,0</b>	<b>57,0</b>
(TG 61)			46,8		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt ist die Bewirtschaftung (Heizung, Reinigung u.ä.) der für das HO in Brüssel angemieteten Diensträume in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. auch Titel 0911 - 518 61 TG 61). Mehr wg. erstmaliger Veranschlagung einer Brandschutzversicherung für das Gebäude Avenue Palmerstone 20 sowie aufgrund von Preissteigerungen im belgischem Dienstleistungssektor.			
518 61	011	<b>Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	<b>257,0</b>	<b>250,0</b>	<b>251,0</b>
(TG 61)			257,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt ist die Miete für die Diensträume des HO in den Gebäuden Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel (sh. hierzu auch Titel 0911 - 124 61 TG 61) und die Miete für die zum Dienstbetrieb erforderlichen Geräte (u.a. Kopiergerät). Minderbedarf wegen Auflösung eines früheren Leasingvertrages für ein Kopiergerät bei gleichzeitiger Anmietung eines kostengünstigeren Multifunktionsgerätes.			
519 61	011	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>3,0</b>
(TG 61)			2,1		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt ist die laufende Unterhaltung der für das HO angemieteten Gebäude Avenue Palmerstone 20 und 24, 1000 Brüssel.			
525 61	011	<b>Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten</b>	<b>2,0</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
(TG 61)			0,3		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind die Fortbildungskosten für die Mitarbeiter/-Innen des HO einschl. Reisekosten, wenn diese im Zusammenhang mit einer Fortbildung stehen.			
526 61	011	<b>Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä., Gerichts- und ähnliche Kosten, ärztliche Untersuchungen, Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse</b>	<b>1,2</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>
(TG 61)			0,2		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Rechts- und Beratungskosten sowie die Kosten für ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiter/-Innen des HO.			
527 61	011	<b>Dienstreisen</b>	<b>45,0</b>	<b>46,2</b>	<b>42,0</b>
(TG 61)			30,9		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind die Reisekosten für Dienstreisen der Mitarbeiter/-Innen des HO.			
529 61	011	<b>Verfügungsmittel</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
(TG 61)			3,5		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Mittel zur Verfügung für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen (Repräsentationskosten).			

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>533 61</b>	011	<b>Kosten für arbeitsmedizinische Betreuung für Beschäftigte</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,7</b>
(TG 61)			0,4		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind Ausgaben für die arbeitsmedizinische Betreuung und den sicherheitstechnischen Arbeitsschutz der Mitarbeiter/-Innen des HO aufgrund von Werkverträgen.			
<b>535 61</b>	011	<b>Kosten für Veranstaltungen und Informationen</b>	<b>60,0</b>	<b>68,4</b>	<b>63,0</b>
(TG 61)			68,1		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Veranschlagt sind die Ausgaben für Veranstaltungen, Workshops, Ausstellungen u.ä. Veranstaltungen des HO sowie für Minister- und Delegationsbesuche aus den beiden Ländern.			
<b>536 61</b>	011	<b>Umzugskosten</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			1,2		
		Künftig wegfallend.			
<b>546 61</b>	011	<b>Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge</b>	<b>0,5</b>	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>
(TG 61)			2,6		
<b>812 61</b>	011	<b>Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			0,0		
		<b>Erläuterungen:</b>			
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für die Beschaffung von beweglichen Sachen mit einem Anschaffungswert im Einzelfall von über 5.000 €.			
<b>919 61</b>	951	<b>Zuführung an die Rücklage Hanse-Office Brüssel</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
(TG 61)			0,0		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Minderausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 sowie bis zur Höhe der nicht für zusätzliche Ausgaben verwendeten Einnahmen geleistet werden.			
<b>Summe der Titelgruppe 61</b>			<b>765,5</b>	<b>774,5</b>	<b>772,4</b>
			732,7		
<b>Summe der Ausgaben</b>			<b>1.389,0</b>	<b>1.508,5</b>	<b>1.507,4</b>
			1.267,4		

# 09 11 Europaangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
<b>Abschluss</b>					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	73,5 57,1	73,5	75,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	346,0 340,7	469,0	467,2
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamteinnahmen</b>			<b>419,5</b> 397,9	<b>542,5</b>	<b>542,2</b>
41 - 49		Personalausgaben	264,3 242,8	272,8	279,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	609,2 586,8	619,2	610,7
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	515,5 437,7	616,5	617,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
<b>Gesamtausgaben</b>			<b>1.389,0</b> 1.267,4	<b>1.508,5</b>	<b>1.507,4</b>
<b>Überschuss (+) / Zuschuss (-)</b>			<b>-969,5</b> -869,5	<b>-966,0</b>	<b>-965,2</b>



**09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa**  
**Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2009**

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2009		13,0				13,0
		2008		12,0				12,0
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2009		123.828,0			1.500,0	125.328,0
		2008		122.078,0				122.078,0
09 03	Justizvollzugsanstalten	2009		278,3	2.114,9			2.393,2
		2008		240,9	2.421,6			2.662,5
09 04	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsge- richtsbarkeit	2009		2.302,5				2.302,5
		2008		2.307,0				2.307,0
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbar- keit	2009		1.502,0				1.502,0
		2008		1.402,0				1.402,0
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2009		450,0				450,0
		2008		500,0				500,0
09 08	Staatsanwaltschaften	2009		16.851,0	65,0			16.916,0
		2008		15.126,0	65,0			15.191,0
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	2009		800,5				800,5
		2008		1.000,5				1.000,5
09 10	Arbeitsmarktförderung	2009		13,8	19.090,0			19.103,8
		2008		20,1	27.478,9			27.499,0
09 11	Europaangelegenheiten	2009		73,5	469,0			542,5
		2008		73,5	346,0			419,5
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2009</b>		<b>146.112,6</b>	<b>21.738,9</b>		<b>1.500,0</b>	<b>169.351,5</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2008</b>		<b>142.760,0</b>	<b>30.311,5</b>			<b>173.071,5</b>
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+3.352,6	-8.572,6	0,0	+1.500,0	-3.720,0



Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.473,8	398,3				23,0		9.895,1	2009	<b>09 01</b>
12.516,1	443,6		236,9		23,0		13.219,6	2008	
129.996,6	94.394,7		4.654,1		412,2		229.457,6	2009	<b>09 02</b>
127.927,4	95.642,9		3.001,4		450,0		227.021,7	2008	
32.587,1	7.999,2		10.123,5		350,0		51.059,8	2009	<b>09 03</b>
30.915,3	9.595,3		9.348,8		210,9		50.070,3	2008	
6.200,5	545,3						6.745,8	2009	<b>09 04</b>
6.203,7	605,0				88,9		6.897,6	2008	
7.677,4	3.221,5				121,0		11.019,9	2009	<b>09 05</b>
6.605,2	3.600,5						10.205,7	2008	
1.534,6	82,5		40,0				1.657,1	2009	<b>09 06</b>
1.490,2	85,4		40,0				1.615,6	2008	
27.216,5	5.652,2		105,0		75,0		33.048,7	2009	<b>09 08</b>
26.314,6	4.597,5		105,0		108,7		31.125,8	2008	
4.227,3	2.514,0		0,2				6.741,5	2009	<b>09 09</b>
4.158,2	2.700,6		0,2				6.859,0	2008	
	2.368,2		29.264,0		2.100,0		33.732,2	2009	<b>09 10</b>
	2.979,7		40.646,7		2.100,0		45.726,4	2008	
272,8	619,2		616,5				1.508,5	2009	<b>09 11</b>
264,3	609,2		515,5				1.389,0	2008	
<b>219.186,6</b>	<b>117.795,1</b>		<b>44.803,3</b>		<b>3.081,2</b>		<b>384.866,2</b>	<b>2009</b>	
<b>216.395,0</b>	<b>120.859,7</b>		<b>53.894,5</b>		<b>2.981,5</b>		<b>394.130,7</b>	<b>2008</b>	
+2.791,6	-3.064,6	0,0	-9.091,2	0,0	+99,7	0,0	-9.264,5		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2009

-215.514,7

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2008

-221.059,2

**09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa**  
**Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2010**

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
09 01	Ministerium	2010		13,0				13,0
		2009		13,0				13,0
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2010		126.325,0			1.000,0	127.325,0
		2009		123.828,0			1.500,0	125.328,0
09 03	Justizvollzugsanstalten	2010		278,3	2.110,7			2.389,0
		2009		278,3	2.114,9			2.393,2
09 04	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsge- richtsbarkeit	2010		2.304,5				2.304,5
		2009		2.302,5				2.302,5
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbar- keit	2010		1.502,0				1.502,0
		2009		1.502,0				1.502,0
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2010		450,0				450,0
		2009		450,0				450,0
09 08	Staatsanwaltschaften	2010		16.857,0	65,0			16.922,0
		2009		16.851,0	65,0			16.916,0
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	2010		800,5				800,5
		2009		800,5				800,5
09 10	Arbeitsmarktförderung	2010		12,8	15.800,0			15.812,8
		2009		13,8	19.090,0			19.103,8
09 11	Europaangelegenheiten	2010		75,0	467,2			542,2
		2009		73,5	469,0			542,5
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2010</b>		<b>148.618,1</b>	<b>18.442,9</b>		<b>1.000,0</b>	<b>168.061,0</b>
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2009</b>		<b>146.112,6</b>	<b>21.738,9</b>		<b>1.500,0</b>	<b>169.351,5</b>
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+2.505,5	-3.296,0	0,0	-500,0	-1.290,5

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
9.293,8	424,3				23,0		9.741,1	2010	<b>09 01</b>
9.473,8	398,3				23,0		9.895,1	2009	
129.534,5	96.867,4		3.146,1		255,0		229.803,0	2010	<b>09 02</b>
129.996,6	94.394,7		4.654,1		412,2		229.457,6	2009	
33.313,1	8.201,2		8.980,3		290,0		50.784,6	2010	<b>09 03</b>
32.587,1	7.999,2		10.123,5		350,0		51.059,8	2009	
6.201,1	548,3				18,9		6.768,3	2010	<b>09 04</b>
6.200,5	545,3						6.745,8	2009	
7.677,4	3.211,5				37,0		10.925,9	2010	<b>09 05</b>
7.677,4	3.221,5				121,0		11.019,9	2009	
1.534,6	84,5		40,0				1.659,1	2010	<b>09 06</b>
1.534,6	82,5		40,0				1.657,1	2009	
27.233,8	5.996,7		110,6		114,9		33.456,0	2010	<b>09 08</b>
27.216,5	5.652,2		105,0		75,0		33.048,7	2009	
4.227,3	2.516,2		0,2				6.743,7	2010	<b>09 09</b>
4.227,3	2.514,0		0,2				6.741,5	2009	
	1.933,8		21.068,5		2.100,0		25.102,3	2010	<b>09 10</b>
	2.368,2		29.264,0		2.100,0		33.732,2	2009	
279,2	610,7		617,5				1.507,4	2010	<b>09 11</b>
272,8	619,2		616,5				1.508,5	2009	
<b>219.294,8</b>	<b>120.394,6</b>		<b>33.963,2</b>		<b>2.838,8</b>		<b>376.491,4</b>	<b>2010</b>	
<b>219.186,6</b>	<b>117.795,1</b>		<b>44.803,3</b>		<b>3.081,2</b>		<b>384.866,2</b>	<b>2009</b>	
+108,2	+2.599,5	0,0	-10.840,1	0,0	-242,4	0,0	-8.374,8		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2010

-208.430,4

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2009

-215.514,7

## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
			2009	2010	2011	2012
		T€				
09 03	Justizvollzugsanstalten	1.350,0	1.350,0			
09 10	Arbeitsmarktförderung	6.850,0	3.300,0	2.550,0	1.000,0	
	<b>Summe des Einzelplans</b>	<b>8.200,0</b>	<b>4.650,0</b>	<b>2.550,0</b>	<b>1.000,0</b>	

## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
		2010	2011	2012	2013 ff.
		T€			
09 03	Justizvollzugsanstalten	1.400,0	1.400,0		
09 10	Arbeitsmarktförderung	6.850,0	3.300,0	2.550,0	1.000,0
	<b>Summe des Einzelplans</b>	<b>8.250,0</b>	<b>4.700,0</b>	<b>2.550,0</b>	<b>1.000,0</b>

## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
<b>09 10</b>	Arbeitsmarktförderung							
<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein	2009		9,5	400,0		409,5	
		2008		9,5	0,0		9,5	
<b>02</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"	2009		4,3			4,3	
		2008		10,6			10,6	
<b>09 11</b>	Europaangelegenheiten							
<b>61</b>	Hanse-Office in Brüssel	2009		73,5	350,5		424,0	
		2008		73,5	346,0		419,5	
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2009</b>		<b>87,3</b>	<b>750,5</b>		<b>837,8</b>	
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2008</b>		<b>93,6</b>	<b>346,0</b>		<b>439,6</b>	

## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
<b>09 02</b>	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								
	<b>01</b>	Straffälligenhilfe und Opferschutz							
	2009		100,0		1.270,0				1.370,0
	2008		29,1		1.237,3				1.266,4
	<b>06</b>	Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem							
	2009		34,1						34,1
	2008		25,0						25,0
<b>09 03</b>	Justizvollzugsanstalten								
	<b>61</b>	Gefangenenpflege							
	2009		6.169,9		10,0				6.179,9
	2008		5.637,5		10,0				5.647,5
<b>09 10</b>	Arbeitsmarktförderung								
	<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein							
	2009		150,0		400,0		2.100,0		2.650,0
	2008		0,0		50,0		2.100,0		2.150,0
	<b>02</b>	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)							
	2009		42,0		7.240,0				7.282,0
	2008				15.964,2				15.964,2
	<b>03</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen							
	2009		0,0		274,0				274,0
	2008		25,0		332,5				357,5
	<b>04</b>	Zukunftsprogramm Arbeit (ZP Arbeit) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen							
	2009		2.066,0		21.350,0				23.416,0
	2008		1.850,0		24.300,0				26.150,0
<b>09 11</b>	Europaangelegenheiten								
	<b>61</b>	Hanse-Office in Brüssel							
	2009	272,8	501,7				0,0		774,5
	2008	264,3	501,2				0,0		765,5
<b>Summe</b>	<b>2009</b>	<b>272,8</b>	<b>9.063,7</b>		<b>30.544,0</b>		<b>2.100,0</b>		<b>41.980,5</b>
<b>Summe</b>	<b>2008</b>	<b>264,3</b>	<b>8.067,8</b>		<b>41.894,0</b>		<b>2.100,0</b>		<b>52.326,1</b>

## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
<b>09 10</b>	Arbeitsmarktförderung							
<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein	2010		9,5	400,0		409,5	
		2009		9,5	400,0		409,5	
<b>02</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen- Abwicklung "Arbeitsplatzoffensive" und "Arbeit für Schleswig-Holstein"	2010		3,3			3,3	
		2009		4,3			4,3	
<b>09 11</b>	Europaangelegenheiten							
<b>61</b>	Hanse-Office in Brüssel	2010		75,0	348,7		423,7	
		2009		73,5	350,5		424,0	
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2010</b>		<b>87,8</b>	<b>748,7</b>		<b>836,5</b>	
	<b>Summe Haushalt</b>	<b>2009</b>		<b>87,3</b>	<b>750,5</b>		<b>837,8</b>	



## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG  Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									
<b>09 02</b>	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit								
<b>01</b>	Straffälligenhilfe und Opferschutz								
	2010		100,0		1.270,0				1.370,0
	2009		100,0		1.270,0				1.370,0
<b>06</b>	Einführung eines Qualitätsmanagements mit einem kennzahlengestützten Steuerungssystem								
	2010		22,8						22,8
	2009		34,1						34,1
<b>09 03</b>	Justizvollzugsanstalten								
<b>61</b>	Gefangenenpflege								
	2010		6.287,9		10,0				6.297,9
	2009		6.169,9		10,0				6.179,9
<b>09 10</b>	Arbeitsmarktförderung								
<b>01</b>	Jugendaufbauwerk Schleswig-Holstein								
	2010		150,0		400,0		2.100,0		2.650,0
	2009		150,0		400,0		2.100,0		2.650,0
<b>02</b>	Zusätzliche arbeitsmarktpolitische Maßnahmen (ESF)								
	2010		0,0		0,0				0,0
	2009		42,0		7.240,0				7.282,0
<b>03</b>	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen								
	2010		0,0		68,5				68,5
	2009		0,0		274,0				274,0
<b>04</b>	Zukunftsprogramm Arbeit (ZP Arbeit) 2007 bis 2013 - Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen								
	2010		1.743,0		20.600,0				22.343,0
	2009		2.066,0		21.350,0				23.416,0
<b>09 11</b>	Europaangelegenheiten								
<b>61</b>	Hanse-Office in Brüssel								
	2010	279,2	493,2				0,0		772,4
	2009	272,8	501,7				0,0		774,5
<b>Summe</b>	<b>2010</b>	<b>279,2</b>	<b>8.796,9</b>		<b>22.348,5</b>		<b>2.100,0</b>		<b>33.524,6</b>
<b>Summe</b>	<b>2009</b>	<b>272,8</b>	<b>9.063,7</b>		<b>30.544,0</b>		<b>2.100,0</b>		<b>41.980,5</b>

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit (Kapitel 0902)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung				
<b>Fallzahlen</b>	<b>Eingangszahlen</b>		<b>Kosten</b>		
Zivilverfahren	Ist 2005: 59.945 Ist 2006: 53.021 Ist 2007: 53.537				
Familienverfahren	Ist 2005: 22.157 Ist 2006: 21.172 Ist 2007: 21.163				
Strafverfahren	Ist 2005: 24.687 Ist 2006: 23.995 Ist 2007: 25.144				
Freiwillige Gerichtsbarkeit	Ist 2005: 390.916 Ist 2006: 402.109 Ist 2007: 557.789 *				
	* darunter erstmals gezählte Fortführungsnachweise im Grundbuch mit einer Anzahl von 166.410 Eingängen				
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewährung von individuellem Rechtsschutz</li> <li>- Herstellung von Rechtssicherheit für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung bzw. Maßnahmen in Zivil- und Familienrechtsstreitigkeiten, Strafverfahren und Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit</li> <li>- Durchsetzung des festgestellten Rechtsanspruchs, Teilaspekte der Strafvollstreckung</li> <li>- Zur Verfügung Stellung von Ressourcen für die Ausbildung und Prüfung des Juristennachwuchses</li> </ul>				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0902				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	<b>Ist 2007</b> T€	<b>SOLL 2008</b> T€	<b>SOLL 2009</b> T€	<b>SOLL 2010</b> T€
	Gesamteinnahmen	117.988,1	122.078,0	125.328,0	127.325,0
	Gesamtausgaben	217.983,2	227.027,7	229.457,6	229.803,0
	davon				
	Personalausgaben	126.006,6	127.927,4	129.996,6	129.534,5
	Sachausgaben inkl. Investitionen	9.602,4	11.928,9	11.426,9	11.122,4
	Auslagen in Rechtssachen	77.466,0	84.170,0	83.380,0	86.000,0
	Transferleistungen	2.953,2	3.001,4	4.654,1	3.146,1
	<b>Saldo</b>	<b>-99.995,1</b>	<b>-104.949,7</b>	<b>-104.129,6</b>	<b>-102.478,0</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen				
	+ Erlöse				
	- Personalkosten				
	- Sachkosten				
	davon Fremdleistungen u. Zuschüsse				
	- kalkulatorische Kosten				
	- interne Verrechnungen/ Umlagen				
	= Deckungsbeitrag				

<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen:</p> <p>Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.</p> <p>Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig.</p> <p>Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind mit Ausnahme der Tit. 526 11 bis 526 17 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen.</p>
<b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Justizvollzugsanstalten (Kapitel 0903)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Der Vollzug der Freiheitsstrafe soll den Gefangenen zur künftigen Lebensführung in sozialer Verantwortung ohne Straftaten befähigen. Der Vollzug der Freiheitsstrafe dient auch dem Schutz der Allgemeinheit vor weiteren Straftaten. Das Leben im Vollzug soll hierbei den allgemeinen Lebensbedingungen soweit als möglich angeglichen werden. Schädlichen Folgen des Freiheitsentzugs ist entgegenzuwirken. Der Vollzug ist darauf auszurichten, dass er dem Gefangenen hilft, sich in das Leben in Freiheit einzugliedern.		
	<b>Mengen</b>	<b>Qualitäten</b>	<b>Wirtschaftlichkeit/ Kosten</b>
	<b>vorgehaltene Haftplatztage<sup>1</sup></b>		<b>Kosten je belegungsfähigem Haftplatztage, nur JVA HL</b>
Erwachsenenvollzug (davon JVA HL)	Ist 2007: 511.730 (195.875) Soll 2008: 539.835 (205.000) Soll 2009: 539.835 (205.000) Soll 2010: 539.835 (205.000)		Ist 2007: 85,47 € Soll 2008: 80,44 € Soll 2009: 83,57 € Soll 2010: 84,31 €
Jugendvollzug	Ist 2007: 72.600 Soll 2008: 72.600 Soll 2009: 72.600 Soll 2010: 72.600 <sup>2</sup>		
Jugendarrest	Ist 2007: 12.045 Soll 2008: 12.000 Soll 2009: 15.900 Soll 2010: 20.850		
Abschiebungshaft	Ist 2007: 20.440 Soll 2008: 20.440 Soll 2009: 20.440 Soll 2010: 20.440		
	<b>Hafttage<sup>3</sup></b>		<b>Kosten je Hafttag, nur JVA HL</b>
Erwachsenenvollzug (davon JVA Lübeck)	Ist 2007: 480.242 Soll 2008: 498.000 Soll 2009: 498.000 Soll 2010: 498.000		Ist 2007: 90,99 € Soll 2008: 90,50 € Soll 2009: 92,61 € Soll 2010: 93,43 €
Jugendvollzug	Ist 2007: 64.968 Soll 2008: 66.000 Soll 2009: 67.000 Soll 2010: 68.000		
Jugendarrest <sup>4</sup>	Ist 2007: 8.323 Soll 2008: 9.000 Soll 2009: 9.800 Soll 2010: 10.500		
Abschiebungshaft	Ist 2007: 9.340 Soll 2008: 9.200 Soll 2009: 9.000 Soll 2010: 9.000		
	<b>Anmerkungen:</b>		
	<sup>1</sup> Aufgrund anstaltsinterner Renovierungsmaßnahmen stehen durchschnittlich ca. 5% aller Haftplätze nicht für Belegung zur Verfügung. Darüber hinaus sind die JVAen bereits bei einer Belegungsquote von 90% ausgelastet. Ein höherer Auslastungsgrad steht einer sinnvollen Binnendifferenzierung entgegen.		
	<sup>2</sup> Durch die Baumaßnahmen tritt vorübergehend eine Verringerung der Haftplätze in der Jugendanstalt ein. Die Reduzierung wird in gesonderten Bereichen der JVA Neumünster aufgefangen.		
	<sup>3</sup> Die Anzahl der Hafttage ist fremdbestimmt und somit nicht steuerbar.		
	<sup>4</sup> Der Vollzug des Jugendarrestes findet überwiegend in der Form des Wochenendarrestes statt.		

<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	Innere Sicherheit				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0903				
<b>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</b>	Strafvollzugsgesetz, Jugendstrafvollzugsgesetz, Untersuchungshaftvollzugsordnung, Jugendgerichtsgesetz, Aufenthaltsgesetz				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</b>	<b>Ist 2007 T€</b>	<b>SOLL 2008 T€</b>	<b>SOLL 2009 T€</b>	<b>SOLL 2010 T€</b>
<b>davon JVA Lübeck</b>	Gesamteinnahmen	3.933,7	2.554,4	2.393,2	2.389,0
	Gesamtausgaben	48.461,9	49.972,4	51.059,8	50.784,6
	davon				
	Personalausgaben	30.923,2	30.915,3	32.587,1	33.313,1
	Sachausgaben inkl. Investitionen	4.042,6	4.159,8	2.179,3	2.203,3
	Transferleistungen	8.172,1	9.249,8	10.113,5	8.970,3
	<u>Gefangenenpflege (TG 61)</u>	5.306,8	5.647,5	6.179,9	6.297,9
	<b>Saldo</b>	<b>-44.528,2</b>	<b>-47.418,0</b>	<b>-48.666,6</b>	<b>-48.395,6</b>
	Gesamteinnahmen	587,6	580,0	585,0	585,0
	Gesamtausgaben	14.620,5	15.020,5	14.850,0	15.100,0
	davon				
	Personalausgaben	10.115,1	10.408,4	10.800,0	11.000,0
	Sachausgaben inkl. Investitionen	1.320,7	1.308,0	480,0	500,0
	Transferleistungen	1.469,9	1.435,0	1.550,0	1.550,0
	<u>Gefangenenpflege (TG 61)</u>	1.714,8	1.869,1	2.020,0	2.050,0
	<b>Saldo</b>	<b>-14.032,9</b>	<b>-14.440,5</b>	<b>-14.265,0</b>	<b>-14.515,0</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen	2,1	2,0	2,0	2,0
	+ Erlöse	105,4	578,0	583,0	583,0
	- Personalkosten	12.244,3	12.720,0	12.600,0	12.700,0
- Sachkosten	4.336,0	4.436,0	4.050,0	4.100,0	
<i>davon Fremdleistungen u. Zuschüsse</i>	<i>1.354,8</i>	<i>1.354,8</i>	<i>1.380,0</i>	<i>1.380,0</i>	
- kalkulatorische Kosten	161,9	165,0	168,0	170,0	
- interne Verrechnungen/ Umlagen	-	-	900,0*	900,0*	
= Deckungsbeitrag	-16.634,7	-16.741,0	-17.133,0	-17.285,0	
		*angenommene Verrechnung für außerhalb des Einzelplans veranschlagte Bewirtschaftungsleistungen			
<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>	Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen: Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden. Minderausgaben bei den Titeln der Titelgruppe 61 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei der Titelgruppe 61 eingesetzt werden.				
<b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen. Innerhalb der TG 61 sind die Ausgaben gegenseitig deckungsfähig.				

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kapitel 0904)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung				
<b>Fallzahlen</b>	<b>Eingangszahlen</b>		<b>Kosten</b>		
	Ist 2005: 7.545 Ist 2006: 7.962 Ist 2007: 5.187				
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in verwaltungsgerichtlichen Verfahren				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0904				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	<b>Ist 2007 T€</b>	<b>SOLL 2008 T€</b>	<b>SOLL 2009 T€</b>	<b>SOLL 2010 T€</b>
	Gesamteinnahmen	2.307,9	2.307,0	2.302,5	2.304,5
	Gesamtausgaben	6.203,4	6.897,6	6.745,8	6.768,3
	davon				
	Personalausgaben	5.706,9	6.203,7	6.200,5	6.201,1
	Sachausgaben inkl. Investitionen	275,5	393,9	295,3	317,2
	Auslagen in Rechtssachen	216,6	300,0	250,0	250,0
	Transferleistungen	4,4	0,0	0,0	0,0
	<b>Saldo</b>	<b>-3.895,5</b>	<b>-4.590,6</b>	<b>-4.443,3</b>	<b>-4.463,8</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen				
	+ Erlöse				
	- Personalkosten				
- Sachkosten					
davon Fremdleistungen u. Zuschüsse					
- kalkulatorische Kosten					
- interne Verrechnungen/ Umlagen					
= Deckungsbeitrag					
<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen</b>  <b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen: Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden. Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind mit Ausnahme des Tit. 526 11 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen.				

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (Kapitel 0905)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung				
<b>Fallzahlen</b>	<b>Eingangszahlen</b>		<b>Kosten</b>		
Gesamt	Ist 2005: 14.425 (davon PKH: 1.874) Ist 2006: 18.654 (davon PKH: 2.035) Ist 2007: 15.396 *				
davon SGB II	Ist 2005: 2.924 (davon PKH: 711) Ist 2006: 5.212 (davon PKH: 1.052) Ist 2007: 5.364*				
davon SGB XII und AsylbLG	Ist 2005: 1.179 (davon PKH: 262) Ist 2006: 1.245 (davon PKH: 284) Ist 2007: 967*				
	* PKH-Verfahren sind nicht enthalten, ab 2007 werden diese in der Geschäftsstatistik bei den Eingangszahlen nicht erfasst.				
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in sozialgerichtlichen Verfahren				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0905				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	<b>Ist 2007</b> T€	<b>SOLL 2008</b> T€	<b>SOLL 2009</b> T€	<b>SOLL 2010</b> T€
	Gesamteinnahmen	1.421,4	1.402,0	1.502,0	1.502,0
	Gesamtausgaben	9.240,3	10.205,7	11.019,9	10.925,9
	davon				
	Personalausgaben	6.422,2	6.605,2	7.487,1	7.487,1
	Sachausgaben inkl. Investitionen	282,0	270,5	462,5	328,5
	Auslagen in Rechtssachen	2.536,1	3.330,0	2.880,0	2.920,0
	Transferleistungen	0	0	0	0
	<b>Saldo</b>	<b>-7.818,9</b>	<b>-8.803,7</b>	<b>-9.517,9</b>	<b>-9.423,9</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen				
	+ Erlöse				
	- Personalkosten				
	- Sachkosten				
	davon Fremdleistungen u. Zuschüsse				
	- kalkulatorische Kosten				
	- interne Verrechnungen/ Umlagen				
	= Deckungsbeitrag				

<p><b>Sonstige Bewirtschaftungs- maßnahmen Flexibilisierungsmöglichkeiten</b></p>	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen:</p> <p>Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig.</p> <p>Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind mit Ausnahme der Tit. 526 11 bis 526 13 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen.</p>
---	---



**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Finanzgericht des Landes Schleswig-Holstein (Kapitel 0906)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung				
<b>Fallzahlen</b>	<b>Eingangszahlen</b>		<b>Kosten</b>		
Klagen und Anträge zur Gewährung vorläufigen Rechtsschutzes	Ist 2005: 1.482 Ist 2006: 1.401 Ist 2007: 1.372				
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in finanzgerichtlichen Verfahren				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0906				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	<b>Ist 2007</b> <b>T€</b>	<b>SOLL 2008</b> <b>T€</b>	<b>SOLL 2009</b> <b>T€</b>	<b>SOLL 2010</b> <b>T€</b>
	Gesamteinnahmen	419,2	500,0	450,0	450,0
	Gesamtausgaben	1.560,1	1.615,6	1.657,1	1.659,1
	davon				
	Personalausgaben	1.455,7	1.490,2	1.534,6	1.534,6
	Sachausgaben inkl. Investitionen	46,8	59,4	57,5	59,5
	Auslagen in Rechtssachen	21,1	26,0	25,0	25,0
	Transferleistungen	31,5	40,0	40,0	40,0
	<b>Saldo</b>	<b>-1.140,9</b>	<b>-1.115,6</b>	<b>-1.207,1</b>	<b>-1.209,1</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen				
	+ Erlöse				
	- Personalkosten				
	- Sachkosten				
	davon Fremdleistungen u. Zuschüsse				
	- kalkulatorische Kosten				
	- interne Verrechnungen/ Umlagen				
	= Deckungsbeitrag				
<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen</b> <b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen:</p> <p>Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.</p> <p>Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig.</p> <p>Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind mit Ausnahme des Tit. 526 11 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen.</p>				

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Staatsanwaltschaften (Kapitel 0908)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Durchsetzung des staatlichen Strafverfolgungsanspruchs				
<b>Fallzahlen</b>	<b>Eingangszahlen</b>		<b>Kosten</b>		
Ermittlungsverfahren	Ist 2005: 292.900 Ist 2006: 305.256 Ist 2007: 302.349				
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	- Durchsetzung des staatlichen Strafverfolgungsanspruchs und Gewährleistung der Sicherheit der Bevölkerung				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0908				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	<b>Ist 2007 T€</b>	<b>SOLL 2008 T€</b>	<b>SOLL 2009 T€</b>	<b>SOLL 2010 T€</b>
	Gesamteinnahmen	16.350,8	15.191,0	16.916,0	16.922,0
	Gesamtausgaben	31.514,1	31.125,8	33.048,7	33.456,0
	davon				
	Personalausgaben	26.464,9	26.314,6	27.216,5	27.233,8
	Sachausgaben inkl. Investitionen	1.318,1	1.426,2	1.377,2	1.411,6
	Auslagen in Rechtssachen	3.621,2	3.280,0	4.350,0	4.700,0
	Transferleistungen	59,9	105,0	105,0	110,6
	<b>Saldo</b>	<b>-15.163,3</b>	<b>-15.934,8</b>	<b>-16.132,7</b>	<b>-16.534,0</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen				
	+ Erlöse				
	- Personalkosten				
	- Sachkosten				
	davon Fremdleistungen u. Zuschüsse				
	- kalkulatorische Kosten				
	- interne Verrechnungen/ Umlagen				
	= Deckungsbeitrag				
<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen:</p> <p>Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden.</p> <p>Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig.</p> <p>Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind mit Ausnahme der Tit. 526 13 bis 526 15 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen.</p>				

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit (Kapitel 0909)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	Erfüllung des Justizgewährungsanspruchs und Schaffung von Rechtssicherheit im Rahmen der Gewaltenteilung				
<b>Fallzahlen</b>	<b>Eingangszahlen</b>		<b>Kosten</b>		
	Ist 2005: 14.574 Ist 2006: 13.007 Ist 2007: 12.142				
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	- Gewährung von individuellem Rechtsschutz - Herstellung von Rechtssicherheit und Rechtsfrieden für die Allgemeinheit durch Rechtsprechung in arbeitsgerichtlichen Verfahren				
<b>Zeitraum</b>	01.01.2009 - 31.12.2010				
<b>Position im Landeshaushalt</b>	Einzelplan 09 Kapitel 0909				
<b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b>	<b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	<b>Ist 2007 T€</b>	<b>SOLL 2008 T€</b>	<b>SOLL 2009 T€</b>	<b>SOLL 2010 T€</b>
	Gesamteinnahmen	795,8	1.000,50	800,5	800,5
	Gesamtausgaben	6.733,0	6.859,0	6.741,5	6.743,7
	davon				
	Personalausgaben	4.368,2	4.158,2	4.227,3	4.227,3
	Sachausgaben inkl. Investitionen	351,7	500,6	414,0	416,2
	Auslagen in Rechtssachen	1.912,9	2.200,0	2.100,0	2.100,0
	Transferleistungen	0,2	0,2	0,2	0,2
	<b>Saldo</b>	<b>-5.937,2</b>	<b>-5.858,5</b>	<b>-5.941,0</b>	<b>-5.943,2</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
+ neutrale Einnahmen					
+ Erlöse					
- Personalkosten					
- Sachkosten					
davon Fremdleistungen u. Zuschüsse					
- kalkulatorische Kosten					
- interne Verrechnungen/ Umlagen					
= Deckungsbeitrag					
<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen</b> <b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen: Minderausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 dürfen einer Rücklage zugeführt werden. Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der HG 5, 6 und 8 eingesetzt werden. Innerhalb des Einzelplans 09 sind die Ausgaben der Obergruppe 42 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgaben der HG 5 des Bereichs Rechtsschutz (Kap. 0902 bis 0909) sind mit Ausnahme des Tit. 526 11 gegenseitig deckungsfähig, sofern keine gesonderten Haushaltsvermerke entgegenstehen.				

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Arbeitsmarktförderung (Kapitel 0910)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	<p>1. Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Humanressourcen und der Unternehmenspotentiale in Schleswig-Holstein Zur Erreichung dieses Ziels wurden folgende strategische Ziele festgelegt:</p> <p>a) Stärkung des Beschäftigungspotenzials und des Humankapitals in Unternehmen b) Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein c) Integration von benachteiligten Personen in den Arbeitsmarkt und den Erhalt ihrer Beschäftigungsfähigkeit</p> <p>2. Ziel des Jugendaufbauwerks Schleswig-Holstein ist, für jugendliche und junge Erwachsene aufbauende Arbeit zu leisten und sie gleichzeitig geistig und körperlich weiterzubilden (§ 1 JAW-Gesetz). Das Jugendaufbauwerk bietet schulentlassenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen Eine ein- oder mehrjährige Berufsfindung und berufsvorbereitende bzw. beruflich qualifizierende Bildung und Ausbildung.</p>			
<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>	<b>Mengen</b>	<b>Qualitäten/ Bürger- orientierung</b>	<b>Kosten</b>	<b>Fachliche Zielerreichung</b>
<p>Zu 1.) Förderperiode 2007 bis 2013</p> <p>Zu 2.) Teilnehmerzahlen an JAW- Einrichtungen</p>	<p>- Anzahl geförderter Beschäftigte Ziel in 2013: 7.000 Ist 2007: 725</p> <p>- Anzahl der geförderten Schüler/- innen Ziel in 2013: 38.500 Ist 2007:</p> <p>- Anzahl zusätzlich geschaffener Ausbildungsplätze für benachteiligte Jugendliche Ziel in 2013: 4.200 Ist 2007: 622</p> <p>- Anzahl der geförderten Teilnehmer in Projekten Ziel in 2013: 4.900 Ist 2007: 622</p> <p>Ist 2005: 2.800 Ist 2006: 2.950 Ist 2007: 3.000</p>			<p>Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Beschäftigten</p> <p>Verringerung der Schulabgänger ohne Schulabschluss</p> <p>Reduzierung der Arbeitslosenquote der unter 25-jährigen Ziel in 2013: 6,4% in 2007: 9,3%</p> <p>Integration von benachteiligten Personen in den Arbeitsmarkt</p>
<b>Gründe der Zielumsetzung</b>	<p><u>Zu 1 a) Stärkung des Beschäftigungspotenzials und des Humankapitals in Unternehmen</u> Wachstum und damit Arbeitsplätze können nachhaltig nur durch eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Humankapitals und der Unternehmenspotentiale erzielt werden. Unternehmen und deren Beschäftigte müssen sich und ihr Know-how ständig weiterentwickeln, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Aufgrund fehlender finanzieller und zeitlicher Ressourcen sowie entsprechenden Wissens zur Organisation und Systematisierung von Weiterbildung bestehen hierbei vor allem in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) Defizite. Für Schleswig-Holstein mit seiner sehr kleinteilig geprägten Wirtschaftsstruktur ist daher die Unterstützung von KMU bei ihrer Anpassung an den strukturellen Wandel von großer Bedeutung. Im Fokus dieses Ziels steht daher die Steigerung der Anpassungsfähigkeit von KMU und ihrer Beschäftigten mit dem Ziel, deren nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und damit deren Beschäftigungspotenzial zu steigern.</p>			

<p><b>Gründe der Zielumsetzung</b></p>	<p><u>Zu 1 b) Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein</u>                  Die Erhöhung des allgemeinen Bildungsniveaus ist eine der wesentlichen Grundlagen für die langfristige Erzielung von mehr Beschäftigung in Schleswig-Holstein. Gleichzeitig ist dies auch der Schlüsselfaktor zur Senkung der überdurchschnittlich hohen Jugendarbeitslosigkeit in Schleswig-Holstein.                  Mit Blick auf den demografischen Wandel werden gut ausgebildete Jugendliche immer mehr zu einem der wichtigsten Faktoren für die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe des Landes.</p> <p><u>Zu 1c) Integration von benachteiligten Personen in den Arbeitsmarkt und den Erhalt ihrer Beschäftigungsfähigkeit</u>                  Die Vermittlungschancen in den Arbeitsmarkt haben sich für einzelne Personengruppen besonders verschlechtert. Zu den Personengruppen, die überproportional von Arbeitslosigkeit betroffen sind, gehören neben Jugendlichen vor allem Langzeitarbeitslose. Des Weiteren werden, bedingt durch die zunehmende Globalisierung und den Strukturwandel, die Beschäftigungschancen Geringqualifizierter in Zukunft noch weiter abnehmen. Daher soll durch verschiedene Maßnahmen eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt und der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitslosen in Schleswig-Holstein erreicht werden. Hierbei soll insbesondere der Zugang zum Arbeitsmarkt für besonders benachteiligte Personen verbessert werden; dazu zählen u.a. Langzeitarbeitslose, Menschen mit Behinderungen, Migrantinnen und Migranten, Geringqualifizierte sowie Ältere.</p> <p><u>Zu 2) JAW</u>                  Durch verschiedene Einflüsse sind hohe Investitionskosten unabweisbar. Die Investitionen beinhalten Umbau-, Modernisierungs- und Ausstattungsmaßnahmen.                  Beispiele: Hygieneverordnungen der EU erfordern umfangreiche Umbauten in sämtlichen Küchenbereichen, Ausbildungsordnungen und Bundesagentur für Arbeit setzen hohe Maßstäbe für die Ausstattung der einzelnen Werkstätten und machen diese zur Voraussetzung für die Vergabe von Aufträgen im Bereich der arbeitsmarktlichen Maßnahmen.                  Bedarfe, die aufgrund von Prüfungen der Gewerbeaufsicht, Gesundheitsämter etc. unabweisbar entstehen werden, müssen möglichst zeitnah bedient werden können.                  Daneben wird es mittelfristig notwendig sein, insbesondere die Energiekosten der Einrichtungen zu senken, um damit Einsparpotentiale bei den Lehrgangskosten zu erzielen und in der Folge Angebotspreise zu senken. Eine Kürzung oder Streichung der Investitionsmaßnahmen hätte zwangsläufig die Schließung einzelner Werkstattbereiche oder einzelner Einrichtungen zur Folge.</p>
<p><b>Externe Zielgruppen</b></p>	<p>Öffentlichkeit</p>
<p><b>Vereinbarungszeitraum</b></p>	<p>01.01.2009 - 31.12.2010</p>
<p><b>Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt</b></p>	<p>Einzelplan 09                  Kapitel 0910</p>
<p><b>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Operationelles Programm des Landes Schleswig-Holstein für den Europäischen Sozialfonds (ESF) im Ziel Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in der Förderperiode 2007 - 2013.</li> <li>- VO (EG) Nr. 1083/ 2006, VO (EG) Nr. 1828/ 2006, VO (EG) Nr. 1081/ 2006</li> <li>- Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO)</li> <li>- Landesgesetz über das Jugendaufbauwerk vom 13.Dezember 1949 (GVOBl. Schl.H. 1950, S. 11)</li> <li>- Förderrichtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Jugendaufbauwerks Schleswig-Holstein (JAW) vom 01.08.1995.</li> </ul>

Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen	Kamerales Globalbudget in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe	Ist 2007 T€	SOLL 2008 T€	SOLL 2009 T€	SOLL 2010 T€
	Gesamteinnahmen	186.729,2	27.499,0	19.103,8	15.812,8
	Gesamtausgaben	192.954,8	48.277,6	33.732,2	25.102,3
	davon				
	Personalausgaben	0,0	0,0	0,0	0,0
	Sachausgaben	2.293,7	2.913,7	2.368,2	1.933,8
	Transferleistungen	189.316,7	43.263,9	29.264,0	21.068,5
	Investitionen	1.344,4	2.100,0	2.100,0	2.100,0
	<b>Saldo</b>	<b>-6.225,6</b>	<b>-20.778,6</b>	<b>-14.628,4</b>	<b>-9.289,5</b>
	<b>KLR-Budget</b>				
	+ neutrale Einnahmen				
	+ Erlöse				
	- Personalkosten				
	- Sachkosten				
	davon Fremdleistungen u. Zuschüsse				
	- kalkulatorische Kosten				
	- interne Verrechnungen/ Umlagen				
	= Deckungsbeitrag				
<b>Sonstige Bewirtschaftungsmaßnahmen</b> <b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen:            Deckungsfähigkeiten innerhalb der Maßnahmegruppen.            Gegenseitige Deckungsfähigkeit der Maßnahmegruppen MG 02, MG 03 und MG 04.            Die Mittel sind übertragbar.            Bewilligungen dürfen über die verfügbaren Mittel hinaus bis zur Höhe der von der EU zugesagten ESF-Mittel erteilt werden.            Rücklagen dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 633 04 MG 01, 883 01 GG 01, 893 03 MG 01, 633 06 MG 02, 684 02 MG 02, 686 13 MG 02, 684 03 MG 03, 547 04 MG 04, 633 10 MG 04 und 683 11 MHG 04 gebildet werden.            Die Rücklagen dürfen in den Folgejahren für Mehrausgaben bei diesen Titeln verwendet werden.</p>				

**Zusätzliche Erläuterungen  
für den Aufgabenbereich  
Europaangelegenheiten (Kapitel 0911)**

<b>Globale Zielbeschreibung</b>	<p>1. Stärkung des Standortes Schleswig-Holstein durch transnationale, interregionale und grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Rahmen des EU-INTERREG-Programms. Stärkung der regionalen Zusammenarbeit im Ostsee- und Nordseeraum sowie mit der Region Pays de la Loire durch projektorientierte Kooperationen und partnerschaftliche Zusammenarbeit.</p> <p>2. Stärkung des Europabewusstseins und der Europafähigkeit des Landes durch Förderung der europäischen Kommunikations- und Zielgruppenarbeit</p>			
<b>Maßnahmen zur Zielerreichung</b>	<b>Mengen</b>	<b>Qualitäten/ Bürgerorientierung</b>	<b>Wirtschaftlichkeit/ Kosten</b>	<b>Fachliche Zielerreichung</b>
<p><b>Zu 1.)</b></p> <p>Institutionelle Förderung der Academia Baltica</p> <p>Unterhaltung von ständigen Repräsentanzen im Ostseeraum (SH-Büros, Hanse-Büros)</p> <p>Austausch zwischen der Partnerregion Pays de la Loire und SH</p> <p>Projektförderungen im Rahmen der Partnerschaften</p> <p>Kofinanzierung von schleswig-holsteinischen Projekten im Rahmen der INTERREG Programme und STRING</p>	<p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 1 (105,0 T€) Soll 2008: 1 (105,0 T€) Soll 2009: 1 (105,0 T€) Soll 2010: 1 (105,0 T€)</p> <p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 2 (110,0 T€) Soll 2008: 2 (115,0 T€) Soll 2009: 2 (115,0 T€) Soll 2010: 2 (115,0 T€)</p> <p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 5 Soll 2008: 6 Soll 2009: 7 Soll 2010: 7</p> <p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 7 Soll 2008: 7 Soll 2009: 7 Soll 2010: 7</p> <p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 6 Soll 2008: 10 Soll 2009: 10 Soll 2010: 10</p>	<p>Förderung der Verständigung und der Partnerschaft im Ostseeraum bei Mittlern der politischen Bildung</p> <p>Anlaufstelle für Verwaltung, Wirtschaft, Organisationen und Initiativen im Rahmen der Ostseekooperation</p> <p>Förderung von bürgernahen Kooperationsprojekten insbesondere auch der beruflichen Qualifikation</p> <p>Engagement schl.-holst. Einrichtungen/ Organisationen für die Ostseekooperation stärken</p> <p>Unterstützung von schl.-holst. Trägern von Nord- und Ostseeprojekten</p>	<p>Durchschnittliche Förderquote: Ist 2007: 20% Soll 2008: 20% Soll 2009: 20% Soll 2010: 20%</p> <p>Durchschnittliche Förderquote: Ist 2007: 80% Soll 2008: 80% Soll 2009: 80% Soll 2010: 80%</p> <p>Durchschnittliche Förderquote: Ist 2007: 25% Soll 2008: 25% Soll 2009: 25% Soll 2010: 25%</p> <p>Durchschnittliche Förderquote: Ist 2007: 32% Soll 2008: 32% Soll 2009: 32% Soll 2010: 32%</p> <p>Durchschnittliche Förderquote Ist 2005: 41% Soll 2008: 41% Soll 2009: 41% Soll 2010: 41%</p>	<p>Stärkung von Wissen über die Ostseeanrainerstaaten sowie Stärkung interkultureller Kompetenz im Ostseeraum</p> <p>Entwicklung der partnerschaftlichen und regionalen Zusammenarbeit in der Ostseeregion positiv beeinflussen</p> <p>Förderung der Dt.-Frz. Freundschaft und des Europäischen Gedankens</p> <p>Stärkung ostseepolitischer Schwerpunkte des Landes in den Kooperationsfeldern Wirtschaft, Ökologie, Wissenschaft, Kultur, Bildung, Gesundheit, Politik und Forschung</p> <p>Möglichst hohe Anzahl von Projekten mit schl.-holst. Beteiligung an INTERREG/ STRING Projekten und damit hohe EU-Mittelbindung</p>

<p><b>Zu 2.)</b> Förderung des internationalen Austausches von Praktikantinnen und Praktikanten und Hospitanten</p> <p>Institutionelle Förderung der Europa Union, der Europäischen Bewegung und der Jungen Europäischen Föderalisten</p> <p>Veranstaltungen des MJAE</p>	<p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 9 Soll 2008: 7-8 Soll 2009: ca. 10 Soll 2010: ca. 10</p> <p>Anzahl der Förderbescheide: Ist 2007: 1 (= 78 T€) Soll 2008: 1 (= 75 T€) Soll 2009: 1 (= 75 T€) Soll 2010: 1 (= 75 T€)</p> <p>Anzahl der Veranstaltungen: Ist 2007: 5 Soll 2008: 6 Soll 2009: ca. 6 Soll 2010: ca. 6</p>	<p>Förderung der persönlichen und beruflichen Qualifikation junger Menschen für den europäischen Arbeitsmarkt</p> <p>EU- Fähigkeit und EU-Wissen aller Bürgerinnen und Bürger stärken (ca. 30 Veranstaltungen im Jahr)</p> <p>EU-Fähigkeit und EU-Wissen der Öffentlichkeit stärken</p>	<p>Durchschnittliche Förderquote: Ist 2007: 37,5% Soll 2008: 15,9% Soll 2009: 25% Soll 2010: 25%</p> <p>Durchschnittliche Förderquote: Ist 2007: 60% Soll 2008: 63% Soll 2009: 63% Soll 2010: 63%</p> <p>Kosten jährlich für die Europäische Kommunikationsarbeit: 20 T€</p>	<p>Steigerung der Europafähigkeit junger Menschen</p> <p>Steigerung der Europafähigkeit der Bürgerinnen und Bürger</p> <p>Steigerung der Europafähigkeit der Bürgerinnen und Bürger</p>	
<p><b>Gründe der Zielumsetzung</b></p>	<p>zu 1) Stärkung des Standortes Schleswig-Holstein zu 2) Förderung der Europaakzeptanz und Europafähigkeit in Schleswig-Holstein</p>				
<p><b>Externe Zielgruppen</b></p>	<p>zu 1.) Vereine, Verbände, Institutionen, Wirtschaft, Kommunen zu 2.) Bürgerinnen und Bürger, Interessenvertretungen, Verbände, Organisationen, Vereine</p>				
<p><b>Zeitraum</b></p>	<p>01.01.2009 - 31.12.2010</p>				
<p><b>Position im Landeshaushalt</b></p>	<p>Einzelplan 09 Kapitel 0911</p>				
<p><b>Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln</b></p>	<p>- Landeshaushaltsordnung Schleswig-Holstein (LHO) - Förderrichtlinie</p>				
<p><b>Zur Zielerreichung zur Verfügung gestellte Ressourcen</b></p>	<p><b>Kamerales Globalbudget</b> in Einnahmen und Ausgaben je Hauptgruppe</p> <p>Gesamteinnahmen Gesamtausgaben</p> <p>davon Personalausgaben Sachausgaben inkl. Investitionen Transferleistungen Hanse-Office in Brüssel (TG 61)</p> <p><b>Saldo</b></p> <p><b>KLR-Budget</b> + neutrale Einnahmen + Erlöse - Personalkosten - Sachkosten davon Fremdleistungen u. Zuschüsse - kalkulatorische Kosten - interne Verrechnungen/ Umlagen = Deckungsbeitrag</p>	<p><b>Ist 2007</b> <b>T€</b></p> <p>397,9 1.267,4</p> <p>0,0 97,1 437,6 732,7</p> <p><b>-869,5</b></p>	<p><b>SOLL 2008</b> <b>T€</b></p> <p>419,5 1.383,0</p> <p>0,0 108,0 509,5 765,5</p> <p><b>-963,5</b></p>	<p><b>SOLL 2009</b> <b>T€</b></p> <p>542,5 1.508,5</p> <p>0,0 117,5 616,5 774,5</p> <p><b>-966,0</b></p>	<p><b>SOLL 2010</b> <b>T€</b></p> <p>542,2 1.507,4</p> <p>0,0 117,5 617,5 772,4</p> <p><b>-965,2</b></p>



<b>Sonstige Bewirtschaftungs- maßnahmen</b>  <b>Flexibilisierungsmöglichkeiten</b>	<p>Grundlage sind folgende haushaltsrechtliche Ermächtigungen:</p> <p>Minderausgaben der TG 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 dürfen einer Rücklage zugeführt werden.</p> <p>Die Rücklage darf in den Folgejahren für Mehrausgaben bei den Titeln der TG 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.</p> <p>Zweckgebundene Einnahmen und Mehreinnahmen können für Mehrausgaben in der Titelgruppe 61 mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61 verwendet werden.</p> <p>Die Ausgaben der Titelgruppe 61 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Tit. 529 61 TG 61.</p>
--	---



# Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 09 01 Ministerium	140
Kap. 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	143
Kap. 09 03 Justizvollzugsanstalten	151
Kap. 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	156
Kap. 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	160
Kap. 09 06 Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	164
Kap. 09 08 Staatsanwaltschaften	165
Kap. 09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	170
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	172
Hebungen 2009	174
Hebungen 2010	175
Umwandlungen 2009	176
Umwandlungen 2010	177
Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen „Äi“ Wirtschaftsplan 2009/2010	178

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
<b>422 01</b>					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
<b>FESTE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes. Gruppe</i>					
B10 Staatssekretäre/-innen	1	1	1		
B7 Ministerialdirigenten/-innen	2	1	1		
B5 Ministerialdirigenten/-innen	3	4	3		
B2 Ministerialräte/-innen	5	4	5		
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes. Gruppe</i>					
A16 Ministerialräte/-innen	12	13	13		
A15 Regierungsdirektoren/-innen	14	14	14		
A14 Oberregierungsräte/-innen	5	6	6		
A13 hD Regierungsräte/-innen	7	8	8		
A13 gD Oberamtsräte/-innen	15	14	14		
A12 Amtsräte/-innen	14	15	15		
A11 Regierungsamtmänner/-frauen	11	10	10		
A10 Regierungsoberinspektoren/-innen	9	7	7		
A9 gD Regierungsinspektoren/-innen	1	1	1		
A9 mD Amtsinspektoren/-innen	9	9 <sup>1)</sup>	9 <sup>1)</sup>		
A8 Regierungshauptsekretäre/-innen	4	4	4		
A7 Regierungsobersekretäre/-innen	2	2	2		
A6 mD Regierungssekretäre/-innen	1	1	1		
A6 eD Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	1	1		
A5 eD Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0	0		
<b>Summe :</b>	116	115	115	0	0

1 ) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

1 Stelle B5 in B2 am 30.06.2009 (aus HH 2009/2010)

**Vermerke:**

Planstellen der BesGr. A 13 (höherer Dienst) und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1, Planstellen der BesGr. A 15 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 2 besetzt werden, und zwar bis zu insgesamt 8 Planstellen. (aus HH 1992)

1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aufgrund Änderung der Geschäftsverteilung im Jahr 2000) (aus HH 2001)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	B7										1	-1	nach Bes.Gr. B 5 gemäß ku-Vermerk
2	B5									1		+1	von Bes.Gr. B 7
3	B2										1	-1	nach Bes.Gr. A 14 gemäß ku-Vermerk
4	A16			1								+1	Übertragen von 0614-685 01
5	A14									1		+1	von Bes.Gr. B 2
6	A13 hD							1				+1	von Bes.Gr. A 13 g.D.
7	A13 gD								1			-1	nach Bes.Gr. A 13 h.D. -Personalentwicklung-
8	A12							1				+1	von Bes.Gr. A 11
9	A11		1									-1	Stellenplanbereinigung gleichzeitig Streichung Besetzungsvermerk für 1 Stelle Bes.Gr. A 13 g.D. bis zu 50 % besetzbar
10								1					von Bes.Gr. A 10
11										1			nach Bes.Gr. A 12 -Personalentwicklung-
12	A10		1									-2	Stellenplanbereinigung gleichzeitig Streichung Besetzungsvermerk für 1 Stelle Bes.Gr. A 12 bis zu 50 % besetzbar
13										1			nach Bes.Gr. A 11 -Personalentwicklung-
<b>Summe:</b>			2	1				3	3	2	2	-1	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
14	B5										1	-1	nach Bes.Gr. B2 gem. ku-Vermerk
15	B2									1		+1	von Bes.Gr. B5 gem. ku-Vermerk
<b>Summe:</b>										1	1	0	

**neue Vermerke:**

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B5 in B2 am 30.06.2009 (aus HH 2009/2010)

**weggefallene Vermerke:**

Vermerke:

- 1 Stelle A13 gD darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A12 darf nur zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A11 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle A10 darf nur zu 50 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2006)

**Stellenanzahl**

2008      2009      2010

428 01

Entgeltgruppe

E15 Ü	4	4	4
E15	5	5	5
E13	1	0	0
E12	6	6	6
E11	8	8	8
E10	0	1	1
E9	5	4	4
E8	11	11	11
E6	6	7	7

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

E5	15	13	13
<b>Summe :</b>	61	59	59

**Stellen künftig wegfallend:**

1 Stelle	E9	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006)	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E8	spätestens am 01.11.2009	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	E5	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren (gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006)	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E5	künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren.	(aus HH 2007/2008)

**Vermerke:**

1 Stelle	E11	darf mit 50 % der regelmäßigen Arbeitskraft besetzt werden - von 0301- 425 01	(aus HH 2006)
1 Stelle	E6	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
1 Stelle	E6	darf nur mit 35% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2006)
1 Stelle	E5	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	E13										1	-1	nach Entg.Gr. E 10 -Stellenplanbereinigung gleichzeitig Streichung Besetzungsvermerk für 1 Stelle Entg.Gr. E 13 bis zu 80 % besetzbar-
2	E10										1	+1	von Entg.Gr. E 13
3	E9		1									-1	gem. kw-Vermerk (PKEK 2010)
4	E6							1				+1	von Entg.Gr. E 5
5	E5		1									-2	Stellenplanbereinigung gleichzeitig Streichung Besetzungsvermerk für 1 Stelle Entg.Gr. E 5 bis zu 50 % besetzbar
6										1			nach Entg.Gr. E 6 -Personalentwicklung-
<b>Summe:</b>			2					1	1	1	1	-2	

**weggefallene Vermerke:**

*Stellen künftig wegfallend:*

1 Stelle	E11	am 31.12.2010	Zentrale IT-Stelle Elektronischer Rechtsverkehr	(aus HH 2004/2005)
----------	-----	---------------	---	--------------------

**Vermerke:**

1 Stelle	E5	darf höchstens mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1997; bis 2000 in Epl. 16)	(aus HH 2001)
1 Stelle	E13	darf nur zu 80 v.H. der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (erstmalig HH 1998; bis 2000 in Epl. 16)	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	E5	darf bis zu 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2007/2008)

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 01		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
	<b>FESTE GEHÄLTER</b>					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
	R8 Präsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1	1		
	R6 Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	0	0	0		
	R5 Präsident/-in des Landgerichts	2	2	2		
	R4 Präsident/-in des Landgerichts	2	2	2		
	R4 Vizepräsident/-in des Oberlandesgerichts	1	1	1		
	R4 Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	0	0	0		
	R3 Präsident/-in des Amtsgerichts	2	2	2		
	R3 Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2	2		
	R3 Vorsitzender Richter/-in am Oberlandesgericht	16	16	16		
	R3 Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	0	0	0		
	<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
	R2 Vizepräsident/-in des Amtsgerichts	2	2 <sup>2)</sup>	2 <sup>2)</sup>		
	R2 Vizepräsident/-in des Landgerichts	2	2 <sup>3)</sup>	2 <sup>3)</sup>		
	R2 Vorsitzende Richter/-innen am Landgericht	61	61	61		
	R2 Direktoren/-innen des Amtsgerichts	22	22 <sup>1)</sup>	22 <sup>1)</sup>		
	R2 Richter/-innen am Amtsgericht	23	24	24		
	R2 Richter/-in am Oberlandesgericht (Kammergericht)	43	42	42		
	R2 Oberstaatsanwälte/-innen	0	0	0		
	R1 Direktoren/-innen des Amtsgerichts	3	1 <sup>4)</sup>	1 <sup>4)</sup>		
	R1 Staatsanwälte/-innen	0	0	0		
	R1 Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht	328	350	350		
	A15 Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1		
	A14 Oberregierungsräte/-innen	6	6	6		
	A13 hD Regierungsräte/-innen	0	0	0		
	A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	24	24 <sup>7)</sup>	24 <sup>7)</sup>		
	A13 gD Oberamtsanwälte/-innen	0	0	0		
	A13 gD Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	1	1	1		
	A12 Amtsanwälte/-innen	0	0	0		
	A12 Justizamtsräte/-innen	97	97	97		
	A12 Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	13	13	13		
	A11 Sozialamt männer/-frauen	24	21	21		2
	A11 Justizamtfrauen/-männer	146	150	154		
	A10 Justizoberinspektoren/-innen	118	121	126	18	
	A10 Sozialoberinspektoren/-innen	33	33	33	1	20

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

A9 gD	Justizinspektoren/-innen	40	<b>42</b>	<b>42</b>	40	
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	159	<b>159</b> <sup>5)</sup>	<b>159</b> <sup>5)</sup>		3
A9 mD	Obergerichtsvollzieher/-innen	107	<b>107</b> <sup>6)</sup>	<b>107</b> <sup>6)</sup>		
A8	Gerichtsvollzieher/-innen	52	<b>50</b>	<b>48</b>		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	128	<b>128</b>	<b>128</b>		13
A7	Justizobersekretäre/-innen	127	<b>127</b>	<b>127</b>	4	18
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	60	<b>60</b>	<b>60</b>	19	19
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	96	<b>115</b> <sup>8)</sup>	<b>136</b> <sup>8)</sup>	1	
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	34	<b>16</b>	<b>0</b>		
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	26	<b>13</b>	<b>0</b>	5	4
<b>Summe :</b>		1.802	<b>1.814</b>	<b>1.813</b>	88	79

- 1 ) 15 (Vorjahr: 14) Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 2 ) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 3 ) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4 ) 1 (Vorjahr: 3) Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 1 zu BesGr. R 1 BBesO ausgestattet.
- 5 ) 43 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 6 ) 32 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 7 ) 2 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 13 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.
- 8 ) 27 Stellen sind mit einer Stellenzulage gem. der Vorbemerkung Nr. 28, Anlage I BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig wegfallend:**

2 Stellen A6 eD am 31.12.2010 Amtsgerichtsstrukturreform (aus HH 2007/2008)

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.03.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2014	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 28.02.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.04.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2019	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2020	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.01.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.05.2017	(aus HH 1994)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.12.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2023	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2018	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2015	(aus HH 1995)



## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

### Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 30.11.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.10.2028	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 31.08.2027	(aus HH 1995)
1 Stelle	A7	in A4	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2003)

#### Vermerke:

			Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu Entg.Gr. E 11 besetzt werden.	(aus HH 1979)
			Bis zu 6 Planstellen der BesGr. R 2 für Vorsitzende Richterinnen, Vorsitzende Richter am Landgericht und Richterinnen, Richter am Oberlandesgericht können auch mit Richterinnen, Richtern am Amtsgericht besetzt werden, soweit die Aufgabenverlagerung des Gesetzes zur Entlastung der Rechtspflege vom 11. Januar 1993 (BGBl. I S. 50) dies im Rahmen der ab 1. Januar 1994 geltenden Fassung der Fußnote 1 zu BesGr. R 2 rechtfertigt	(aus HH 1994)
			5 Richterinnen und Richter am Oberlandesgericht werden als Professorinnen und Professoren auf Planstellen der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt.	(aus HH 1998)
1 Stelle	A9 gD		darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle	A7		darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)

# 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	R2					1						0	von Bes.Gr. R 2 -Richter/-innen am Oberlandesgericht (Kammergericht)
2							1						nach Bes.Gr. R 2 (Richter/-innen am Amtsgericht)
3	R2					1						+1	von Bes.Gr. R 2 (Direktoren/-innen des Amtsgerichts)
4	R2						1					-1	nach Bes.Gr. R 2 -Direktoren/-innen des Amtsgerichts
5	R1						2					-2	nach Bes.Gr. R1 (Richter/-innen am Amtsgericht, Richter/-innen am Landgericht)
6	R1					20						+22	von Bes.Gr. R 1 auf Probe
7						2							von Bes.Gr. R 1 (Direktoren/-innen des Amtsgerichts)
8	A11				3							-3	nach Tit. 0903-422 01
9	A11	4										+4	aufgrund Belastungssituation im Rechtspflegerdienst (gem. Pebb§y)
10	A10	5										+3	aufgrund Belastungssituation im Rechtspflegerdienst (gem. Pebb§y)
11					2								nach Kapitel 0908 Bes.Gr. A 10 -gemäß Stellenplanbesetzung-
12	A9 gD			2								+2	von Kapitel 0908 Bes.Gr. A 9 g.D.
13	A8		2									-2	Bereinigung des Stellenplans
14	A6 eD		2									+19	gem. kw-Vermerk (Amtsgerichtsstrukturreform)
15					1								nach Kapitel 0908 Bes.Gr. A 6 e.D. -gemäß Stellenplanbesetzung-
16								17					von Bes.Gr. A 5 (Justizwachtmeister/-innen), Strukturverbesserung
17								5					von Bes.Gr. A 4 (Justizwachtmeister/-innen) Strukturverbesserung
18	A5 eD		1									-18	gem. kw-Vermerk (Vermittlungspersonal)
19									17				nach Bes.Gr. A 6 e.D., Strukturverbesserung
20	A4		8									-13	Bereinigung des Stellenplans
21									5				nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachtmeister/ -innen) Strukturverbesserung
<b>Summe:</b>		9	13	2	6	24	4	22	22			+12	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
22	A11	4										+4	aufgrund Belastungssituation im Rechtspflegerdienst (gem. Pebb§y)
23	A10	5										+5	aufgrund Belastungssituation im Rechtspflegerdienst (gem. Pebb§y)
24	A8		2									-2	Bereinigung des Stellenplans
25	A6 eD							16				+21	von Bes.Gr. A 5 (Justizwachtmeister/-innen), Strukturverbesserung
26								5					von Bes.Gr. A 4 (Justizwachtmeister/-innen) Strukturverbesserung
27	A5 eD								16			-16	nach Bes.Gr. A 6 e.D., Strukturverbesserung
28	A4		8									-13	Bereinigung des Stellenplans
29									5				nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachtmeister/ -innen) Strukturverbesserung
<b>Summe:</b>		9	10					21	21			-1	

09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern
	2008	2009	2010	

**422 02**

Bedarf an beamteten Hilfskräften

*Bes.Gruppe*

R1	Richter/-innen auf Probe	20	0	0
A9 gD	Justizinspektoren/-innen z.A.	2	2	2
<b>Summe :</b>		22	2	2

0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebungen		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	R1						20					-20	nach Bes.Gr. R 1 -Flexibilisierung der Stellen-planführung-
<b>Summe:</b>							20					-20	

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010

**422 03**

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

*Bes.Gruppe*

Anw. hD	Referendare/-innen	15	4 <sup>1)</sup>	4 <sup>1)</sup>
Anw. gD	Rechtspflegeanwärter/-innen	52	55	55
Anw. mD	Justizsekretäranwärter/-innen	42	42	42
Anw. eD	Justizhauptwachtmeister/-innen	6	6	6
<b>Summe :</b>		115	107	107

1) Vgl. Tit. 428 04.

# 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	Anw. hD				11							-11	nach Tit.428 04 Anw. h.D. -gemäß Stellenplanbesetzung- von Kapitel 0909-422 03
2	Anw. gD			3								+3	
<b>Summe:</b>				3	11							-8	

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
<b>428 01</b>			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E11	6	6	6
E10	4	5	5
E9	26	25	25
E8	408	405	415
E6	213	213	213
E5	32	28	18
E4	44	44	44
E3	11	11	11
E2	4	4	4
Cheffahrer	1	1	1
PKW-Fahrer	4	4	4
Auszubild.	0	0	0
<b>Summe :</b>	<b>753</b>	<b>746</b>	<b>746</b>

### Stellen künftig wegfallend:

- 3 Stellen E5 (Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 2000)
- 2 Stellen E4 (Vermittlungspersonal) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 2000)

### Vermerke:

- 1 Stelle E10 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)
- 4 Stellen E8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)
- 3 Stellen E5 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 3 Stellen E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04) (aus HH 2002)
- 1 Stelle E4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)
- 1 Stelle E4 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

# 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	E4	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
1 Stelle	E3	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus Epl. 04)	(aus HH 2002)
2 Stellen	E2	dürfen nur zu 85% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden	(aus HH 2007/2008)
2 Stellen	E2	dürfen nur zu 65% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.	(aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	E10							1				+1	von Entg.Gr. E 9
2	E9								1			-1	nach Entg.Gr. E 10 (überörtliche IT-Stelle LG Lübeck)
3	E8		4									-3	gem. kw-Vermerk (Modernisierungsprojekt Grundbuch)
4				1									von 0501 - 428 01 gem. § 12 c Abs. 7 HG 2007/2008
5	E5		4									-4	gem. kw-Vermerk (Modernisierungsprojekte)
<b>Summe:</b>			8	1				1	1			-7	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
6	E8							10				+10	von Entg.Gr. E 5
7	E5								10			-10	nach Entg.Gr. E 8 (Justizfachangestellte)
<b>Summe:</b>								10	10			0	

428 03	Bedarf an Auszubildenden	Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	<i>Entgeltgruppe</i>			
	Auszub.	55	55	55
	<b>Summe :</b>	55	55	55

428 04	Bes.Gruppe	Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	Anw. hD Referendare/-innen	898	909 <sup>1)</sup>	909 <sup>1)</sup>
	<b>Summe :</b>	898	909	909

1) Ab dem 01.01.2002 werden Rechtsreferendarinnen und -referendare in einem öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis eingestellt. In 2009 sind weitere 11 Stellen umzustellen. Die Mittel für die 4 restlichen Stellen (vgl. Tit. 422 03) sind im Tit. 428 04 mit veranschlagt.

**Vermerke:**

## 09 02 Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit

### Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Pro Einstellungstermin gem. § 3 Kapazitätsverordnung des juristischen Vorbereitungsdienstes dürfen am 1.2., 1.6. und 1.10. eines Jahres jeweils bis zu 70, am 1.4., 1.8 und 1.12. eines Jahres bis zu 64 Anwärterinnen und Anwärter h. D. in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt werden (ursprünglich aus HH 2001 - 0902-425 04). (aus HH 2009/2010)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	Anw. hD			11								+11	von Tit. 422 03 Anw. h.D.
<b>Summe:</b>				11								+11	

#### neue Vermerke:

#### Vermerke:

Pro Einstellungstermin gem. § 3 Kapazitätsverordnung des juristischen Vorbereitungsdienstes dürfen am 1.2., 1.6. und 1.10. eines Jahres jeweils bis zu 70, am 1.4., 1.8 und 1.12. eines Jahres bis zu 64 Anwärterinnen und Anwärter h. D. in ein öffentlich-rechtliches Ausbildungsverhältnis eingestellt werden (ursprünglich aus HH 2001 - 0902-425 04). (aus HH 2009/2010)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
<b>422 01</b>					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16 Leitende Regierungsdirektoren/-innen	3	3	3		
A15 Regierungsdirektoren/-innen	3	4	4		
A15 Regierungsmedizinardirektoren/-innen	2	2	2		
A14 Oberregierungsräte/-innen	8	8	10		1
A14 Anstaltspfarrer/-innen	2	2	2		
A14 Rektoren/-innen im Justizvollzugsdienst	1	1	1		
A14 Leiter/-in Frauenvollzug	1	1	1		
A13 hD Regierungsräte/-innen	7	7	7	1	4
A13 gD Justizoberamtsräte/-innen	5	7	7		
A13 gD Oberlehrer/-innen im Justizvollzugsdienst	6	6	6	1	2
A12 Justizamtsräte/-innen	8	8	8		
A11 Sozialamt männer/-frauen	7	7	8		
A11 Justizamtsfrauen/-männer	13	13	13		1
A10 Justizoberinspektoren/-innen	19	22	22		2
A10 Sozialoberinspektoren/-innen	12	18	18		11
A9 gD Justizinspektoren/-innen	5	1	1	1	4
A9 mD Justizamtsinspektoren/-innen	168	189 <sup>1)</sup>	211 <sup>1)</sup>		
A9 mD Justizbetriebsinspektoren/-innen	8	7 <sup>2)</sup>	7 <sup>2)</sup>		
A8 Hauptwerkmeister/-innen	9	9	9		1
A8 Justizhauptsekretäre/-innen	226	230	243		3
A7 Justizobersekretäre/-innen	270	248	227	25	33
A7 Oberwerkmeister/-innen	9	8	7		3
<b>Summe :</b>	792	801	817	28	65

1 ) 25 (Vorjahr: 22) Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

2 ) 3 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig wegfallend:**

- 1 Stelle A9 gD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren. (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr. 1 HG 2003 (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr.1 HG 2006 (aus HH 2009/2010)

**Vermerke:**

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu Entg.Gr. E 10 besetzt werden. (aus HH 1980)

Planstellen der BesGr. A 13 h.D. und A 14 dürfen mit Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten der BesGr. R 1 besetzt werden, und zwar bis zu 2 Planstellen (aus HH 1987)

Planstellen der Laufbahnen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes und des gehobenen Sozialdienstes dürfen unter Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

Planstellen der Laufbahnen des Allgemeinen Vollzugsdienstes und des Werkdienstes dürfen unter der Beachtung der Laufbahnstärken wechselseitig genutzt werden. (aus HH 2004/2005)

## 09 03 Justizvollzugsanstalten

### Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- Auf den Planstellen der Laufbahn des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes dürfen auch Mitarbeiter/-innen mit der Befähigung für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes in ein Beamtenverhältnis in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes berufen und/ oder als Beamte geführt werden. (aus HH 2009/2010)
- Auf den Planstellen der Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugsanstalten dürfen Mitarbeiter/-innen mit der Befähigung für die Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes in ein Beamtenverhältnis in der Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes berufen und/ oder als Beamte geführt werden. (aus HH 2009/2010)
- 9 Stellen A10 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/-innen) dürfen nur mit der Leiterin/ dem Leiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes bei den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster, Lübeck, Flensburg und Itzehoe sowie bei der Jugendanstalt Schleswig und mit der Leiterin/ dem Leiter des Werkdienstes bei den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster und Lübeck besetzt werden. (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A7 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)



## 09 03 Justizvollzugsanstalten

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	A15							1				+1	von Bes.Gr. A 13 h.D.
2	A13 hD							1				0	von Bes.Gr. A 13 g.D.
3									1				nach Bes.Gr. A 15 -Stellvertretung Leitung der JVA Neumünster-
4	A13 gD							3				+2	von Bes.Gr. A 11
5									1				nach Bes.Gr. A 13 h.D. -Justizvollzugsleitung-
6	A11			3								0	von Tit. 0902-422 01 - Vollzugsabteilungsleitungen -
7										3			nach Bes.Gr. A 13 g.D. -Verwaltungsdienstleitungen (je eine Stelle für JVA Kiel, JA SL und LVAW "Vollzugliches Arbeitswesen")-
8	A10					1						+3	von Entg.Gr. E 9
9								1					von Bes.Gr. A 9 m.D.
10								1					von Bes.Gr. A 9 m.D.
11	A10							5				+6	von Bes.Gr. A 9 g.D.
12								1					von Bes.Gr. A 7
13	A9 gD	1										-4	zur Übernahme von Nachwuchskräften gem. § 12b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2007/2008
14										5			nach Bes.Gr. A 10 -Vollzugsabteilungsleitungen-
15	A9 mD	1										+21	mit kw-Vermerk gemäß § 12 b Nr. 1 HG 2006 (redaktionell)
16								21					von Bes.Gr. A 7 Strukturverbesserung
17								1					von Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/-innen), Strukturverbesserung
18									1				nach Bes.Gr. A 10 -Vollzugsdienstleitung-
19											1		nach Bes.Gr. A 8 gem. ku-Vermerk
20	A9 mD								1			-1	nach Bes.Gr. A 10 -Werkdienstleitung-
21	A8	2										+4	aufgrund Jugendstrafvollzugsgesetz
22						1							von Entg.Gr. E 5
23										1			von Bes.Gr. A 9 m.D.
24	A7								1			-22	nach Bes.Gr. A 10 -für JVA Neumünster-
25									21				nach Bes.Gr. A 9 m.D. Strukturverbesserung
26	A7								1			-1	nach Bes.Gr. A 9(Justizamtsinspektoren/-innen), Strukturverbesserung
<b>Summe:</b>		4		3		2		35	35	1	1	+9	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
27	A14	2										+2	aufgrund Jugendstrafvollzugsgesetz
28	A11	1										+1	aufgrund Jugendstrafvollzugsgesetz
29	A9 mD							21				+22	von Bes.Gr. A 7 Strukturverbesserung
30								1					von Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/-innen), Strukturverbesserung
31	A8	12										+13	aufgrund Jugendstrafvollzugsgesetz
32						1							von Entg.Gr. E 8
33	A7								21			-21	nach Bes.Gr. A 9 m.D. Strukturverbesserung
34	A7								1			-1	nach Bes.Gr. A 9(Justizamtsinspektoren/-innen), Strukturverbesserung
<b>Summe:</b>		15				1		22	22			+16	

# 09 03 Justizvollzugsanstalten

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

### neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A9 gD mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach 3 Jahren. (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle A9 mD gem. § 12 b Nr.1 HG 2006 (aus HH 2009/2010)

### Vermerke:

Auf den Planstellen der Laufbahn des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes dürfen auch Mitarbeiter/-innen mit der Befähigung für die Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes in ein Beamtenverhältnis in der Laufbahn des gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienstes berufen und/ oder als Beamte geführt werden. (aus HH 2009/2010)

Auf den Planstellen der Laufbahn des mittleren Verwaltungsdienstes bei Justizvollzugsanstalten dürfen Mitarbeiter/-innen mit der Befähigung für die Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes in ein Beamtenverhältnis in der Laufbahn des mittleren allgemeinen Verwaltungsdienstes berufen und/ oder als Beamte geführt werden. (aus HH 2009/2010)

- 9 Stellen A10 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/-innen) dürfen nur mit der Leiterin/ dem Leiter des Allgemeinen Vollzugsdienstes bei den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster, Lübeck, Flensburg und Itzehoe sowie bei der Jugendanstalt Schleswig und mit der Leiterin/ dem Leiter des Werkdienstes bei den Justizvollzugsanstalten Kiel, Neumünster und Lübeck besetzt werden. (aus HH 2009/2010)

### weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

- 7 Stellen A10 in A9 mD Z mit dem Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (aus HH 1995)

Stellenanzahl		
2008	2009	2010

### 422 03

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

Bes.Gruppe

Anw. gD	Justizinspektoranwärter/-innen	4	4	4
Anw. mD	Justizobersekretäranwärter/-innen	52	66	66
<b>Summe :</b>		56	70	70

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	Anw. mD	14										+14	aufgrund Jugendstrafvollzugsgesetz
<b>Summe:</b>		14										+14	

Stellenanzahl		
2008	2009	2010

### 428 01

Entgeltgruppe

E15	2	1	1
E14	0	1	1
E12	2	2	2
E11	1	1	1

09 03 Justizvollzugsanstalten

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

E10	4	4	4
E9	6	5	5
E8	17	17	16
E6	22	22	22
E5	16	15	15
E3	2	2	2
KR 4a	1	1	1
<b>Summe :</b>	<b>73</b>	<b>71</b>	<b>70</b>

**Stellen künftig wegfallend:**

1 Stelle	E15	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
1 Stelle	E14	mit Beendigung der Abordnung; spätestens am 31.12.2010	(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	E8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens bis zum 01.06.2014.	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	E6	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.09.2014	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	E5	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens am 01.07.2029	(aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	E15		1									-1	gem. kw-Vermerk (mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers)
2	E14	1										+1	mit kw 31.12.2010 für eine abgeordnete Kraft
3	E9						1					-1	nach Bes.Gr. A 10 -Vollzugsabteilungsleitung JVA Neumünster-
4	E5						1					-1	nach Bes.Gr. A 8 -Anpassung an den Bedarf-
<b>Summe:</b>		1	1				2					-2	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
5	E8						1					-1	nach Bes.Gr. A 8 -Anpassung an den Bedarf-
<b>Summe:</b>							1					-1	

**neue Vermerke:**

*Stellen künftig wegfallend:*

1 Stelle	E15	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
1 Stelle	E14	mit Beendigung der Abordnung; spätestens am 31.12.2010	(aus HH 2009/2010)

## 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
<b>Oberverwaltungsgericht</b>						
R6	Präsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	1	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Oberverwaltungsgerichts	0	0	0		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	3	3	3		
<b>Summe [Oberverwaltungsgericht]:</b>		4	4	4	0	0
<b>Verwaltungsgericht</b>						
R4	Präsident/-in des Verwaltungsgerichts	1	1	1		
<b>Summe [Verwaltungsgericht]:</b>		1	1	1	0	0
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
<b>Oberverwaltungsgericht</b>						
R2	Richter/-in am Oberverwaltungsgericht	13	10	10		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0		
A12	Justizamtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Justizbibliotheksamtfrau/-amt- mann	1	1	1		
A11	Justizamtsfrauen/-männer	1	1	1		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	2	2	2		
A10	Justizbibliotheksoberinspektoren/- innen	0	0	0		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	4	4 <sup>2)</sup>	4 <sup>2)</sup>		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	5	5	5		
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	1	1	1	
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/- innen	5	6 <sup>3)</sup>	7 <sup>3)</sup>		
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/- innen	2	1	0		
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0	0		
<b>Summe [Oberverwaltungsgericht]:</b>		36	33	33	1	0
<b>Verwaltungsgericht</b>						
R2	Vorsitzender Richter/-in am Ver- waltungsgericht	12	11	11		
R2	Vizepräsident/-in des Verwal- tungsgerichts	1	1 <sup>1)</sup>	1 <sup>1)</sup>		
R1	Richter/-innen	28	27	27		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	0	0	0		
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	0	0	0		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	0	0	0		
A7	Justizobersekretäre/-innen	0	0	0		

## 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

### Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A5 eD	Erste Justizhauptwachmeister/-innen	0	0	0		
<b>Summe [Verwaltungsgericht]:</b>		41	39	39	0	0
<b>Summe :</b>		82	77	77	1	0

- 1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 5 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 3) 1 Stelle ist mit einer Stellenzulage gem. der Vorbemerkung Nr. 28, Anlage I BBesO ausgestattet.

#### Planstellen künftig wegfallend:

3 Stellen R1 am 31.12.2010 Zur Kompensation des Stellenmehrbedarfs bei Kap.0905 - Sozialgerichtsbarkeit (aus HH 2007/2008)

#### Vermerke:

1 Richterin, Richter am Verwaltungsgericht - BesGr. R 1 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1983)

3 Richterinnen, Richter am Oberverwaltungsgericht - BesGr. R 2 - werden als Professorinnen, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1991)

**09 04** Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
<b>Oberverwaltungsgericht</b>													
1	R2				3							-3	nach Kapitel 0905 Bes.Gr. R 1 -wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit-
2	A6 eD							1				+1	von BesGr. A 5 (Justizwachmeister/-innen) Strukturverbesserung
3	A5 eD									1		-1	nach BesGr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachmeister/ -innen) Strukturverbesserung
<b>Verwaltungsgericht</b>													
4	R2				1							-1	nach Kapitel 0905 Bes.Gr. R 1 -wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit-
5	R1				1							-1	nach Kapitel 0905 Bes.Gr. R 1 -wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit-
<b>Summe:</b>					5			1	1			-5	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
<b>Oberverwaltungsgericht</b>													
6	A6 eD							1				+1	von BesGr. A 5 (Justizwachmeister/-innen) Strukturverbesserung
7	A5 eD									1		-1	nach BesGr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachmeister/ -innen) Strukturverbesserung
<b>Summe:</b>								1	1			0	

**422 03**

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

*Bes. Gruppe*

Anw. eD Justizhauptwachmeister/-innen

**Stellenanzahl**  
2008      2009      2010

	1	1	1
<b>Summe :</b>	1	1	1

**428 01**

*Entgeltgruppe*

**Oberverwaltungsgericht**

E9	2	6	6
E8	4	11	11
E6	7	22	22
E5	0	1	1
E4	0	1	1

**Summe [Oberverwaltungsgericht]:**      13      41      41

**Verwaltungsgericht**

E9	4	0	0
E8	7	0	0

# 09 04 Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E6	17	0	0
E5	1	0	0
E4	1	0	0
<b>Summe [Verwaltungsgericht]:</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Summe :</b>	<b>43</b>	<b>41</b>	<b>41</b>

### Vermerke:

- 1 Stelle E6 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle E6 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
<b>Oberverwaltungsgericht</b>													
1	E9					4						+4	nach OVG
2	E8					7						+7	nach OVG
3	E6				2							+15	nach Kapitel 0905 Entg.Gr. E 6 -wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit-
4						17							nach OVG
5	E5					1						+1	nach OVG
6	E4					1						+1	nach OVG
<b>Verwaltungsgericht</b>													
7	E9						4					-4	von VG (Änderung Verwaltungsstufe)
8	E8						7					-7	von VG (Änderung Verwaltungsstufe)
9	E6						17					-17	von VG (Änderung Verwaltungsstufe)
10	E5						1					-1	von VG (Änderung Verwaltungsstufe)
11	E4						1					-1	von VG (Änderung Verwaltungsstufe)
<b>Summe:</b>					2	30	30					-2	

### weggefallene Vermerke:

#### Stellen künftig wegfallend:

- 2 Stellen E6 am 31.12.2010 Zur Kompensation des Stellenmehrbedarfs bei Kap. 0905 - Sozialgerichtsbarkeit (aus HH 2007/2008)

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01 Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
<b>Landessozialgericht</b>						
R6	Präsident/-in des Landessozialgerichts	1	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Landessozialgerichts	1	1 <sup>1)</sup>	1 <sup>1)</sup>		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landessozialgericht	3	3	3		
<b>Summe [Landessozialgericht]:</b>		5	5	5	0	0
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
<b>Landessozialgericht</b>						
R2	Richter/-in am Landessozialgericht	12	12	12		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0		
A11	Justizamtfrauen/-männer	0	0	0		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	2	2	2	2	
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1 <sup>2)</sup>	1 <sup>2)</sup>		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1	1		
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	2 <sup>5)</sup>	2 <sup>5)</sup>		
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	0	0		
<b>Summe [Landessozialgericht]:</b>		19	19	19	2	0
<b>Sozialgerichte</b>						
R2	Direktoren/-innen eines Sozialgerichts	4	4 <sup>3)</sup>	4 <sup>3)</sup>		
R2	Richter/-innen am Sozialgericht	3	5	5		
R1	Richter/-innen am Sozialgericht	31	45	45		
A12	Justizamtsräte/-innen	2	2	2		
A11	Justizamtfrauen/-männer	3	3	3		
A10	Justizoberinspektoren/-innen	1	1	1	1	
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	1	2	2	1	
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	3	3 <sup>4)</sup>	3 <sup>4)</sup>		
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	4	4	4		
A7	Justizobersekretäre/-innen	2	2	2		
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	2	2	2		
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	1	1	1	1	
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	0	0	0		
<b>Summe [Sozialgerichte]:</b>		57	74	74	3	0
<b>Summe :</b>		81	98	98	5	0



# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

- 1) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 3 BBesO ausgestattet.
- 2) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 3) 4 (Vorjahr:3) Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. R 2 BBesO ausgestattet.
- 4) 1 Stelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.
- 5) 2 Stellen sind mit einer Stellenzulage gem. der Vorbemerkung Nr. 28, Anlage I BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig wegfallend:**

8 Stellen	R1	am 31.12.2014		(aus HH 2009/2010)
6 Stellen	R1	am 31.03.2011		(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A9 gD	am 31.12.2014		(aus HH 2009/2010)

**Vermerke:**

1 Richterin, Richter am Landessozialgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4/W3 bei der Universität Kiel geführt. (aus HH 1984)

1 Stelle R1 darf mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen	
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
<b>Veränderungen in 2009</b>														
<b>Landessozialgericht</b>														
1	A6 eD							1				+1	von BesGr. A 5 (Justizwachmeister/-innen) Strukturverbesserung	
2	A5 eD								1			-1	nach BesGr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachmeister/-innen)	
<b>Sozialgerichte</b>														
3	R2							2				+2	von Bes.Gr. R 1	
4	R1	8										+14	mit kw-Vermerk 31.12.2014- wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit (Eingangszahlen) mit kw-Vermerk 31.03.2011 -wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit (Abbau von Beständen)- gem. kw-Vermerk (Fusion der Landesversicherungsanstalten) von Kapitel 0904 Bes.Gr. R 2 OVG von Kapitel 0904 Bes.Gr. R 2 VG von Kapitel 0904 Bes.Gr. R 1 nach Bes.Gr. R 2 für SG Itzehoe und SG Lübeck	
5		6												
6			3											
7				3										
8				1										
9				1										
10									2					
11	A9 gD	1										+1		mit kw-Vermerk 31.12.2014 - wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit
<b>Summe:</b>		15	3	5				3	3			+17		

**neue Vermerke:**

*Planstellen künftig wegfallend:*

8 Stellen	R1	am 31.12.2014		(aus HH 2009/2010)
6 Stellen	R1	am 31.03.2011		(aus HH 2009/2010)
1 Stelle	A9 gD	am 31.12.2014		(aus HH 2009/2010)

**weggefallene Vermerke:**

*Vermerke:*

# 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

3 Stellen R1 dürfen nicht vor dem 1.7.2007 besetzt werden

(aus HH 2007/2008)

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
<b>428 01</b>			
<i>Entgeltgruppe</i>			
<b>Landessozialgericht</b>			
E12	1	1	1
E9	1	1	1
E8	2	2	2
E6	6	6	6
E5	5	5	5
PKW-Fahrer	1	1	1
<b>Summe [Landessozialgericht]:</b>	<b>16</b>	<b>16</b>	<b>16</b>
<b>Sozialgerichte</b>			
E8	3	3	3
E6	38	50	50
E5	3	3	3
E3	3	3	3
<b>Summe [Sozialgerichte]:</b>	<b>47</b>	<b>59</b>	<b>59</b>
<b>Summe :</b>	<b>63</b>	<b>75</b>	<b>75</b>

### Stellen künftig wegfallend:

8 Stellen E6 am 31.12.2014

(aus HH 2009/2010)

6 Stellen E6 am 31.03.2011

(aus HH 2009/2010)

### Vermerke:

1 Stelle E6 darf nur mit 50% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden

(aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
<b>Sozialgerichte</b>													
1	E6	6										+12	mit kw-Vermerk 31.03.2011 -wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit (Abbau von Beständen) mit kw-Vermerk 31.12.2014 - wegen Belastungssituation Sozialgerichtsbarkeit (Eingangszahlen) gem. kw-Vermerk (Fusion der Landesversicherungsanstalten) von Kapitel 0904 Entg.Gr. E 6
2		8											
3			4										
4				2									
<b>Summe:</b>		14	4	2								+12	

### neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

## 09 05 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

8 Stellen E6 am 31.12.2014 (aus HH 2009/2010)

6 Stellen E6 am 31.03.2011 (aus HH 2009/2010)

**weggefallene Vermerke:**

*Vermerke:*

3 Stellen E6 dürfen nicht vor dem 1.7.2007 besetzt werden (aus HH 2007/2008)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
<b>422 01</b>					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
<b>FESTE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes.Gruppe</i>					
R5	Präsident/-in des Finanzgerichts	1	1	1	
R3	Vizepräsident/-in des Finanzgerichts	1	1	1	
R3	Vorsitzender Richter/-in am Finanzgericht	3	3	3	
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes.Gruppe</i>					
R2	Richter/-in am Finanzgericht	10	10	10	
R1	Richter/-in am Finanzgericht	1	1	1	
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	1	1	1	
A12	Justizamtsräte/-innen	1	1	1	
A11	Justizamtfrauen/-männer	1	1	1	
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	1	1	1	1
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	1	1	1	
A7	Justizobersekretäre/-innen	1	1	1	1
<b>Summe :</b>		22	22	22	2

**Vermerke:**

1 Richterin, Richter am Finanzgericht - BesGr. R 2 - wird als Professorin, Professor auf einer Planstelle der BesGr. C 4 bei Tit. 0721-422 01 geführt. (aus HH 1984)

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
<b>428 01</b>			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E9	1	1	1
E6	4	4	4
E5	2	2	2
<b>Summe :</b>	7	7	7

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
<b>422 01</b>					
Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
<b>FESTE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes.Gruppe</i>					
R6	Generalstaatsanwalt/Generalstaatsanwältin	1	1	1	
R4	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	2	2	2	
R3	Leitende Oberstaatsanwälte/-innen	4	4	4	
<b>AUFSTEIGENDE GEHÄLTER</b>					
<i>Bes.Gruppe</i>					
R2	Oberstaatsanwälte/-innen	31	<b>31</b> <sup>1)</sup>	<b>31</b> <sup>1)</sup>	
R1	Staatsanwälte/-innen	128	<b>139</b> <sup>2)</sup>	<b>139</b> <sup>2)</sup>	
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1	
A14	Oberregierungsräte/-innen	2	2	2	
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen	4	4	4	
A13 gD	Oberamtsanwälte/-innen	29	<b>29</b> <sup>4)</sup>	<b>29</b> <sup>4)</sup>	
A13 gD	Justizoberamtsräte/-innen (Sozialdienst)	0	0	0	
A12	Amtsanwälte/-innen	19	<b>19</b>	<b>19</b>	
A12	Justizamtsräte/-innen	10	<b>12</b>	<b>12</b>	
A12	Justizamtsräte/-innen (Sozialdienst)	2	2	2	
A11	Sozialamt männer/-frauen	6	6	6	
A11	Justizamtsfrauen/-männer	14	<b>19</b>	<b>20</b>	
A10	Justizoberinspektoren/-innen	13	<b>15</b>	<b>15</b>	
A10	Sozialoberinspektoren/-innen	7	7	7	
A9 gD	Justizinspektoren/-innen	16	8	8	7
A9 mD	Justizamtsinspektoren/-innen	39	<b>39</b> <sup>3)</sup>	<b>39</b> <sup>3)</sup>	1
A8	Justizhauptsekretäre/-innen	32	<b>32</b>	<b>32</b>	7
A7	Justizobersekretäre/-innen	45	<b>44</b>	<b>44</b>	3
A6 mD	Justizsekretäre/-innen	22	<b>22</b>	<b>22</b>	4
A6 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	19	<b>25</b> <sup>5)</sup>	<b>29</b> <sup>5)</sup>	1
A5 eD	Erste Justizhauptwachtmeister/-innen	5	2	0	1
A4	Justizhauptwachtmeister/-innen	4	2	0	1
A3	Justizoberwachtmeister/-innen	0	0	0	
<b>Summe :</b>		455	<b>467</b>	<b>468</b>	16
					25

1) 4 Stellen mit einer Amtszulage gem. Fußnote 6 zu BesGr. R2 BBesO ausgestattet.

2) 8 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 2 zu BesGr R1 BBesO ausgestattet.

3) 11 Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zu BesGr A 9 BBesO ausgestattet.

4) 2 (Vorjahr: 1) Stellen sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 12 zu BesGr. A 13 BBesO ausgestattet.

5) 5 Stellen sind mit einer Stellenzulage gem. der Vorbemerkung Nr. 28, Anlage I BBesO ausgestattet.

**Planstellen künftig wegfallend:**

6 Stellen R1 am 31.12.2014

(aus HH 2009/2010)

**Planstellen künftig umzuwandeln:**

## 09 08 Staatsanwaltschaften

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen				
---	--	--	--	--

1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 31.07.2021	(aus HH 1995)
1 Stelle	A9 mD	in A8	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.09.2016	(aus HH 1995)
1 Stelle	A8	in A7	mit Ausscheiden des Stelleninhabers - spätestens am 30.06.2023	(aus HH 1995)

**Vermerke:**

Planstellen der BesGr. A 10 für Sozialoberinspektorinnen, Sozialoberinspektoren dürfen mit graduierten Angestellten bis zu Entg.Gr. 10 besetzt werden. (aus HH 1979)

## 09 08 Staatsanwaltschaften

## Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	R1	6										+11	Künftig wegfallend am 31.12.2014
2						5							von Bes.Gr. R 1 auf Probe
3	A12							2				+2	von Bes.Gr. A 9 g.D. Justizinspektoren/ -innen), Strukturverbesserung
4	A11	1										+5	aufgrund Belastungssituation im Rechtspflegerdienst (gem. Pebb§y)
5								4					von Bes.Gr.A 9 g D.(Justizinspektoren/innen), Strukturverbesserung
6	A10			2								+2	von Kapitel 0902 Bes.Gr. A 10
7	A9 gD				2							-8	nach Kapitel 0902 Bes.Gr. A 9 g.D. -gemäß Stellenplanbesetzung-
8									2				nach Bes.Gr. A 12 (Justizamtsräte/-innen), Stukturverbesserung
9									4				nach Bes.Gr. A 11 (Justizamtsfrauen/ -männer) , Strukturverbesserung
10	A7									1		-1	nach Bes.Gr. A 3 gem. ku-Vermerk
11	A6 eD			1								+6	von Kapitel 0902 Bes.Gr. A 6 e.D.
12								3					von Bes.Gr. A 5 e.D. (Justizwachtmeister/-innen) Strukturverbesserung
13								2					von Bes.Gr. A 4 (Justizwachtmeister/-innen) Strukturverbesserung
14	A5 eD								3			-3	nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachtmeister/ -innen) Strukturverbesserung
15	A4								2			-2	nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachtmeister/ -innen) Strukturverbesserung
16	A3		1									0	Bereinigung des Stellenplans
17										1			von Bes.Gr. A 7
<b>Summe:</b>		7	1	3	2	5		11	11	1	1	+12	
<b>Veränderungen in 2010</b>													
18	A11	1										+1	aufgrund Belastungssituation im Rechtspflegerdienst (gem. Pebb§y)
19	A6 eD							2				+4	von Bes.Gr. A 5 e.D. (Justizwachtmeister/-innen) Strukturverbesserung
20								2					von Bes.Gr. A 4 (Justizwachtmeister/-innen) Strukturverbesserung
21	A5 eD								2			-2	nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachtmeister/ -innen) Strukturverbesserung
22	A4								2			-2	nach Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste Justizhauptwachtmeister/ -innen) Strukturverbesserung
<b>Summe:</b>		1						4	4			+1	

**neue Vermerke:**

Planstellen künftig wegfallend:

6 Stellen R1 am 31.12.2014

(aus HH 2009/2010)

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

**Stellenanzahl**

Vom Soll 2008 waren  
am 01.02.2008 besetzt mit

2008      2009      2010

Arbeitnehmerinnen,  
Arbeitnehmern

**422 02**

Bedarf an beamteten Hilfskräften

*Bes.Gruppe*

R1	Richter/-innen auf Probe	5	0	0
<b>Summe :</b>		5	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
1	R1						5					-5	nach Bes.Gr. R 1 -Flexibilisierung der Stellenplanführung-
<b>Summe:</b>							5					-5	

**Stellenanzahl**

2008      2009      2010

**422 03**

Bedarf an Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst

*Bes.Gruppe*

Anw. eD	Justizhauptwachtmeister/-innen	2	2	2
<b>Summe :</b>		2	2	2

**Stellenanzahl**

2008      2009      2010

**428 01**

*Entgeltgruppe*

E12		2	2	2
E11		8	8	8
E9		5	5	5
E8		31	31	31
E6		46	46	46
E5		83	83	83
E4		8	8	8
E3		2	2	2
<b>Summe :</b>		185	185	185

**Vermerke:**

- 1 Stelle E8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle E6 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)



## 09 08 Staatsanwaltschaften

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

2 Stellen	E5	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	E3	darf nur zu 60% der regelmäßigen Arbeitszeit besetzt werden.	(aus HH 2007/2008)

<b>Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen</b>
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
<b>422 01</b>						
<b>FESTE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
<b>Landesarbeitsgericht</b>						
R6	Präsident/-in des Landesarbeitsgerichts	1	1	1		
R3	Vizepräsident/-in des Landesarbeitsgerichts	1	1	1		
R3	Vorsitzender Richter/-in am Landesarbeitsgericht	4	4	4		
<b>Summe [Landesarbeitsgericht]:</b>		6	6	6	0	0
<b>AUFSTIEGENDE GEHÄLTER</b>						
<i>Bes. Gruppe</i>						
<b>Landesarbeitsgericht</b>						
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	0	0	0		
A11	Arbeitsgerichtsamtfrauen/-amt-männer	1	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	1	1		
<b>Summe [Landesarbeitsgericht]:</b>		4	4	4	0	0
<b>Arbeitsgericht</b>						
R2	Direktoren/-innen des Arbeitsgerichts	4	4	4		
R1	Direktoren/-innen des Arbeitsgerichts, Richter/-innen am Arbeitsgericht	18	18	18		
A12	Amtsräte/-innen	3	3	3		
A11	Arbeitsgerichtsamtfrauen/-amt-männer	2	2	2		
A10	Arbeitsgerichtsoberinspektoren/-innen	6	6	6	4	
A9 gD	Arbeitsgerichtsinspektoren/-innen	0	0	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	4	4	4		1
A8	Arbeitsgerichtshauptsekretäre/-innen	0	0	0		
<b>Summe [Arbeitsgericht]:</b>		37	37	37	4	1
<b>Summe :</b>		47	47	47	4	1

09 09 Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit

**Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen**

		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
<b>422 03</b>				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:				
<i>Bes.Gruppe</i>				
<b>Arbeitsgericht</b>				
Anw. gD	Anwärter/-innen gehobener Dienst	3	0	0
<b>Summe [Arbeitsgericht]:</b>		3	0	0
<b>Summe :</b>		3	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Veränderungen in 2009</b>													
<b>Arbeitsgericht</b>													
1	Anw. gD				3							-3	nach Kapitel 0902-422 03 aufgrund zentraler Ausbildung des OLGs
<b>Summe:</b>					3							-3	

		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
<b>428 01</b>				
<i>Entgeltgruppe</i>				
<b>Landesarbeitsgericht</b>				
E10		1	1	1
E9		1	1	1
E8		4	4	4
E6		4	4	4
E5		1	1	1
<b>Summe [Landesarbeitsgericht]:</b>		11	11	11
<b>Arbeitsgericht</b>				
E8		6	6	6
E6		22	22	22
E3		1	1	1
Auszubild.		2	2	2
<b>Summe [Arbeitsgericht]:</b>		31	31	31
<b>Summe :</b>		42	42	42

**Vermerke:**

Eine Stelle der EntgGr. E8 darf nur zur Hälfte aus der EntgGr. E6 besetzt werden.

(aus HH 2006)

## 09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

### Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2009 / 2010

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
09 01	Ministerium	2010	115	-	-	59	-	174
		2009	115	-	-	59	-	174
		2008	116	-	-	61	-	177
09 02	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	2010	1.813	2	1.016	746	55	3.632
		2009	1.814	2	1.016	746	55	3.633
		2008	1.802	22	1.013	753	55	3.645
09 03	Justizvollzugsanstalten	2010	817	-	70	70	-	957
		2009	801	-	70	71	-	942
		2008	792	-	56	73	-	921
09 04	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit	2010	77	-	1	41	-	119
		2009	77	-	1	41	-	119
		2008	82	-	1	43	-	126
09 05	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	2010	98	-	-	75	-	173
		2009	98	-	-	75	-	173
		2008	81	-	-	63	-	144
09 06	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	2010	22	-	-	7	-	29
		2009	22	-	-	7	-	29
		2008	22	-	-	7	-	29
09 08	Staatsanwaltschaften	2010	468	-	2	185	-	655
		2009	467	-	2	185	-	654
		2008	455	5	2	185	-	647
09 09	Gerichte der Arbeitsgerichtsbarkeit	2010	47	-	-	40	2	89
		2009	47	-	-	40	2	89
		2008	47	-	3	40	2	92
Summe		2010	3.457	2	1.089	1.223	57	5.828
		2009	3.441	2	1.089	1.224	57	5.813
		2008	3.397	27	1.075	1.225	57	5.781

**Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2009 / 2010**

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	2010	Ministerium	09 01
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit	09 02
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Justizvollzugsanstalten	09 03
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungs- gerichtsbarkeit	09 04
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Gerichte der Sozialgerichts- barkeit	09 05
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Schleswig-Holsteinisches Finanzgericht	09 06
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Staatsanwaltschaften	09 08
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Gerichte der Arbeitsgerichts- barkeit	09 09
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010		Summe
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		

09

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Hebungen 2009

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
<b>09 01</b>	<b>Ministerium</b>				
	A13 gD	A13 hD			1
	A11	A12			1
	A10	A11	E5	E6	1
<b>09 02</b>	<b>Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit</b>				
	A5 eD	A6 eD			17
	A4	A6 eD	E9	E10	5
<b>09 03</b>	<b>Justizvollzugsanstalten</b>				
	A13 hD	A15			1
	A13 gD	A13 hD			1
	A11	A13 gD			3
	A9 gD	A10			5
	A9 mD	A10			1
	A9 mD	A10			1
	A7	A10			1
	A7	A9 mD			21
	A7	A9 mD			1
	<b>09 04</b>	<b>Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>			
A5 eD		A6 eD			1
<b>09 05</b>	<b>Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit</b>				
	R1	R2			2
	A5 eD	A6 eD			1
<b>09 08</b>	<b>Staatsanwaltschaften</b>				
	A9 gD	A12			2
	A9 gD	A11			4
	A5 eD	A6 eD			3
	A4	A6 eD			2
<b>Summe</b>	75	75	2	2	77

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

**Hebungen 2010**

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus EntgeltGr.	in EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6
<b>09 02</b>	<b>Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit</b>				16 5 10
	A5 eD A4	A6 eD A6 eD	E5	E8	
<b>09 03</b>	<b>Justizvollzugsanstalten</b>				21 1
	A7 A7	A9 mD A9 mD			
<b>09 04</b>	<b>Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>				1
	A5 eD	A6 eD			
<b>09 08</b>	<b>Staatsanwaltschaften</b>				2 2
	A5 eD A4	A6 eD A6 eD			
<b>Summe</b>	48	48	10	10	58

09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

Umwandlungen 2009

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>09 02</b>	<b>Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit</b>						
	R2			R2			1
	R2			R2			1
	R1	R1		R1			2
				R1			20
<b>09 03</b>	<b>Justizvollzugsanstalten</b>						
			E9 E5	A10 A8			1 1
<b>09 04</b>	<b>Landesverfassungsgericht und Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit</b>						
			E9			E9	4
			E8			E8	7
			E6			E6	17
			E5			E5	1
		E4			E4	1	
<b>09 08</b>	<b>Staatsanwaltschaften</b>						
		R1		R1			5
<b>Summe</b>	4	25	32	31	0	30	61



09 Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa

**Umwandlungen 2010**

Kapitel	aus			in			Zahl
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>09 03</b>	<b>Justizvollzugsanstalten</b>						
			E8	A8			1
<b>Summe</b>	0	0	1	1	0	0	1

## Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Wirtschaftsplan 2009/2010

### Vorbemerkungen:

Im Rahmen der Bemühungen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung und zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Gesamtwertes des Vollzuglichen Arbeitswesens wurden die Arbeitsverwaltungen der Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster als Landesbetrieb nach § 26 LHO organisiert.

Nicht im Landesbetrieb VAW organisiert sind die Justizvollzugsanstalten Flensburg und Itzehoe sowie die Jugendanstalt Schleswig, da hier im Wesentlichen interne Versorgungsleistungen erbracht werden bzw. Ausbildung durchgeführt wird.

Der Landesbetrieb VAW nimmt die sich aus dem Strafvollzugsgesetz, dem Jugendstrafvollzugsgesetz und der Untersuchungshaftvollzugsordnung ergebenden Aufgaben der Beschäftigung aller Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster wahr.

Beschäftigt werden die Gefangenen in Eigenbetrieben (z.B. Tischlerei, Schlosserei) und in Unternehmerbetrieben (Lohnarbeiten). Darüber hinaus in Hauswirtschaftsbetrieben (z.B. Küche, Kammer, Flurreiniger), die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalten erbringen. Im Übrigen haben die Gefangenen die Möglichkeit eine Berufsausbildung zu absolvieren, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder am Schulunterricht teilzunehmen.

Alle damit verbundenen Lohnzahlungen sowie das Taschengeld für unverschuldet unbeschäftigte Gefangene werden aus organisatorischen Gründen vom Landesbetrieb VAW getragen (vgl. Positionen B 1.2. des Erfolgsplans).

Da lediglich die Eigen- und Unternehmerbetriebe dem Landesbetrieb VAW zugeordnet sind, werden die betriebsfremden Lohnaufwendungen (für Beschäftigte in den Hauswirtschaftsbetrieben, Schüler und Teilnehmer an beruflichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen) bzw. Taschengeldaufwendungen dem Landesbetrieb VAW aus dem Justizhaushalt erstattet. Ebenfalls erstattet werden die Aufwendungen für die Durchführung von Gemeinnütziger Arbeit im Vollzug (vgl. Position A.2. des Erfolgsplans sowie Erläuterungen zu Titel 0903 671 01).

Vom Landesbetrieb VAW werden darüber hinaus alle weiteren Aufwendungen der ihm zugeordneten Eigen- und Unternehmerbetriebe getragen (vgl. Positionen B 1.1., B.2. – 4. des Erfolgsplans).

Die Aufwendungen werden gedeckt durch die Erträge aus der Produktion in den Eigen- und Unternehmerbetrieben (vgl. Position A.1. des Erfolgsplans), den Erstattungen für alle betriebsfremden Leistungen (vgl. Position A.2. des Erfolgsplans) sowie durch einen Zuschuss des Landes (vgl. Titel 0903 682 01) zur Deckung des darüber hinaus gehenden Finanzmittelbedarfs.

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Erfolgsplan 2009/2010

Erfolgsplan	IST 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Erläuterungen
<b>A. Erträge</b>					
1. Umsatzerlöse	1.271.514 €	1.500.000 €	1.425.000 €	1.415.000 €	Veranschlagt sind die Erträge aus den Werkbetrieben der am Landesbetrieb VAW beteiligten Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster. Interne Produktionsleistungen des Landesbetriebes VAW für die Justizvollzugsanstalten des Landes (u.a. Bäckereierzeugnisse, Bauunterhaltung, Druckereierzeugnisse) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
intern	1.710.962 €	1.530.000 €	1.670.000 €	1.689.650 €	
2. Sonstige betriebliche Erträge	2.643.085 €				
2.1 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in den Hauswirtschaftsbetrieben	1.344.364 €	1.228.500 €	1.148.400 €	1.152.000 €	Entgelt / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für Gefangene, die Versorgungsleistungen für die Justizvollzugsanstalt erbringen (Küchenarbeiter, Kammerarbeiter, Reinigungskräfte etc.) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.2 Erstattung der betriebsfremden Lohnaufwendungen für Gefangene in Maßnahmen der beruflichen Aus- und Weiterbildung	1.072.703 €	1.375.000 €	1.362.375 €	1.385.250 €	Berufsausbildungsbeihilfe / Arbeitslosenversicherungsbeiträge für die berufliche und schulische Ausbildung der Gefangenen (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.3 Erstattung der betriebsfremden Sachaufwendungen für Ausbildung	73.667 €	120.000 €	118.500 €	118.500 €	Sachaufwendungen für Ausbildungszwecke (Material) (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.4 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Taschengeld	57.364 €	114.800 €	60.748 €	62.623 €	Taschengeldleistungen für Gefangene, die unverschuldet ohne Arbeit sind / Taschengeldleistungen für Abschiebungshaftgefangene (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.5 Erstattung der betriebsfremden Aufwendungen für Gemeinnützige Arbeit	24.567 €	35.000 €	40.000 €	42.000 €	Durchführung der Gemeinnützigen Arbeit innerhalb der JVA gem. Landesverordnung vom 10.04.2003 (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 671 01)
2.6 Weitere sonstige betriebliche Erträge	70.420 €	---	---	---	Prämien, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen, Aktivierte Eigenleistungen, Bestandserhöhungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. Außerordentliche Erträge	19.924 €	---	---	---	In 2009/2010 werden keine außerordentlichen Erträge erwartet.
<b>Summe:</b>	<b>5.645.485 €</b>	<b>5.903.300 €</b>	<b>5.825.023 €</b>	<b>5.865.023 €</b>	
<b>B. Aufwand</b>					
1. Personalaufwand					
1.1 Löhne und Gehälter der Bediensteten	1.798.567 €	2.040.200 €	1.847.900 €	1.843.700 €	Der Landesbetrieb VAW verfügt über keinen eigenen Personalhaushalt. Er erstattet dem Justizhaushalt den anteiligen betrieblich bedingten Personalaufwand (geschätzt 50%) für die 101 planmäßigen Bediensteten (auch Tz.). (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
1.2 Löhne der Gefangenen					
1.2.1 Arbeitsentgelt der Gefangenen	1.532.763 €	1.560.600 €	1.570.200 €	1.561.100 €	Veranschlagt ist das Arbeitsentgelt nach § 43 StVollzG für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.2 Berufsausbildungsbeihilfe für Gefangene	728.379 €	853.800 €	783.938 €	797.375 €	Veranschlagt ist die Ausbildungsbeihilfe nach § 44 StVollzG für alle Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster, die an der Berufsausbildung, an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung oder an einem Unterricht teilnehmen.
1.2.3 Beiträge zur Arbeitslosenversicherung für Gefangene	810.453 €	1.280.200 €	747.200 €	749.000 €	Veranschlagt sind die Arbeitgeberanteile zur Arbeitslosenversicherung nach §§ 341 II, 345 Nr. 3 SGB III, § 18 SGB IV für alle in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster beschäftigten Gefangenen.
1.2.4 sonstiger Personalaufwand für Gefangene	58.849 €	114.800 €	60.748 €	62.623 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Taschengeld nach § 46 StVollzG für alle unfreiwillig arbeitslosen Gefangenen in den Justizvollzugsanstalten Kiel, Lübeck und Neumünster sowie das Taschengeld für Abschiebungshaftgefangene der Abschiebungshafteinrichtung Rendsburg.
2. Materialaufwand					
2.1 Rohstoffe, Hilfsstoffe	1.172.146 €	1.150.000 €	1.254.000 €	1.250.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen der Werkbetriebe des Landesbetriebes VAW für die zur Produktion benötigten Roh- und Hilfsstoffe.
2.2 Betriebskosten	303.276 €	305.000 €	300.000 €	300.000 €	Der Landesbetrieb VAW erstattet dem Justizhaushalt die anfallenden Betriebskosten (z.B. Strom, Wasser, Heizung). Die Höhe ist geschätzt. (vgl. Erläuterungen zu Titel 0903 261 01)
3. Abschreibungen	289.273 €	390.000 €	271.000 €	271.000 €	Veranschlagt sind die Abschreibungen gem. AfA auf das Anlagevermögen, das für die Gefangenenbeschäftigung im Landesbetrieb VAW vorgehalten wird.
4. Sonstiger betrieblicher Aufwand					
4.1 Grundstücke und Gebäude	---	---	---	---	Die Gebäude werden dem Landesbetrieb VAW aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
4.2 Betriebseinrichtungen	88.660 €	100.000 €	95.000 €	95.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für laufende Instandhaltungen der für die Gefangenenarbeit vorgehaltenen Betriebseinrichtungen.
4.3 Werkzeuge und Geräte bis 410 €	49.392 €	70.000 €	43.000 €	44.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für geringwertige Wirtschaftsgüter mit Beschaffungskosten bis 150 €.
4.4 übrige Aufwendungen	201.852 €	100.000 €	137.000 €	143.000 €	Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gebühren, Beiträge, Abfallentsorgung, Büromaterial, Werbung, Porti, Arbeitssicherheit sowie für produktionsbezogene Fremdleistungen.
<b>Summe:</b>	<b>7.033.610 €</b>	<b>7.964.600 €</b>	<b>7.109.986 €</b>	<b>7.116.798 €</b>	
<b>C. Gewinn/Verlust</b>	<b>1.388.125 €</b>	<b>-2.061.300 €</b>	<b>-1.284.963 €</b>	<b>-1.251.775 €</b>	

Landesbetrieb Vollzugliches Arbeitswesen – Finanzplan 2009/2010

Finanzplan	IST 2007	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2010
<b>I. Mittelbedarf</b>				
1. Fehlbetrag des Erfolgsplanes	1.388.125 €	2.061.300 €	1.284.963 €	1.251.775 €
2. Vermehrung des Anlagevermögens				
2.1 Grundstücke und Bauten				
2.2 Technische Anlagen und Maschinen		100.000 €	218.000 €	280.000 €
2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	264.787 € 46.246 €	150.000 €	28.000 €	61.000 €
2.4 Fahrzeuge	41.174 €		105.000 €	
2.5 Rinder			10.000 €	11.000 €
2.6 Wirtschaftsgüter 151,- bis 1.000 € (netto)			63.500 €	65.000 €
3. Vermehrung des Umlaufvermögens				
3.1 Vorräte	109.914 €			
3.2 Forderungen				
3.3 Flüssige Mittel				
4. Verminderung des Eigen- u. Fremdkapitals				
4.1 Eigenkapital				
4.2 Rücklagen (Einstellung)				
4.3 Verbindlichkeiten				
5. Ablieferung an das Land				
<b>Summe Mittelbedarf:</b>	<b>1.850.246 €</b>	<b>2.311.300 €</b>	<b>1.709.463 €</b>	<b>1.668.775 €</b>
<b>II. Deckungsmittel</b>				
1. Überschuss des Erfolgsplanes				
2. Verminderung des Anlagevermögens				
2.1 Abgänge				
2.2 Abschreibungen	289.273 €	390.000 €	271.000 €	271.000 €
3. Verminderung des Umlaufvermögens				
3.1 Vorräte				
3.2 Forderungen	74.867 €			
3.3 Flüssige Mittel	249.504 €			
4. Vermehrung des Eigenkapitals				
4.1 Eigenkapital				
4.2 Rücklagen				
4.3 Verbindlichkeiten	36.602 €			
5. Zuführung des Landes (vgl. Titel 0903 682 01)	1.200.000 €	1.921.300 €	1.438.463 €	1.397.775 €
<b>Summe Deckungsmittel:</b>	<b>1.850.246 €</b>	<b>2.311.300 €</b>	<b>1.709.463 €</b>	<b>1.668.775 €</b>